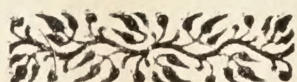

P M
G

Kurtze und eygentliche Beschreibung
Deß jenigen/so bey der
Verlöbnus/Heimführ-und Vermählung
Deß Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn/
HERRN
CAROLI,
Pfaltzgrafens bey Rhein und Chur-Printzens/
Hertzogen in Bayern/rc.

Mit der auch
Durchleuchtigsten Fürstin und Frauen/
FRAUEN
WILHELMINA ERNESTINA,
Geborner Königl. Erb-Princessin zu Dennemarck/Norwegen/der Wenden und Gothen/Hertzogin zu Schleßwig/Hollstein/Stormarren und der Ditmarschen/Gräfin zu Oldenburg und Delmenhorst/rc.

Vorgangen.

Mit beygefügten unterschiedlichen Kupfferstücken/Emblematibus, auch gehaltenen Orationen, und auffgesetzten Ehren-Gedichten.

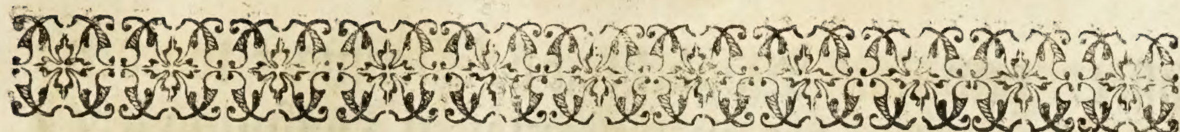


Mit Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz gnädigstem Privilegio.

HEYDELBERG/

Gedruckt bey Joh. Christian Walter/Chur-Pfaltz Buchdrucker.

In Verlegung Abraham Lüls/Anno 1672.



Durchleuchtigster

Chur-Printz /

Gnädigster Herr.

Auch

Durchleuchtigste

PRINCESSIN,

Gnädigste Fraw.



NAchdem auff gnädigste Permission vnd Genehmhaltung deß Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herren / Herrn CARL LUDWIGS / Pfaltzgrafens bey Rhein vnd Churfürstens / Hertzogen in Bayern / ꝛc. vnsers gnädigsten Churfürstens vnd Herrn / mir endtsbemeltem auffgetragen worden / die Beschreibung dessen / so bey Ew. Hoch-Fürstl. Durchl. vnd Hoheit Ehelichen Verlöbnus / höchst-ansehnlichen Heimführung vnd Vermählung vorgangen / in Truck verfertigen zu lassen: Als habe solche Verrichtung in tieffster Devotion vnd Gehorsam nicht alleine gerne übernommen / sondern auch mit schuldigster Sorgfalt mir angelegen seyn lassen / daß der Truck / sampt denen darzu gehörigen Kupfferstücken in die mir anbefohlene Form verfasset /

fasset / vnd nach Möglichkeit beschleuniget worden: Gleich wie nun der unterthänigsten Hoffnung lebe / Ew. Hoch-Fürstl. Durchl. vnd Hoheit / werden dieses zu Dero vnsterblichen Ruhm angesehenes Werck / Sich gnädigst gefallen lassen / vnd in keinen Vngnaden vermercken / daß vnter Dero hohen Namen / demselben einen Schutz zu suchen / ich mich vnterwinde; Also gelanget auch an Ew. Hoch-Fürstl. Durchl. vnd Hoheit / meine vnterthänigste gehorsamste Bitt / Sie geruhen selbiges dergestalt gnädigst anzunehmen / wie ich in tieffster Demuth / vnd höchster Ehrerbietung es hiemit gehorsamst offerire.

Ew. Hoch-Fürstl. Durchl. vnd Hoheit damit der gütigsten beschirmung deß Allerhöchsten zu lang-gefristeter Gesundheit / vnd allem erwünschtem hohen Wolstand / Deroselben aber zu beharrlichen Hulden vnd Gnaden mich vnterthänigst empfehlend / verharre nach Dero gnädigstem Willen mit geziemendem respect,

Euer Hoch-Fürstl. Durchl. vnd Hoheit

Vnterthänigster gehorsamster Knecht

Abraham Lüls.



NAchdem auß sonderbarer schickung GOttes deß Allmächtigen / durch vermittelung deß Hochwürdigst: Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Ernst Augusti / Bischoffen zu Oßnabruck / Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg / ꝛc. Bey Lebzeiten deß Weyland Durchleuchtigsten / Großmächtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Friederichs deß III. Königs zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen / Hertzogs zu Schleßwig / Hollstein / Stormarren vnd der Ditmarschen / Grafen zu Oldenburg vnd Delmenhorst / ꝛc. Glorwürdigsten andenckens / zwischen Ihrer Königl. Majestät / Namens vnd von wegen Dero Hertzgeliebten dritten Tochter / der Durchleuchtigsten Fürstin vnd Frauen / Frauen Wilhelmina Ernestina / geborner Erb-Princessin zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen / Hertzogin zu Schleßwig / Hollstein / Stormarren vnd der Ditmarschen / Gräfin zu Oldenburg vnd Delmenhorst / ꝛc. an einem / vnd dem Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Carl Ludwigen / Pfaltzgrafen bey Rhein / deß Heil. Röm. Reichs Ertz-Schatzmeistern vnd Churfürsten / Hertzogen in Bayern / ꝛc. im Namen vnd von wegen Dero Hertzgeliebten Sohns vnd Chur-Erbens / deß auch Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Carl / Chur-Printzens vnd Pfaltzgrafens bey Rhein / Hertzogen in Bayern / ꝛc. am andern Theil / ein Christ-Fürstlicher Heyrath anfangs verabredet / vnd nach absterben Allerhöchst-ermeldter Königl. Majestät / mit der jetzt regierenden Königl. Majestät / dem auch Durchleuchtigsten / Groß-

mächtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Christian / dieses Nahmens dem V. Königen zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen / Hertzogen zu Schleßwig / Hollstein / Stormarren vnd der Ditmarschen / Grafen zu Oldenburg vnd Delmenhorst / rc. vollends geschlossen / auch zur gebührlichen vollziehung vnd Hoch-Fürstl. Beylager der Monat Septembris, Anno 1671. vnd dabey insonderheit allerseyts beliebet worden / daß dasselbe bevorab bey jetziger Zeit Läufften / nach selbst eygenem gut befinden mehr Allerhöchst-gedachter Königl. Majestät Christsel. Gedächtnus / ohne grosse / etwan vor diesem gebräuchliche / vnnöthige vnd viele Vnordnungen mit sich führende Weitläufftigkeiten / begangen würde; zumalen auch wegen der in dem Churfürstl. Residentz-Schloß nothwendig vorgenommener / aber nicht zu end gebrachter reparation eines Baus / nicht wol raum gewesen / darinn verschiedene Fürstl. Personen gebührend zu logiren;

Als ist zu solchem end / vnd mit höchstgedachter Königl. Princessin Hoheit die gebührende Verlobnus zu halten / deß Pfaltzgrafen Chur-Printzen Fürstl. Durchl. Donnerstags den 13. Aprilis Anno 1671. von Heydelberg auffgebrochen / Ihre Reys mit wenig Leuten zu Land über den Wester-Wald biß nach Nider-Wesel genommen / von wannen Sie solche ferner auff dem Rhein durch Gelder- vnd Holland / auch Ober-Yssel vnd Westphalen / doch allezeit gantz incognito fortgesetzet / vnd en passant deß Herrn Bischoffen zu Oßnabruck vnd Deroselben Gemahlin Fürstl. Durchl. Durchl. zu gedachtem Oßnabruck / allwo höchstgedachte deß Chur-Printzen Durchl. Donnerstags den 11. Maii ankommen / besuchet / auch biß den 1. Junii daselbst verblieben; Darauff durch das Lüneburgische Land über die Elb nach Hamburg / (woselbsten Sie von dem Magistrat wie gebräuchlich / mit Wein / Bier / Fleisch vnd Fisch so wol in der hinein als herauß-Reys regaliret worden) durch Hollstein über den kleinen vnd grossen Beld / vnd die Insul Fühnen reysend / endlich den 13. Junii in der Königl. Residentz-Statt Coppenhagen glücklich angelangt; Vnd obwohlen deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. gantz vnbekand / vnter dem Namen eines teutschen Cavaliers reyseten / so hatten doch Ihre Königl. Majestät zu Dennemarck / Norwegen rc. Deroselben nahe anwesenheit von Rothschild auß erfahren /

ren/ vnd deßwegen eylends den Herrn Grafen Anthoni von Oldenburg mit den Königl. Leib-Kutschen Ihrer Durchl. dem Chur-Printzen eine halbe Stund von der Statt entgegen geschickt / Dieselbe in der verwittibten Königl. Majestät Lusthäuser einem / der Princeßinnen Hof genannt/ empfangen / vnd also in die Statt begleiten lassen/ auch höchstged. deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. in Dero Residentz-Schloß / benebens der regierenden Königl. Majestät / vnd Dero Herrn Brudern Printz Georgen Königl. Hoheit in Dero Antichambre gar freundlich beneventiret , vnd über Dero glücklichen Ankunfft grosse Freude bezeuget.

Weilen aber der verwittibten Königin Majestät/ mit den beyden Königl. Princessinnen eben damals zu Hirschholden auff Dero Lust-Häuser einem waren / als begaben sich deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. deß andern Tags dahin/ daselbsten ebenfalls die gebührende Visite abzulegen ; Vnd seynd deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. desselbigen Tags gegen Abend / die verwittibte Königl. Majestät aber vnd beyde Königl. Princeßinnen, den dritten Tag hernacher zu Coppenhagen ankommen / worauff dann Zeit wärender deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. anwesenheit/ Ihre Königl. Majestät allerhand divertissements vnd Ergötzlichkeiten/ als die par force Jagden zu Ypstroff / etliche Ringel-rennen vnd vnterschiedliche Bals angestellt / biß den 24. Junii an St. Johannis Tag diese hohe Verlöbnus / ohne einige Ceremonien oder Weitläufftigkeiten / weilen es beyderseyts also beliebet worden / in der verwittibten Königin Majestät neuerbauten Pallast/ in beyseyn Dero beyden regierenden Königl. Maj. Maj. gehalten worden / gegen welchen Tag dann Ihre Majestät der König 12. Orlog-Schiff equippiren lassen / auch zur bezeugung Dero grossen darab gefasten Vergnüglichkeit Ihro Durchl. den Chur-Printzen/ nachdem Sie zuvor in kleinen Chalouppen vmb die Flotte einen tour gethan / vnd auß jederm Schiff mit der Dähnischen Losung begrüsset worden / auff einem grossen Jagd-Schiff der Jäger genannt / tractirt , vnd bey jederer Gesundheit 3. Stück lösen/ auch mit einem ansehenlichen Feuerwerck beschliessen lassen.

Wor-

Worauff / als nunmehro alles verrichtet / Ihre Durchl. der Chur-Printz sich wider auff die rück-Reys begeben / und also / nachdem Sie zuvor Freytags den 7. Julii von Ihrer Königl. Majestät mit dem Ritter-Orden deß Elephanten beschencket worden / von Ihro Majestät dem König / der verwittibten / wie auch regierenden Königl. Maj. Maj./deß Printz Georgen Königl. Hoheit / und den beyden Königl. Princeſsinnen Abschied genommen / den 8. Julii von Coppenhagen auffgebrochen / umb zu diesem Hoch-Fürstlichen Beylager und Königl. reception ; behörende Anstalt zu machen / auch den 27. Julii zu Heydelberg / nachdem Sie zuvor die drey Herren Hertzogen zu Braunschweig Lüneburg Fürstl. Durchl. Durchl. Durchl. Gebrüdere/in dem Sauerbrunnen zu Pyrmond besprochen / glücklich und gesund widerumb angelangt.

Wie dann auch bald hernach der Königl. Princessin Hoheit den 14. Augusti Anno 1671. zu Coppenhagen auffgebrochen / und den 15. Septembris gedachten Jahrs / in begleitung höchstgedachten Herrn Bischoffen zu Oßnabruck / und Deroselben Gemahlin Fürstl. Durchl. Durchl. welche Dieselbe an der letzteren Hollsteinischen Gräntz-Statt Altenau empfangen / wie auch den zweyen darzu verordneten Königl. Dähnischen Herren Commissariis, denen respective Wolgebornen/und Hoch-Edelgebornen/Herren Johann Christoph von Corbitz auff Hellerup/Rittern/Ihrer Königl. Majestät zu Dennemarck/Norwegen/ꝛc. geheimten und Kriegs-Rath / Reichs-Marschallen / Assessoren im Collegio Status und höchstem Gericht / Amptmann über das Seeländische Stifft / Coppenhagen und Rothschild / und Herrn Detlef von Alefeld auff Haselow / Haseldorff und Chaden / Rittern / Ihrer Königl. Majestät zu Dennemarck / Norwegen/ꝛc. Land-Rath / und Amptmann zu Flenßburg / ꝛc. auff den Chur-Pfältzischen Gräntzen glücklich angelangt / allwo mehr höchst-ermeldte Königl. Princeſsin Hoheit / wie auch deß Herrn Bischoffen zu Oßnabrück / und Dero Gemahlin Fürstl. Durchl. Durchl. im Namen Ihrer Churfürstl. Durchl. und Dero Chur-Erbens Durchl. von dem Herrn Ferdinand Carl/Grafen zu Löwenstein / Wertheim / Rochefort und Montagu, ꝛc. auch Chur-Pfaltz Geheimen / Regierung- und Kriegs-Rath / und Hof-Marschalln

Herrn

Herrn Casimir Henrich von und zu Stein-Callenfels/mit noch zwölff zu der Königl. Princeßin Hoheit / wie auch deß Bischoffen zu Oßnabrück / und Dero Gemahlin Fürstl. Durchl. Durchl./ ingleichem der beyden Königl. Dähnischen Herren Commissarien bedienung und auffwartung verordnete Cavaliers , so dann deß Ober-Ampts Heydelberg Geleid (welches Chur-Pfaltz Cämmerer Herr Maximilian , Freyherr von Degenfeld an statt deß Fauthen gedachten Ober-Ampts / Herrn Friederichen von Landas, als welcher solches / hohen Alters halber nicht verrichten können / geführt) und 2. Compagnien zu Pferd/an Chur-Pfaltz Geleids-Gräntzen an der Sultz empfangen / höchstgedachte Königl. und Fürstliche Personen über die nunmehr glücklich vollbrachte Reys/nachfolgender gestalt gratuliret :

Durchleuchtigste gnädigste Princeßin.

DEmnach deß Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl. mein gnädigster Churfürst und Herr / Euer Königl. Hoheit gesund- und glückliche Ankunfft allhier an den Chur-Pfältzischen Gräntzen erfreulichst vernommen ; Als haben höchstgedachte Ihre Churfürstl. Durchl. mein gnädigster Herr/mich sampt beyhabenden/gnädigst abgefertiget/Eure Königl. Hoheit sampt Dero Comitat von Ihrer Churfürstl. Durchl. wegen gebührend zu empfangen / und wegen der so weit durch Gottes Gnad glücklich vollbrachten Reyse Glück zu wünschen / auch Eure Königl. Hoheit nach Ihrer Churfürstl. Durchl. Statt Weinheim zu begleiten / und daselbst / so viel nach gelegenheit deß Orts immer möglich / bequemlich einzulogiren / und unterthänigst zu bedienen / mit gehorsamster Bitte / damit so lang vor lieb zu nehmen / biß Eure Königl. Hoheit in wenig Tagen nacher Heydelberg gelangen/ da Ihre Churfürstl. Durchl. mein gnädigster Herr selbsten verhoffen die Ehr zu haben / Dieselbe zu empfangen/ und möglichst zu bedienen: Vor meine Person unterthänigst bittend / diese meine sampt beyhabender begleit- und auffwartung in Gnaden auff: und anzunehmen.

Diese Empfahung ist auch bey deß Herrn Bischoffs zu Oßnabruck / und Dero Gemahlin Fürstl. Durchl. Durchl.

bey Beyden absonderlich/mutat. mutand. gleichfalls abgelegt/vnd denenselben vor die angewandte bemühung/insonderheit bey Ihrer Durchl. der Hertzogin beschwärlichen Leibs-Zustand/der Königl. Princeßin Hoheit so weit zubegleiten/in Ihrer Churfürstl. Durchl. vnd Dero Chur-Erbens Durchl. Namen bedancket / Vnd darauff in die Statt Weinheim geführet worden / allwo Sie von wegen der weiten Reys biß den 19. Septembris außgeruhet/vnd Sich erfrischet haben. Immittelst haben sich den 17. vnd 18. Septembris die von Ihrer Churfürstl. Durchl. zur auffwartung beschriebene Gräflich: Freyherr: vnd Adeliche Lehen-Leut / ingleichem von verschiedenen Orten viel Frembde eingefunden / so wol Ihrer Churfürstl. Durchl. vnd Dero Chur-Erbens Durchl. bey dem Auß: vnd Einzug auffzuwarten / als auch die frembde ankommende Herren vnd Gäst auffs beste bedienen zu helffen.

Vorgedachten 18. Septembris Nachmittags vmb 2. Vhren befanden sich deß Herrn Bischoffen zu Oßnabruck Gemahlin Fürstl. Durchl. zu Weinheim etwas vnpäßlich / vnd weilen Sie schwäres Leibs / begaben sich Ihre Fürstl. Durchl. eylends nach Heydelberg / allwo Sie auch gegen 4. Vhr frisch vnd gesund angelangt/vnd von Ihrer Churfürstl. Durchl. benebens deß Chur-Printzen / vnd Churfürstl. Princeßin Durchl. Durchl. vnd andern anwesenden Gräfl. vnd Adelichem Frauen-Zimmer / mit grossen Freuden empfangen / vnd in dero verordnete Gemächer begleitet wurde; Worauff dann höchstgedachte der Hertzogin von Oßnabrück Fürstl. Durchl. deß andern Tags ihrer getragenen Leibs-Bürden glücklich entbunden / vnd eines wolgestalten jungen Printzen genesen / weßwegen Ihre Churfürstl. Durchl. zu bezeugung der darab gefasten grossen Freude / alle vmb das Churfürstl. Schloß gepflantzte Stück lösen lassen.

Als nun Dienstags der 19. Septembris erschienen / hat sich jederman zu dem vorhabenden Einzug vnd Empfängnus außgerüstet / vnd wiewolen es in die 4. Wochen vorhero / vnd auch fast den gantzen Monat hernach täglich kalt vnd Regen-Wetter gewesen / hat sich doch selbigen Tags der Himmel so gütig erzeigt / daß ein schöner warmer Sommer-Tag darauß worden / vmb diese Königl. Empfahung vnd Einzug desto ansehenlicher vnd herrlicher zu machen. Auff welchen gemeldten Tag dann Ihre

Chur-

Churfürstl. Durchl. mit Dero Chur-Erben / und Churfürstl. Princessin Durchl. Durchl./in begleitung deß Gräfl./Adelichen/ Hof: und Statt-Frauen-Zimmers / wie auch der anwesenden beschriebenen Grafen/Herren und Hof-Cavaliers, Chur-Pfaltz geheimen und Regierungs-Räthen / so dann Ober- und Unter-Beampten / von Dero Churfürstl. Residentz-Schloß gegen Mittag auffgebrochen / und durch die Statt die Neckerbrück hinüber/ nach dem Feld-Läger bey Ladenburg in nachfolgender Ordnung geritten:

Der Außzug.

Bey welchem so wol als beym Einzug Chur-Pfaltz Amptmann und Commendant zu Dilßberg Herr Bartholomæus Hertzberg / Adjudant zu Pferd / Chur-Pfaltz Cämmerer und Capitain über eine Compagnie zu Fuß / Herr Hans Georg von Tondorff, Adjudant zu Fuß gewesen.

1. Ein Troup commendirter Reuter.

2. Ein Trompeter.

3. Adelicher / Kriegs: Lands: Hof: Cantzley-Bedienter / auch der beschriebenen Herren und Grafen Hand-Pferd.

4. Chur-Pfaltz Hof-Fourier.

5. Der obgedachten Adelichen / Kriegs: Lands: Hof: Cantzley / auch Grafen und Freyherren Cammer- und andere Bediente 3. und 3. in einem Glied.

6. Ein Paucker und 2. Trompeter von der Leib-Guarde in Chur-Pfaltz Livrèe.

7. Chur-Pfaltz Leib-Guarde Obrist-Lieutenant Herr Christoph Cloos von Neuenburg.

8. Herr Carl Ludwig / Graf zu Sayn und Witgenstein / Cornet von der Leib-Guarde, vor der zweyten Corporalschafft mit der Estendart.

9. Chur-Pfaltz Leib-Guarde mit 3. Corporalen, alle in blauen mit Gold / Silbern und schwartzen Schnüren verbremten Röcken / und blauen Schabracken / mit blauen / schwartzen und rothen Frantzen.

10. Chur-

10. Chur-Pfaltz Leib-Guarde Lieutenant Georg Balthasar Egrot / vnd Vnter-Lieutenant Caspar Gaup.

11. Chur-Pfaltz Sattel-Knecht vnd Reit-Schmid.

12. Vierzehen Chur-Pfaltz vnd Dero Chur-Erbens Durchl. Hand-Pferd / mit blauen / mit Gold / Silbernen vnd schwartzen Schnüren verbremten Decken.

Vierzehen Pages in Chur-Pfaltz Livrée, Als:

13. Carl Friederich von Mischlitz / vnd Philips Egnold von Venningen.

14. Caspar Sigmund de Wend, Gabriel von Wattewille; vnd Floris Volchard von Schloot.

15. Carl Ludwig von Bettendorff / Carl Friederich Dieterich von Venningen / Wilhelm Wolff Henrich Keßler von Sarmßheim.

16. Georg Friederich von Masenbach / Philipps Friederich von Bettendorff / Johann Melchior von Botzheim.

17. Hans Ernst von Mortheisen / Johannes Cloos von Neuenburg / Wilhelm Andres von Hammerstein.

18. Ein Trompeter.

19. Chur-Pfaltz Bereuter / Adam Vlrich Oberantz.

20. Erster Troupp Grafen / Freyherren / Adelichen / wie auch Studenten, welche die Exercitien vnd freye Künsten auff hiesiger Universitet erlernen.

21. Herr Vlrich von Swerin / welcher den zweyten Troupp geführt.

22. Zweyter Troupp gedachter Studenten.

23. Caspar Elbert von Syberg.

24. Der beschriebenen Grafen vnd Herren Hof-Junckern.

25. Zwey Trompeter.

Chur-Pfaltz Vasallen vnd Adeliche Ober-Beampten.

26. Herr Eberhard von der Leyen / deß Nider-Rheinstroms Ritter-Hauptmann / vnd Herr Hans Wilhelm Zobel von Gibelstatt / welche beyde sie geführt.

27. Herr

27. Herr Frantz Freyherr von Sickingen / Vice-Dom zu Mayntz / Herr Friederich von Wambold / Obrister / Herr Lucas Sigel / Rittmeister.

28. Herr Johann Nicolaus von Helmstätt / Herr Friederich Reinhart von Bernstein / Herr Hans Conrad von Helmstätt.

29. Herr Georg Christoph Auerbach / Herr Georg Friderich von Rothenstein / Herr Frantz Gernand Vlner von Diepurg.

30. Herr Johann Nicolaus von Cronberg / Herr Georg Emich von Geißpitzheim / Herr Weiprecht von Gemmingen.

31. Herr Friederich Blarer von Geiersberg / Herr Johann Ludwig von Bettendorff.

32. Herr Wolff Friederich Eckbrecht von Türckheim / Herr Friederich Schenck von Schmidberg / Herr Burckhard Dieterich Weiler.

33. Herr Casimir von Rathsamhausen / Herr Frantz Christoph von Wangen / Herr Coppestein zu Mandel / Herr Friederich von Stein-Callenfells.

34. Herr Philipps Ludwig von Franckenstein / Herr Johann Bernhard Horneck von Geinheim / Herr Johann Joachim Gamze von Godach.

35. Herr Joh. Riedt-Esel von Eisenbach / Herr Joh. Reinhard Gantz von Otzberg / Herr Joh. Reinhard von Gemmingen.

36. Herr Johann Georg von der Hauben / Herr Friederich Wolff von Fleckenstein / Herr Johann Adam Wallbronn von Ernsthofen.

37. Herr Reinhart Wallbrunn von Partenheim / Herr Johann Friederich von Adelsheim / Herr Carl Valentin von Helmstätt.

38. Herr Johann Ernst Groschlag von Diepurg / Herr Wolff von Sponheim.

39. Herr Johann Adam Schmidberg von Steinfeld / Herr Gerhard Friederich Schlüder von Lachen / Herr Henrich Burckhard von Dalwig / Chur-Pfaltz Fauth des Ober-Ampts Brettheim.

40. Herr Albrecht Reichardt von Obentraut / Chur-Pfaltz Ober-Amptmann zu Creutznach / Herr Johann Wolffgang von Botzheim / Chur-Pfaltz Faut zu Altenstatt / vnd Amptmann

mann zu Billickheim / Herr Johann Christoph von Adelsheim/ Chur-Pfaltz Ober-Amptmann zu Moßpach.

41. Zwey Trompeter in Chur-Pfaltz Livrée.

42. Der Hof-Cavallier Laqueyen in vnterschiedlicher Livrée.

Chur-Pfaltz Hof-Cavalliers, Räthe / Freyherren vnd Grafen / alle in blawen mit Gold vnd Silber chamarirten Röcken.

43. Chur-Pfaltz Geheimer-Regierungs-vnd Kriegs-Rath/ auch Leib-Guarde Obrist-Leutenant Herr David von Wattewille, der in Abwesenheit des Hof-Marschallen/Herrn Casimir Henrich von vnd zu Stein-Callenfelß/welcher zu der Königl. Princeſsin Hoheit / auch des Bischoffen zu Oßnabrück / vnd dessen Gemahlin Fürstl. Durchl. Durchl. Bedienung nacher Weinheim entgegen geschickt worden / Chur-Pfaltz Hof-Stadt geführet.

44. Herr Vollrad/ Herr von Limpurg / deß Heil. Röm. Reichs Erbschenck vnd semper-Frey mit dem Renn-Fahnen.

45. Herr Johann Georg Schott von Schottenstein / Herr Frantz Werner von Hammerstein / Herr Levin Christoph von Pentzen der Jüngere.

46. Herr Johann Adolph von Carben / Herr Ferdinand Buwinchhausen von Walmerode, Herr Curt Victor von Pentzen der ältere.

47. Herr Georg Henrich Rüth von Collenberg / Herr Georg Wilhelm Vogt von Hunolstein / Herr Ernst Ludwig Vogt von Hunolstein.

48. Herr Franciſcus Gottfried von Hindringham / Herr Benjamin von Münchingen.

49. Herr Joachim Henrich von Elrichshausen / Chur-Pfaltz Fenderich von der Leib-Compagnie/Herr Carl von Landas.

50. Herr Friederich Schütz von Holtzhausen / Herr Ludwig Friederich Pauel von Rammingen / Chur-Pfaltz Lieutenant von dero Leib-Compagnie / Herr Henrich Bensten von Caltenbach Major zu Pferd.

51. Herr Urban Chevrau / Chur-Pfaltz Rath / Herr Otto Rudolph Raw / Rittmeister / Herr Ferdinand d'Origni von Cormond, Ihre Churfürstl. Durchl. Extraordin. Cammerer

merer/vnd der Fraw Rawgräfin Hoch-Gräfl. Gnaden Hofmeister.

52. Herr Johann Philipps von Adelsheim/Ihre Durchl. des Chur-Prätzen Cämmerer vnd Cornet von Deroselben Leib-Compagnie/ Herr Adolph Schelm von Bergen/ Chur-Pfaltz Hofgerichts-Rath/ Herr Christoph Albrecht von Wolmershausen.

53. Herr Constantin Victor, Freyherr von Weltz/ Chur-Pfaltz Cämmerer/vnd Herr Johann Georg von Tondorff/ Chur-Pfaltz Cämmerer/auch Capitain über eine Compagnie zu Fuß.

54. Herr Ludwig Casimir von Bernstein/ Chur-Pfaltz Cämmerer/ Herr Abraham Wolffgang von Bohn/ Chur-Pfaltz Rath vnd Hauß-Hofmeister.

55. Herr Bartholomæus von Brand/ Obrist-Lieutenant/ Herr Maximilian/Freyherr von Degenfeld/Rittmeister/vnd Chur-Pfaltz Cämmerer / Herr Thomas von Menges / Chur-Pfaltz Kriegs-Rath/ Commendant zu Heydelberg vnd Obrist-Leutenant.

56. Herr Estienne von Polier, Chur-Pfaltz Rath/vnd der Churfürstl. Princessin Durchl. Hofmeister / Herr Robert Rockwoodt de Stanningfieldt, Chur-Pfaltz Rath vnd Ober-Amptmann zu Oppenheim / Herr Georg Wilhelm von Brunnen / Chur-Pfaltz Regierungs- vnd Hofgerichts-Rath / auch Ober-Amptmann zu Boxberg.

57. Herr Frantz Rudolph von Sparr / Obrister / Chur-Pfaltz Rath vnd Vice-Dom des Ober-Ampts Neustatt / Herr Johann Wilder / Obrister / Chur-Pfaltz Kriegs-Rath vnd Commendant zu Friederichsburg/Herr Johann Friederich Pauel von Rammingen/ Chur-Pfaltz Geheimer-Regierungs-vnd Hofgerichts-Rath.

58. Drey Trompeter.

59. Zwölff Gräfl. Laqueyen in ihrer Livrée.

Herren vnd Grafen.

60. Herr Otto Wilhelm/Graf zu Königsmarck/Obrister/ Herr Carl Ludwig / Graf zu Ysenburg vnd Budingen.

61. Herr Carl Ludwig / Graf zu Sintzendorff/ Freyherr auff Ehrensprun/deß Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister/ Herr Philipps Albrecht/Herr zu Limpurg / des Heil. Röm. Reichs Erbschenck vnd Semper Frey.

62. Herr

62. Herr Wolff Dieterich / Graf und Herr zu Castel / Herr Georg Ludwig / Graf zu Erbach und Herr zu Breuberg/ Chur-Pfaltz Erbschenck.

63. Herr Wilhelm / Graf zu Solms / Herr zu Müntzenberg / Wildenfelß und Sonnenwald/ Obrister/ Herr Johann Casimir / Graf zu Leiningen und Dachsburg/ Herr zu Aspermont , Obrister.

64. Herr Carl Ludwig Rawgraf / Herr Friederich Casimir / Graf zu Hanaw / Rheineck und Zweybrücken / Herr zu Müntzenberg / Lichtenberg und Ochsenstein/ Erb-Marschall und Ober-Vogt zu Straßburg / Herr Ferdinand Carl/ Graf zu Löwenstein / Wertheim / Rochefort und Montagu/ Herr Georg Friederich / Wild- und Rheingraf zu Kyrn / der Chur-Pfaltz Erb-Marschall.

65. Des Herrn Rawgrafen Hofmeister / Johann Jacob von Röschingöder.

66. Herr Johann Philipps von Bettendorff / Chur-Pfaltz Rath und Stäbler/ mit der von Massiv-silber übergülten Scheiden des Chur-Schwerts.

67. Acht Trompeter und ein Paucker / in Chur-Pfaltz Livrée.

68. Chur-Pfaltz Ober-Marschall / Geheimer Rath und Burggraf zu Altzey/ Herr Christian/ Graf zu Sayn und Wittgenstein / Herr zu Homburg / welcher Chur-Pfaltz das blosse Chur-Schwert vorgetragen / weiln der anwesende Herr Wild- und Rheingraf zu Kyrn / deme als Erb-Marschallen der Chur-Pfaltz es sonsten Amptswegen gebühret hätte / Leibs-Unpäßlichkeit halber es nicht exerciren können.

69. Vierzehen Laqueyen in Chur-Pfaltz Livrée.

70. Deß Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl. und Dero Chur-Erbens Durchl. zu Pferd/ zwischen 24. Schweitzer-Trabanten und 2. Wachtmeistern / in Chur-Pfaltz Livrée in Schweitzer Kleidung mit Sammeten Pareten.

71. Ihr Durchl. deß Chur-Printzen Stallmeister / Herr Ferdinand de Pireville, Chur-Pfaltz Geheimer Rath und Ober-

Stall-

Stallmeister/Herr Jacques de Bechevel, Sieur de la Motte, Chur-Pfaltz Cämmerer und Stallmeister/Herr Philipps Sigismund von Friesenhausen.

72. Chur-Pfaltz Staat-Kutsch/worinnen Ihre Durchl. die Churfürstl. Princessin, der Fraw Rawgräfin/der Fraw Rheingräfin / der Fraw Gräfin von Leiningen/Hoch-Gräfl. Gnaden / Gnaden / Gnaden/gesessen.

73. Deß Chur-Printzens Fürstl. Durchl. Staat-Kutsch lähr.

74. Ihre Durchl. der Churfürstl. Princessin Leib-Kutsch / in welcher das Fräulein Friderica Wild-und Rheingräfin / das Fräulein Johanna Polixena von Leiningen / die Fraw Marschallin Amelia von Landas / geborne von Hammerstein / und Ihre Durchl. der Churfürstl. Princessin Hofmeisterin / Jungfer Ursula Maria Kolb von Wartenberg / gesessen.

75. Ihre Durchl. der Churfürstl. Princessin zweyte Kutsch mit deroselben und dem Gräfl. Adelichen Hof-Frawenzimmer / Als Jungfer Amelia von Landas ; Jungfer Juliana Lopez de Villa Nova, Jungfer Helena Sophia von Helmstätt/Jungfer Anna Christina von Plato ; Jungfer Amelia Catharina Cloos von Neuenburg / Jungfer Vogtin von Humolstein und Jungfer Wölffin / gesessen.

76. Chur-Pfaltz Leib-Kutsch / worinn der Chur-Sächsische und Chur-Pfältzische/beyde Assessores vom Käyserl Cammer-Gericht zu Speyer / als Herr Henrich Achilles Buwinchhausen von Walmerode, Herr Niclaus Gerlach von Frisen / wie auch Chur-Pfaltz Geheimer Rath / Marschall und Fauth des Ober-Ampts Heydelberg/Herr Johann Friederich von Landas, Chur-Pfaltz Geheimer-Regierungs-und Kriegs-Rath und Cantzley-Director ; Herr Christoph Andres von Wollzogen / Herr zu Missingdorff und Grunau / gesessen.

77. Ihr Durchl. des Chur-Printzens Leib-Kutsch / mit Chur-Pfaltz Geheim-und Regierungs-Räthen / als Chur-Pfaltz Geheim-und Regierungs-Rath / Herr Arnold Peil / beeder Rechten Doctor, Chur-Pfaltz Regierungs-und Hofgerichts-Rath / Herr Gerhard Schreiber / beyder Rechten Doctor,

Chur-Pfaltz Regierungs-Rath / Herr Daniel Velinx / vnd Herr Caspar Vlderich / Hauptmann über eine Compagnie Schnaphanen zu Zürich.

77. Chur-Pfaltz Kutschen mit dem Adelichen Statt Frauenzimmer/vnd hohen Officirers Weiber vnd Töchter/als Frau Christina Elisabeth von Wollzogen/gebohrne von Almesloo, genannt Tappe / Fraw Anna Margretha von Botzheim / Wittib / gebohrne Wurmserin von Vendenheim / Frau Anna Catharina von Venningen / geborne von Rathsamhausen / Mad^e Francoise de Pireville, née de Marchand. Jungfer Anna Ester von Botzheim/vnd Jungfer Margaretha von Venningen.

78. Alle überige mit 6. Pferdten bespante Kutschen/welche den Außzug in ihrer Ordnung beschlossen.

Der Ort der Empfahung war in einem freyen Feld / das Ladenburger Feld genannt/ohngefehr ein halbe Meil wegs vnter der Statt Heydelberg / zwischen dem Necker vnd der Bergstrassen/ in welchem bey die 9000. Mann zu Pferd vnd zu Fuß in zweyen Linien / so wohl von geworbenen als Land-Völckern/in Schlacht-Ordnung gestanden / vnd die Artillerie in 6. halben Cartaunen / 6. 12. pfundigen / 4. 6. pfundigen vnd 8. Regiments-Stücken bestehend / rangirt gewesen / wie auß beyligendem Kupffer Num. I. zu sehen.

Des Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl. wie auch dero Chur-Erbens vnd Churfürstl. Princessin Durchl. Durchl. sampt vorgemeldten Gräfl. vnd Adelichem Frawenzimmer / mit Dero gantzen Hof-Staat vnd Suite, haben sich bey Dero Ankunfft in dem Feld / nachdem sie erstlich solches nach genügen besichtiget / oben an die Spitze des rechten Flügels gestellet / vnd daselbst der Königl. Princessin Hoheit / wie auch des Bischoffs von Oßnabrück Fürstl. Durchl. erwartet.

Als nun diese Höchstgedachte Königl. vnd Fürstl. Personen/ nebens bey sich habendem Comitat dem lincken Flügel der Schlacht-Ordnung sich genähert / vnd man ihrer gewahr worden / haben so wohl die Compagnien zu Pferd / als Battaillions zu Fuß in der ersten Linien von dem lincken Flügel an biß auff den rechten / darauff die gantze zweyte Linie von dem rechten Flügel biß auff den lincken / vnd alsobald auff diese die Artille-

Chur Pfaltz Ober Marschall Herr Graf zu Sayn und Wittgenstair.

Obrist Wilder commandirt geworbene und Land Fuß Völcker auch freywillige Reuter.

Obrist Lieutenant Brand, Major Caldenbach.

- Brettheimer.
- Moßbacher.
- Germersheimer.
- Neu Statter.
- Altzeyer.
- Heydelberger 2te.
- Heydelberger 1te.

Land Compagnie zu Pferd.

Obrist Lieut Schiebel

- Altzeyer 1te Battaillon,
- Altzeyer 2te Battaillon

Capitain Hennop.

- Altzeyer 3te Battaillon,
- Oppenheimer Battaillon,

Obrist Lieutenant von Deyl.

- Neu Stätter
- Germersheimer Battaillon,
- Moßbacher 1te Battaillon,

Capitain Schmid.

- Brettheimer Battaillon,
- Moßbacher 2te Battaillon.

Artilleria von 24 Stuck Geschütz.

Obrister Spare commandirt die Artilleria.

Tondorf Adjutant zu Fuß.

Leib Garde Obr: Lieut: von Wattewyl.

Major Plözge.

- geworben Fußvolck 3te Battaillon.
- geworben Fußvolck 2te Battaillon,

Major Beck.

- geworben Fußvolck 1te Battaillon
- die zwey Leib Compagnien

Major Hof Mann.

- Heydelberger 3te Battaillon.
- Heydelberger 2te Battaillon
- Heydelberger 1te Battaillon

Hertzberg Adjutant zu Pferd.

Leib Garde Obrist Lieut: Closs von Neuenburg

- Jäger Compagnie.
- Heydelberger Stadt Compagnie.
- Chur Printzens Obr und Graf von Leiningen Compagnie.
- Leib Garde.

Hof Marschall von Stein Callen Fels.

- Studenten.
- Lehen Leüthe.
- Hof Staath.

Chur Pfaltz Be Ampte so nicht vom Adel

der Adelichen Kriegs Lands Hof Cantzley Bediente

zu Pferd

tillerie je ein Stück nach dem andern von dem geringsten anzufangen / welche alle scharff geladen gewesen / gleich als in einem lauffenden Fewer / Salve gegeben. Der gantze March gieng längs der Fronte der Armee von dem lincken Flügel gegen dem rechten / zwischen der Artillerie durch. So bald nun Ihre Churfürstl. Durchl. der Königl. Princesse Hoheit Kutsch ansichtig worden / giengen höchstgedachte Ihre Churfürstl. Durchl. sampt dero Chur-Erben vnd Churfürstl. Princessin Durchl. Durchl. vnd allen anwesenden Gräfinnen / Fräulein vnd übrigem Adelichen Hof-vnd Statt-Frawenzimmer / auch den beschriebenen Grafen / Herren vnd gantzem Hof-Staat / zwischen 24. Schweitzer Trabanten vnd deren 2. Wachtmeistern / der Königl. Princessin Hoheit / wie auch des Bischoffs von Oßnabrück Fürstl. Durchl. entgegen / Dieselbe gebührend zu empfangen. Als nun die beyderseits Empfängnus vnd Glückwünschung / benebenst den gewöhnlichen Curialien geschehen / wurde von Chur-Pfaltz Geheimen Rath / Herrn Arnold Peilen / beyder Rechten Doctorn , eine kurtze Gratulation vnd Beneventirung bey der Königl. Princessin Hoheit im Namen Ihrer Churfürstl. Durchl. vnd Dero Chur-Erben Durchl. vngefehr nachfolgender gestalt abgelegt :

Durchleuchtigste gnädigste Princessin.

DEmnach Ew. Königl. Hoheit in Hoch-Fürstl. vnd so ansehenlicher Begleitung / in Ihrer Churfürstl. Durchl. meines gnädigsten Herrn Landen allhie bey dero Residentz Heydelberg glücklich angelangt ; Als thun Sie zuvorderst Ew. Königl. Hoheit zu Dero durch Gottes Gnad biß hiehero glücklich vollbrachter Reyse dienstfreundlich gratuliren. Vnd gleich Ihre Churfürstl. Durchl. mein Gnädigster Herr / sampt dero Geliebten Sohns vnd Chur-Erben Fürstl. Durchl. vnd Dero samptliche getrewe Vnterthanen auch Angehörige der Göttlichen Allmacht nicht gnugsam dancken können / daß der allgütige GOtt neben andern vielfältig erzeigten hohen Wolthaten / Ihrer Churfürstl. Durchl. Chur-Hauß / dero Landen vnd Leuten mit einer solchen Princessin , welche nicht allein von hohem Königl.

Stamm

Stamm entsprossen / sondern auch mit nicht gemeinen Fürstl. Tugenden des Leibs vnd Gemüths begabet / beseeligen vnd begnadigen wollen ; Als haben auch Ihre Churfürstl. Durchl. Dero Chur-Erbens Fürstl. Durchl. vnd getrewe Vnterthanen auch Angehörige billich hohe Vrsach sich darüber hertz-inniglich zu erfrewen / daß sie diesen Tag erlebt / Ew. Königl. Hoheit / als Ihre respective Hochgeliebte Tochter / Gemahlin / auch als eine künfftige Lands-Mütter hiemit freundlich vnd mit allerunterthänigster Veneration zu empfahen / wie hiemit geschicht / den Allmächtigen GOtt bittend / daß derselbe von oben herab diese lang-gewünschte Zusammenkunfft / wie auch die fürhabende Bestättigung der Ehelichen Vermählung zuvorderst zu seines Heil. Namens Ehre / so dann beyden verlobten hohen Fürstl. Personen zu zeit- vnd ewiglicher Wolfahrt / vnd zu Flor vnd Auffnehmen / auch nähere Verbindung beyder hochlöblichsten Königl. vnd Churfürstl. Häuser Dennemarck vnd Pfaltz / vnd deren allerseits Königl. vnd Churfürstl. Nachkommen / Landen / Vnterthanen vnd Angehörigen Ehr / Wohlstand vnd Güte / außschlagen vnd gedeyen lassen wolle.

Im übrigen werden Ew. Königl. Hoheit verhoffentlich nicht in vngutem vermercken / wann Sie in Ihrer Churfürstl. Durchl. Landen / nicht dergestalt / wie Ew. Königl. Hoheit auff der Reyß an andern Orten etwann wiederfahren / auffgewartet vnd bedienet worden / welches / wann bißhero daran etwas vnterlassen worden / Ihre Churfürstl. Durchl. hiernechst nach Möglichkeit ersetzen werden : Wie dann Ew. Königl. Hoheit von Ihrer Churfürstl. Durchl. meinem Gnädigsten Herrn dienst-freundlich ersuchet wird / Sie wollen jetzo Sich mit Deroselben vnd Ihrers Chur-Erbens Fürstl. Durchl. zu Ihrer Residentz nacher Heydelberg begeben / vnd das angefangene Christliche Werck in geziemender GOtt wohlgefälliger Fröhlichkeit vollnziehen helffen.

Welche Empfängnus auch alsobald von dem einen Königl. Dähnischen Commissario , Herrn Detlef von Alefeld beantwortet worden / wie folget :

Durch-

Durchleuchtigster Churfürst / gnädigster Herr / rc.

OB gleich die Göttliche Providentz vnd Allmacht / wie in allen andern äusserlichen Wercken vnd Würckungen / als auch ins gemein bey der heiligen Ehe sich sehen vnd spüren läst / in dem die tägliche Erfahrung gibt / daß auß Osten vnd Westen / auß Suden vnd Norden Leute / die sonsten ihrer Geburt / Extraction vnd Herkommen nach / vnd in respect ihres Vatterlandes weit voneinander wohnen / dannoch bald hie bald dort sich sammlen müssen / vnd über eygenes vermuthen mit ehelicher Affection vnd Liebe gegeneinander entzündet vnd verknüpffet werden / so erblicket doch solche Göttliche Providentz insonderheit vnd am meisten bey hoher Häuser Alliance vnd Vermählung hoher Häupter / in dem vngeachtet vieler Impedimenten vnd hinderung / wider alles vermuthen / dieselbe ihren effect erreichen ; Ohne ist es nicht / daß hohe Häupter / Könige/Chur: vnd Fürsten / wie sie Götter auff Erden seyn / also an Respect, Authorität / Macht/ Gewalt vnd Herrligkeit alle andere Menschen übertreffen / allein ich glaube doch nicht / daß ich irren werde / wann ich gleich sagte / daß sie in Liebes-Handlungen vnglücklicher als andere seyn / angesehen einer / geringern Standes oder inferioris Conditionis homo Freyheit hat / die Compagnien vnd Gesellschafften zu frequentiren / vnd das jenige zu suchen / was seinen Augen vnd Hertzen gefällt / dabey dann bekand ist / daß auß solcher Conversation kompt Kundschafft / auß Kundschafft kompt Freundschafft / auß Freundschafft kompt Æstim, auß Æstim Affection, die sich endlich in eheliche Liebe verwandelt / da hingegen grosse Herren zu bey behaltung ihres hohen respects, sich solcher Compagnie enthalten / vnd ihre Passiones nach anderer Leute raporten einrichten / mit frembden Augen sehen / vnd mit frembden Ohren hören müssen / vnd da der Schäfer Daphnis am Necker-Strom Freyheit hat zu seiner Galathe zu sagen / Amo te, ich liebe dich hertzlich / ich liebe dich inniglich / ich liebe dich beständig / vnd sich bemühet / wie er durch seine glatte vnd süsse Worte / durch fleissiges auff-

 warten /

warten / vnd zu Zeiten durch lieblichkeit seiner Houlette, Ihre gegen-Liebe aquiriren möge / so müssen grosse Herren sich hierzu Ihrer Gesandten vnd Liebes-Botten bedienen / andere viele Impedimenta mehr zugeschweigen / die ich / vmb nicht molest zu fallen / jetzund mit stillschweigen fürbey gehe. Alleine / wann der höchste Gott im Himmel eine Heyrath vnd eheliche Alliance zweyer hohen Häuser / zu derer selbst-eygenem auffnehmen vnd gedeyen / vnd dero Land vnd Leute zum besten beschlossen / so müssen alle solche Impedimenta weichen / vnd hindern weder die abgelegenheiten ihrer Estaten vnd Residentzen / wann sie gleich auch über hundert Meilen voneinander ligen / weder hohe Berge / noch tieffe Gründe / weder Schiffreiche Riviere noch Ströme / ja das wilde Meer selber nicht / daß die Tugend nicht seines gleichen suche / vnd die Liebe eine der andern die Hand biete / vnd sich gleichsam auff halbem Wege begegne ; Wir haben dessen jetzo ein lebendiges Exempel an der hohen Alliance zwischen dem Königl. Hauß Dennemarck vnd Norwegen / vnd dem Chur-Hause der Pfaltzgrafen bey Rhein / vnd Hertzogen in Bayern / In dem der Durchleuchtigste Fürst vnd Herr / Herr **Carl** / Pfaltzgraf bey Rhein / vnd Chur-Printz / seine eheliche Affection vnd Liebe gegen die Durchleuchtigste Princessin **Wilhelmine Ernestine** / geborner Erb-Princeßin zu Dennemarck Norwegen / der Wenden vnd Gothen / Hertzogin zu Schleßwig / Hollstein / Stormarren vnd der Ditmarschen / Gräfin zu Oldenburg vnd Delmenhorst gewendet / vnd mitconsens dessen höchstgeehrten Herrn Vatters / deß auch Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn **Carl Ludwigs** / Pfaltzgrafen bey Rhein / deß Heil. Röm. Reichs Ertz-Schatzmeisters vnd Churfürsten / Hertzogen in Bayern / anfänglich deß Weyland Durchleuchtigsten / Großmächtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn **Friederich** deß Dritten / Glorwürdigsten Andenckens / Königs zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen / Hertzogen zu Schleßwig / Hollstein / Stormarren vnd der Ditmarschen / Grafen zu Oldenburg vnd Delmenhorst rc. dann auch der Durchleuchtigsten / Großmächtigsten Fürstin vnd Frauen / Frauen Sophia Amalia, verwittibten Königin zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen / Hertzogin zu Schleß-

wig /

wig/Hollstein / Storrmarren vnd der Ditmarschen/Gräfin zu Oldenburg vnd Delmenhorst ꝛc. vnd nachmals der jetzt regierenden Königl. Majestät/ deß auch Durchleuchtigsten/Großmächtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn **Christian** deß Fünfften / Königs zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen / Hertzogen zu Schleßwig / Hollstein/ Stormarren vnd der Ditmarschen/ Grafen zu Oldenburg vnd Delmenhorst ꝛc. als Jhro Hoheit der Princeßin höchst-geehrten vnd gnädigen Herrn Vattern / Muttern vnd Brudern bewilligung / eins durch Dero hohe ansehenliche Herren Abgesandten/ vnd nachmals Persöhnlich gesuchet vnd angehalten ; Zwar will ich gern gestehen / daß die Respecten, so bey grosser Herren Alliancen sich gemeiniglich einfinden / vnd das absehen / ob bey der Königl. vnd Chur-Hauser altes Herstammen / Macht vnd Gewalt / auch vnter denselben allemal gepflogenen vertraulichen Freundschafft / wie nicht weniger der nahen Anverwandnus / damit Sie einer dem andern zugethan seyn / vnd das Exempel des Friderici Palatini, der des Christiani Secundi Regis Daniæ Frau Tochter geheurathet / vnd eine glückliche vnd gesegnete Ehe miteinander gehabt / viel hierzu contribuirt ; alleine die erste vnd haupt-Vrsach muß man doch der sonderbahren Göttlichen Vorsehung / vnd die andere deme zuschreiben / daß die anschreyende Fama, von Jhro Hoheit der Princeßin Schönheit / Pietät vnd Gottesfurcht / Freundlichkeit vnd Douceur, wie nicht weniger / von Jhro Durchl. des Chur-Printzen Generosität / Tapfferkeit vnd aller andern Fürstl. Tugenden / damit Sie der hohe vnd grosse GOTT begabet / Beyde hohe Hertzen zu Liebe vnd Gegen-Liebe bewogen ; Man siehet ja täglich/vnd giebet die Erfahrung/ daß die Brenn-Spiegel ein hartes Holtz/ ja gantze Schiffe anzünden / vnd in Flammen setzen / wie solte dann die Tugend beyde hohe Hertzen mit Liebes-Flammen nicht enflammiren vnd anzünden können ; Es ist bekandt / daß der Magnet, so seinen Sitz in Norden hat / schwere Lasten / auch Eysen vnd Stahl nach sich ziehet / was Wunder dann / daß die Princeßin auß Norden/ die vnter anderen Princeßinen, als der Nord-Stern am Firmament des Himmels leuchtet / die Affection vnd Liebe des grossen Chur-

Prin-

Printzen am Rhein / ja dessen Person selber nicht an sich ziehen/ vnd in Dennemarcken ziehen solte ; Vnd wie nun Liebe gegen Liebe gebühret / vnd das alte Sprüchwort heisset / C'est la loix de l'Amour d'aimer ceux qui nous aiment ; also hat Ihre Hoheit die Princessin verlangen getragen/Sich in Freund-Vätter-vnd Muhmliche Gesellschafft des Hochwürdigsten/Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn **Ernst Augusti** / Bischoffen zu Oßnabrück/Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg ꝛc. wie auch dero hertz-vielgeliebten Gemahlin / der auch Durchleuchtigsten Fürstin vnd Frawen / Frauen Sophien/gebohrne auß Churfl. Stamm der Pfaltzgrafen bey Rhein/Hertzogin in Bayern/vermählter Hertzogin zu Braunschweig vnd Lüneburg ꝛc. bey Ihrem verlobten/vnd ob Gott will/innerhalb wenig Stunden vermählten Printzen einzufinden/vnd hat Sich daran / weder durch das vngestümme Meer vnd brausenden Neptunum ; noch durch die weite vnd böse Wege abschrecken lassen wollen / biß Sie den gefunden / den Ihre Seele liebet ; Zwarn würde ich erachten / wann ich leugnen wolte / daß das Scheiden von bederseits Königl. Majest. Majest. / da man Seines Vattern Hauß vergessen / vnd dem geliebten Vatterland den Rücken gekehrt/bey Ihrer Hoheit der Princessin kein Leydwesen vnd Rücksehen verursachet hätte / daß Ihre Majest. Majest. Dero höchstgeehrten Herr Bruder vnd Frau Mutter durch das wegreisen Ihro Hoheit nicht betrübet worden / ja Land vnd Leute vnd alle getreue Diener darüber nicht getrauret hätten / angesehen der Himmel selber gleichsam darüber geweinet / vnd vermittelst des starcken Regens / so sich den andern Tag nach dem Auffbruch von Coppenhagen ergossen / seine Thränen gleichsam ergiessen wollen / da hergegen die Sonne anjetzo vermittelst ihres hellen Scheins/ ihre Frewde / ob der Princessin Ankunfft tesmoigniren ; Alleine alles dieses hat dennoch zu hindern nicht vermögt/das Ihre Hoheit die Princessin, Sich Ihrer Durchl. dem Chur-Printzen/ als eine verlobte vnd bald vermählte Gemahlin / vnd Ew. Churfürstl. Durchl. als Deren höchstgeehrten Herrn Vettern vnd Vattern / als eine freundliche vnd liebe Mühme vnd Tochter Sich darstellete / in Hoffnung in solcher Qualität von Deroselbigen auff-vnd angenommen zu werden.

Daß

Daß nun Gnädigster Churfürst vnd Herr/ Ew. Churfürstl. Durchl. stracks anfangs bey Betrettung dero Landen / Ihre Hoheit recipiren vnd beneventiren / auch anjetzo zu dero Ankunfft vnd diesem hohen Ehewercke gratuliren / vnd zugleich Dero Freund- Vetter- vnd Vatterlichen Affection, Freundschafft vnd guten Willens versichern wollen / solches gereichet Ihrer Hoheit zu sonderbahrer Consolation, vnd versüsset die Bitterkeit / die etwa das Rückdencken / von dem so Sie verlassen / verursachen möchte / Ihre Hoheit thut sich auch dieser wegen gegen Eure Churfürstl. Durchl. Freund Muhme- vnd Töchterlich bedancken/ Dieselbe versicherend / daß Sie allen Fleiß anwenden wird/ vmb solche Freund Vetter- vnd Vatterliche Affection durch Freund Muhme- vnd Töchterliche Liebe / respect, Gehorsam/ vnd was sonsten Deroselbigen zu angenehmen Gefallen gereichen mag / zu conserviren / vnd von Tag zu Tage zu vermehren.

Ihre Hoheit wünschen immittelst von grund Ihrer Seelen/ daß Dieselbe bey diesem Inzug in die Chur-Pfaltz / vnd folgends in die Churfürstl. Residentz/ dem Gesampten Chur-Hause neuen Segen / neue Benediction, neue Wolfarth / vnd alles selbst erwünschetes hohes Churfürstliches wolergehen / Land vnd Leuten aber Fried / Ruhe / vnd allen Vberfluß mitbringen möge!

Ihre Königl. Majestät / mein allergnädigster König vnd Herr / wie auch meine allergnädigste Königin vnd Frau / wünschen nicht weniger / daß Gott der Allmächtige diese hohe Alliance vom Himmel herab gesegnen / vnd ihnen beederseits eine gesegnete / friedfertige / fruchtbahre / vnd mit aller zeitlichen Wolfahrt / erfüllete Ehe beschehren wolle ; Alle getrewe Vnterthanen in Dennemarck vnd Norwegen / in Schleßwig vnd Hollstein / in Oldenburg vnd Delmenhorst / schreyen mit lauter Stimme / Glück zu vnserer grossen / vnserer lieben / vnserer werthen Princessin, Glück zu dem grossen Chur- Printzen am Rhein / der Himmel überschütte Sie beederseits mit langem Leben / mit beständiger Liebe / er vermehre Ihr Geschlecht de Generatione in Generationem, er stürtze alle Ihre Feinde/ vnd lasse hinwieder alle Ihr Vornehmen wol gelingen/ vnd gesegne Ihren Eingang vnd Außgang in Secula Seculorum : Mich gedüncket/ ich höre in meinen Ohren den widerschallenden Echo,

 ant-

antwortend Fiat, ja es werde wahr / welches Fiat ich mit meiner lallenden Zunge / aus tieffster vnd vnterthänigster Devotion accompagniren / vnd Ew. Churfürstl. Durchl. vnd Chur-Printzen Durchl. mich zu Dero beharrlichen Hulden vnd Gnaden vnterthänigst hiemit recommendiret haben wollen.

Worauff dann / der Königl. Princeßin Hoheit von Ihre Churfürstl. Durchl. / die Churfürstl. Princeßin aber von des Herrn Bischoffs von Oßnabrück Fürstl. Durchl. wiederum in Dero Braut-Carosse gesetzet worden: Des Chur-Printzen Durchl. aber mit des Herrn Bischoffs von Oßnabrück Fürstl. Durchl. vnd des Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl. wider zu Pferd gesessen / vmb dem Einzug in dero Churfürstl. Residentz-Statt Heydelberg einen anfang zu machen: Zu welcher Zeit die zweyte Salve, gleich der vorigen in der ersten Linien von dem rechten Flügel zum lincken hinab von der gantzen Battaille geschahe / darauff die Stücke nach der Ordnung allzumahl gelöset / auch stracks gleichfalls in der Statt Heydelberg die erste Salve auff allen Thürnen vnd Schantzen gegeben / vnd auff dem Schloß mit 36. Stücken geantwortet worden / auch also fort auß dem Feld durch die beyde Dörffer Handschuchsheim vnd Newenheim langst dem Necker hinauff / der Einzug wie auß beyligendem Kupffer Num. II. vnd folgender beschreibung zusehen / geschehen.

Der Einzug.

1. Ein Troup Commandirter Reuter.
2. 24. der beschriebenen Grafen vnd Herren auch Hof-Cavalliers Hand-Pferd / mit Satteldecken in ihrer Livrée.
3. Ein Trompeter.
4. 5. So Königl. Dähnische / als Chur- vnd Fürstl. Futter-Marschälle vnd Hof-Fouriers.
5. Erster Troup / der Grafen / Herren vnd Edelleuth Diener / à 25. Gliedern / 3. vnd 3. in einem Glied / alle mit blossen Degen.
6. Zweyter Troup gemeldter Diener in so viel Glidern.
7. 9. der frembden Cavalliers Hand-Pferd.
8. Ein Trompeter.

9. Chur-



1 Neckar bruck Thurn wardurch der Einzug über die Bruck geschehen 2 das Curfürstliche Residenzschlos 3 Der ober Thor Thurn 4 Stiffts Schönauer Hof 5 Kloster Kirch 6 Stifft zum H. Geist 7 Auditorium Iuridicum 8 Collegium Casimirianum 9 Mittel Thor Thurn 10 S. Peters Kirch 11 der Curfürstliche Marstall 12 Providentia Kirch 13 Schönberger Hof 14 Sternschanz 15 Herren Spital 16 Speyer Thor 17 Pulver Thurn

J. G. Wagner delin: — P. Kilian sc.

9. Chur-Pfaltz Landschreibere der Ober-Aempter Heydelberg vnd Altzey/ als Herr Daniel Stephani, Herr Wilhelm Pabst vnd Ampts-Verweser zu Vmbstatt Jacob Mum/ welche sie geführet.

10. Eine Compagnie Land-Bedienten von 80. Pferden.

11. Chur-Pfaltz Landschreiber des Ober-Ampts Neustatt/ Georg Hieronymus Hugo / vnd Außfauth daselbsten Vlrich Jacob Heus.

12. Zweyte Compagnie Land-Bedienten von 70. Pferden.

13. Chur-Pfaltz Jägermeisters 2. Hand-Pferd.

14. Zwey Jäger mit Waldhörnern.

15. Chur-Pfaltz Jägermeister / Herr Philipps Ludwig von Venningen.

16. Chur-Pfaltz Ober-Jäger / Bernhard Scheid.

17. Eine Compagnie Jäger von 12. Gliedern / 4. vnd 4. in einem Glied / alle in grünen Röcken mit ihren Bürst-Büchsen.

18. Chur-Pfaltz Hof-Juncker vnd Windhetzer / Herr Eberhard Friederich von Venningen.

19. Ein Trompeter.

20. Der Rittmeister von der Heydelbergischen Statt-Compagnie / Henrich Peter Fischer.

21. Die Heydelberger Statt-Compagnie zu Pferd / alle mit blawen Escharpen vnd Schabracken.

22. Deroselben Leutenant David Niclas Galliardt.

23. Zwey Hand-Pferd.

24. Ein Trompeter.

25. Chur-Pfaltz Majoren zu Pferd/ Herrn Grafen von Leiningen Leutenant / Herr Johann Ludwig von Breda.

26. Desselben Cornet / Herr Johann Adam Reinhard Bensen von Caltenbach.

27. Gedachtes Herrn Grafen Compagnie zu Pferd.

28. Ein Quartiermeister.

29. Ein Hand-Pferd mit einem Diener.

30. Ein Trompeter.

31. Capitain Leutenant bey des Chur-Printzen Durchl. Leib-Compagnie / Herr Thomas Müller.

32. Des Chur-Printzen Durchl. Leib-Compagnie zu Pferd.

33. Ein Quartiermeister.

34. Chur-

34. Chur-Pfaltz Leib-Guarde Obrist-Leutenants/Herrn Christoph Cloos von Newenburg Diener vnd Hand-Pferd.

35. Ein Paucker in Chur-Pfaltz Livrée.

36. Zwey Trompeter gleichfalls in Chur-Pfaltz Livrée.

37. Chur-Pfaltz Leib-Guarde Obrist-Leutenant / Herr Christoph Cloos von Neuenburg.

38. Chur-Pfaltz Leib-Guarde Cornet / Herr Carl Ludwig / Graf zu Sayn vnd Witgenstein / mit dem reich-gestickten Estendart.

39. Chur-Pfaltz Leib-Guarde zu Pferd / ut supra.

40. Chur-Pfaltz Leib-Guarde Leutenant/Balthasar Egrot.

41. Deroselben Vnter-Leutenant Caspar Gaup.

42. Ein Musterschreiber vnd Feldscherer.

43. Chur-Pfaltz Sattelknecht vnd Reutschmidt.

44. Chur-Pfaltz Reutknecht mit dero Hand-Pferdten / ut supra.

45. Noch ein Chur-Pfältzischer Sattelknecht.

46. Drey Gräfl. Pages in Livrée.

47. Vierzehen Chur-Pfältzische Pages, in der Ordnung/ wie sie beym Außzug genennet worden.

48. Ein Fürstl. Oßnabrückischer Sattelknecht.

49. Zehen Fürstl. Oßnabrückische Reutknecht vnd so viel Hand-Pferd mit köstlich gestickten Sätteln.

50. Zehen Fürstl. Oßnabrückische Pages.

51. Ein Trompeter.

52. Chur-Pfaltz Bereuter / Adam Vlrich Oberantz.

53. Erster Troup Grafen / Freyherren / Adelicher / wie auch Studenten, ut supra.

54. Herr Vlrich von Swerin.

55. Zweyter Troup gedachter Studenten.

56. Zwey Trompeter.

57. Der beschriebenen Adelichen Vasallen vnd Lehenleute Laqueyen in Livrée.

58. Herr Eberhard von der Leyen / des Nider-Rheinstroms Ritter-Hauptmann / vnd Johann Wilhelm Zobel von Gibelstatt / Obrister / welche die Adeliche Vasallen geführet.

59. Chur-Pfaltz beschriebene Vasallen vnd Adeliche Ober-

Beamp-

Beampten in der Ordnung wie sie beym Außzug mit Namen genennet worden.

60. Zwey Trompeter in Chur-Pfaltz Livrée.

61. Chur-Pfaltz Hof-Cavalliers Laqueyen in Livrée.

62. Chur-Pfaltz Geheimer-Regierungs-und Kriegs-Rath/ auch Hof-Marschall / Herr Casimir Henrich von und zu Stein-Callenfelß/welcher die Hof-Cavalliers geführt.

63. Herr Vollrad/Herr zu Limpurg/deß Heil. Röm. Reichs Erbschenck und semper-Frey mit dem Renn-Fahnen.

64. Chur-Pfaltz Hof Cavalliers in der Ordnung wie beym Außzug.

65. Drey Fürstl. Oßnabrückische Trompeter.

Die Fürstl. Oßnabrückische Hof-Cavalliers und geheime Räthe/ Als:

66. Herr Johann von Hun/ Ihrer Fürstl. Durchl. von Oßnabrück Vice-Stallmeister / Herr Georg Friederich von Aschenberg/ Fürstl. Oßnabrückischen Lieutenant/ Herr Christoph von Busche.

67. Herr Frantz Wilhelm von Drosten/ Hauptmann/ Monſ. von Schwartzen / Monſ. de Bragelone.

68. Monſ. de Fuzellier, Herr Johann Christoph von Lützenburg / Herr Ascher Christoph von Marenholtz.

69. Herr Hartmann Ludwig von Wangenheim / Fürstl. Oßnabrück. Jägermeister / Monſ. le Chevallier Sandys, Ihrer Durchl. der Frau Hertzogin Hofmeister / Monſ. le Baron de Mercy.

70. Herr Frantz Ernst / Frey und Edler Herr von Platen, Fürstl. Oßnabrück. auch Braunschweig. Lüneburgischer Geheimer und Cammer-Rath/ auch Hof-Marschall/ Herr Georg Christoph von Hammerstein / Fürstl. Oßnabrück. auch Braunschweig. Lüneburg. geheimer Rath und Cammer-Præſident.

71. Drey Trompeter.

72. Zwölff Gräfliche Laqueyen in Livrée.

73. Die beschriebene Grafen und Herren in der Ordnung wie beym Außzug.

74. Herr Johann Philipps von Bettendorff/ Chur-Pfaltz Rath und Stäbler mit der maſsiv-Silber überguldten Scheiden deß Chur-Schwerts.

75. Ein Chur-Pfältzischer Hof-Paucker.

76. Acht Chur-Pfältzische Hof-Trompeter.

77. Ein Fürstl. Oßnab. Hof-Paucker mit silbernen Paucken.

78. Acht Fürstl. Oßnabrück. Trompeter mit silbern Trompeten.

79. Chur-Pfaltz Ober-Marschall / geheimer Rath vnd Burggraf deß Ober-Ampts Altzey / Herr Christian / Graf zu Sayn vnd Witgenstein / Herr zu Homburg / welcher das blosse Chur-Schwert geführt / auß vrsachen ut supra.

80. 12. Chur-Pfältz. vnd 8. Fürstl. Oßnabrück. Laqueyen.

81. **Deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl.** auff Dero rechten deß **Herrn Bischoffen zu Oßnabrück Fürstl. Durchl.** / als welcher die Königl. Majestät zu Dennemarck / Norwegen / wie auch der Herren Hertzogen zu Braunschweig Lüneburg / ꝛc. Fürstl. Durchl. Durchl. repræsentiret / auff der lincken aber **deß Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl.** / geritten / zwischen 12. Schweitzer-Trabanten / vnd einem Wachtmeister.

82. Deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. Stallmeister Monſ. Ferdinand de Pireville, deß Herrn Bischoffen zu Oßnabrück Fürstl. Durchl. Stallmeister Herr Christian Friederich von Harling / Chur-Pfaltz geheimer Rath vnd Ober-Stallmeister Herr Jacques de Bechevel, Sieur de la Motte, vnd Chur-Pfaltz Cämmerer vnd Stallmeister Herr Philipps Sigismund von Friesenhausen.

83. 8. der Königl. Dänischen Princessin Hoheit Laqueyen / in rothen mit silber vnd seidenen Schnüren verbremten Casaquen, vnd Hosen mit Perle-Farben Strümpffen / wobey die Wämbser von weissem Brocard gewesen / auch gelben / blauen vnd weisen Feder-büschen auff den Hüten.

84. Der **Königl. Princessin zu Dennemarck / Norwegen Hoheit** oben allein / vnd der **Churfürstl. Princessin zu Pfaltz Fürstl. Drl.** gegen-über hindersich / in höchstgedachter Ihrer Kön. Hoheit Braut-Carosse, welche durchauß übergült / inwendig mit Gold vnd Silbernem Brocard überzogen / vnd mit 6. Schimmeln bespannet gewesen / wobey Kutscher vnd Vorreuter in vorge-

meldter

meldter Livrée vnd Federbüschen auff den Hüten/vnd wurde von 12. Chur-Pfältzischen Schweitzer-Trabanten / vnd einem Wachtmeister begleitet.

85. Mehr-höchstgedachter Ihrer Königl. Hoheit Hofmeister Herr Gregorius von Ratelaw/vnd Dero Cämmerer Herr Christoph Ludolff von Hammerstein.

86. 4. der Königl. Princeßin Hoheit Pages, gleichfalls in rothen mit silber vnd seidenen Schnüren reich-verbremten Casaquen, welche mit Silberstück / wie auch das Wammes gefüttert gewesen / vnd langen Perlefarben seidenen Strümpffen / auch weissen Federbüschen auff den Hüten.

87. 4. deß Fürstl. Oßnabrück. Leib-Guarde Rittmeisters Hand-Pferd.

88. Der Fürstl. Oßnabrück. Leib-Guarde Rittmeister Herr Bernhard Johann von Henderson.

89. Die Fürstl. Oßnabrück. Leib-Guarde zu Pferd.

90. Cornet von gedachter Leib-Guarde Hans Wilhelm von Brandstein.

91. Derselben Lieutenant Johann von Buschen.

92. Ein Quartiermeister.

93. Der Königl. Princeßin Leib-Kutsch leer.

94. Deß Chur-Printzen Durchl. Staat-Kutsch leer.

95. 8. der beyden Königl. Dähnischen Herren Commissarien Laqueyen in Livrée.

96. Deß Herrn Bischoffen zu Oßnabrück Fürstl. Durchl. Staat-Kutsch / worinnen die beyde Königl. Herren Commissarii gesessen.

97. 15. Königl. Dähnische Einspännier.

98. Der Hertzogin von Oßnabrück Fürstl. Durchl. Leib-Kutsch / worinnen Ihre Hoch-Gräfl. Gn. die Frau Rau-Gräfin / die Frau Rhein-Gräfin zu Kyrn/ vnd Frau Gräfin zu Leiningen Heddesheim gesessen.

99. Ihrer Churfürstl. Durchl. Staats-Kutsch / worinnen das Fräulein Rhein-Gräfin / vnd Fräulein Gräfin zu Leiningen gesessen.

100. Der Churfürstl. Princeßin Leib-Kutsch / worinn der

Königl.

Königl. Princeßin Hofmeisterin Frau Margaretha von Schwartzen / geborne von Hues , Frau Christina / geborne von Lutzau / deß Königl. Commissarii Herrn Reichs-Marschallen von Görbitz Eheliebste / Frau Marschallin Amelia von Landas, geborne von Hammerstein / vnd Ihrer Fürstl. Durchl. der Chur-Princeßin Hofmeisterin Jungfer Vrsula Maria Kolbin von Wartenberg gesessen.

101. Noch eine der Königl. Princeßin Hoheit Kutsch / worinn Frau von Ratelaw / geborne von Gerßdorff / Ihrer Hoheit der Königl. Princeßin Herrn Hofmeisters Eheliebste / vnd Frau Judith von Sandys , geborne von Köppel / der Frau Hertzogin von Oßnabrück Fürstl. Durchl. Herrn Hofmeisters Eheliebste gesessen.

102. Widerumb eine der Königl. Princeßin Kutsch / in welcher Deroselben Adeliches Frauenzimmer gesessen / als Anna Elisabeth von Hardenberg / Cammer-Jungfer / Jungfer Juliana Elisabeth von Osten / Jungfer Eva Lißbeth von Wolzogen / vnd Jungfer Eva Maria von Leschbrand gesessen.

103. vnd 104. Zwey deß Herrn Bischoffen von Oßnabrück Fürstl. Durchl. Kutschen / in welchen der Hertzogin von Oßnabrück Fürstl. Drl. Adeliches Frauenzimmer gesessen / als Jungfer Anna Catharina von Alefeld, Jungfer Clara Elisabeth von Mesebuch / vnd Jungfer Anna Sybilla von Henderson.

105. Ein der Churfürstl. Princeßin Kutsch / in welcher Deroselben Adeliches Frauenzimmer gesessen / ut suprà beym Außzug.

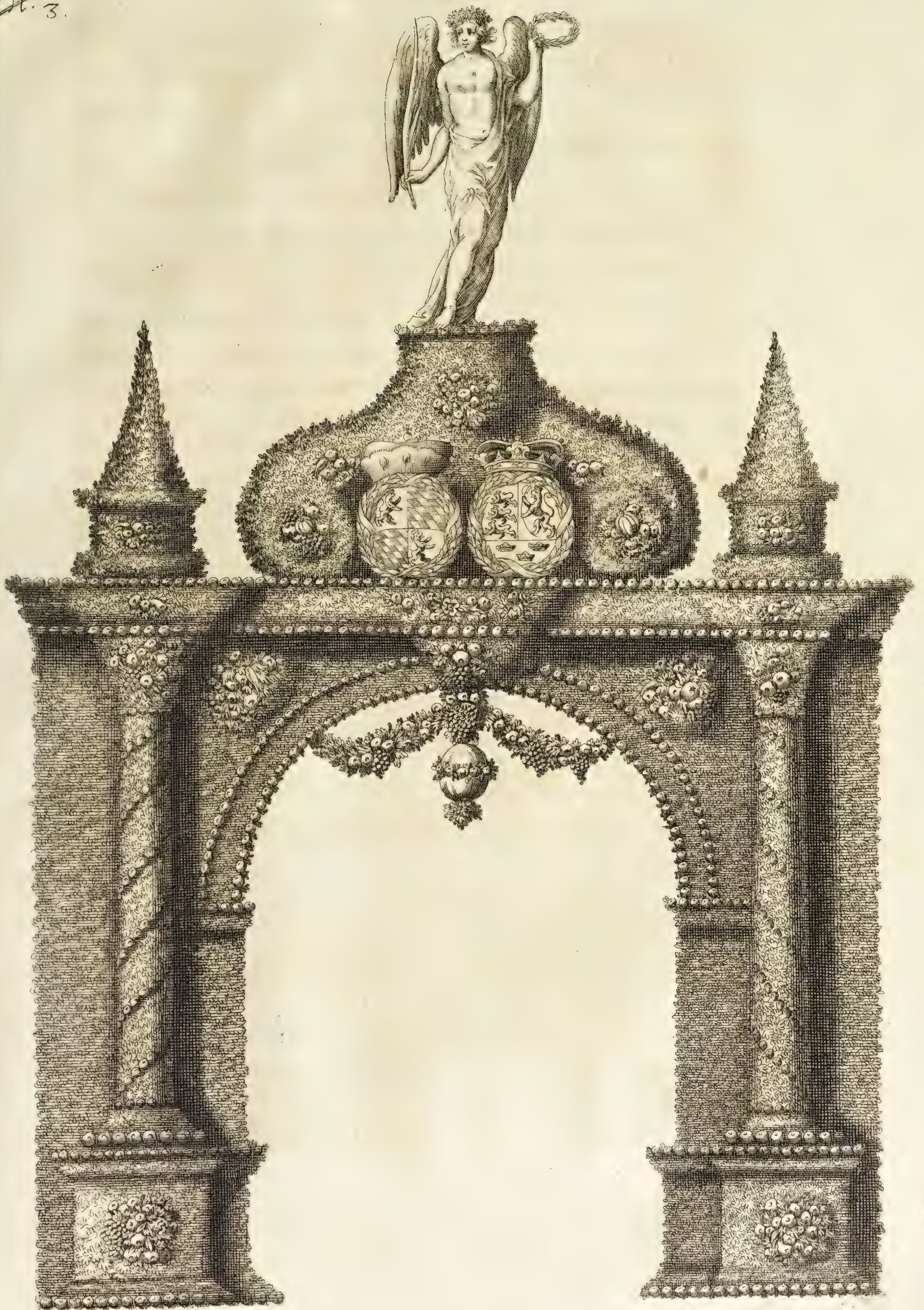
106. Der beyden Königl. Herren Commissarien 2. Kutschen / in welchen der Frau Gräfinen Adeliches Frauenzimmer gesessen / ut supra.

107. Chur-Pfaltz Leib-Kutsch / in welcher die Chur-Pfältz. vnd Chur-Sächsische Assessores am Keyserl. Cammer-Gericht zu Speyer / wie auch Chur-Pfaltz geheime Räthe gesessen / ut suprà.

108. Ihrer Durchl. deß Chur-Printzen Leib-Kutsch / in welcher Chur-Pfaltz Geheime vnd Regierungs-Räth gesessen / ut suprà.

109. Noch ein Chur-Pfältz. Kutsch / in welcher das Adeliche Statt-Frauenzimmer / vnd hohe Officierers-Weiber vnd Töchter gesessen / ut supra.

110. Acht so wol Chur-Pfältz. als Gräfliche / vnd übrigen frem-



frembden Cavalliers mit Sechs Pferdten bespanten Kutschen.

111. Ein Trompeter.

112. Herr Carl Friederich von Helmstätt / Rittmeister über die Moßbacher Compagnie.

113. Die Moßbacher Ampt-Compagnie zu Pferdt / welche den Einzug beschlossen.

Als die Königl. Princessin an dem vordersten Schlagbaum vor der Neckerbrücken / allwo ein Ehrsamer Rath der Churfürstl. Residentz-Statt Heydelberg die erste Ehren-Pfort auffgerichtet hatte / welche von Epheu vnd grünem Laubwerck künstlich umbflochten / auch mit anhangenden Citronen / Pommerantzen vnd anderen in der Pfaltz wachsenden Baum-Früchten behenckt vnd außgezieret gewesen / wie das beygehende Kupffer Num. III. sattsamlich außweiset / angelangt / empfinge Sie daselbst Chur-Pfaltz Hofgerichts-Rath vnd Statt-Schultheiß / Herr Lorentz Beck / beyder Rechten Licentiat, im Namen deß gantzen Raths vnd der Burgerschafft / mit nachfolgender kurtzen Oration.

Durchleuchtigste gnädigste Princessin.

DAß Ew. Königl. Hoheit nach einer langen vnd weiten Reiß nunmehr bey dieser Churfürstl. Residentz-Statt glücklich vnd in gutem Wohlstand angelangt / dessen thut sich der Rath Derselben sampt der gantzen Burgerschafft vnd Einwohnern vnterthänigst erfrewen / Gott dem Allmächtigen vor solchen gnädigen Schutz dancksagen / vnd zu dem bevorstehenden hohen Heyrath alle zeitliche vnd ewige Wolfahrt in tiefffter Vnterthänigkeit anwünschen. Vnd ob zwar Ew. Königl. Hoheit auff Dero Reyse an vnterschiedlichen Orten stattlich/mit vielen Ehren-Bezeugungen eingeholt worden; So wird doch Ew. Königl. Hoheit allhier nicht nur mit eusserlichen Freudenzeichen / sondern auch mit innerlicher Hertzens-Frewde / als eine künfftige Landes-Mutter in vnterthänigster Devotion hiemit empfangen / vnd gleich wie samptlicher Rath vnd Burgerschafft diesem vnterthänigsten Gehorsam am nechsten gesessen; Also thun Ew. Königl. Hoheit dieselbe auch in allen Begebenheiten sich vnterthänigst recommendiren vnd befehlen.

Welche von der Königl. Princessin Hoheit Hofmeistern Herrn Gregorio von Ratlau kürtzlich beantwortet worden.

Die gantze Necker-Brück / wie auch alle Gassen durch die Statt / den grossen Fahrweg hinauff / wordurch der Einzug geschehen / waren biß auff das Schloß auff beyden seiten der Häuser mit grünen Mayen bestecket ; Von dem innern Thor der Necker-Brücken stunde die Burgerschafft wol-mondirt, beyderseits den Gassen von dem Brücken-Thor an / biß auff den Marckt gegen dem Rat-Hauß / allwo die zwey überige Compagnien gestellt waren / in Gewehr / am Ende des Marckts zum Eingang der obern Strassen ward die zweyte Ehren-Pfort von Schultheiß / Burgermeistern vnd Rath der Statt Heydelberg auffgericht / welche auff die Art / gleich es auß beygehendem Schemate Num. IV. zu sehen ist / auffgebawet gewesen ; Allhie wurde nur eine Music von Zincken vnd Posaunen im durchfahren gehöret.

Nach diesem kam die Königl. Princessin bey dem von einer Löbl. Universität auffgerichtetem Arcu Triumphali an / welcher etwas grösser als der vorige / vnd mit vnterschiedlichen Bildern vnd artigen Emblematibus gezieret gewesen / wie beyligender Abriß Num. V. außweiset.

Allhier wurde ebenfalls eine liebliche Instrumental-Music gehöret / vnd gratulirte der Königl. Princessin Hoheit der Herr Carl Ludwig / Graf zu Ysenburg vnd Budingen / als selbiger zeit Rector Magnificentissimus zwischen den zweyen der Universität vhralten silbernen Sceptern, im Nahmen des Senatus Academici, welcher auff einem darzu erbawten / vnd mit rothem Duch überzogenen erhöheten Gerüst zugegen war / mit einer kurtzen Rede / welche in einer Glückwünschung zu der nunmehr vollbrachten Reiß vnd frölichen Ankunfft bestunde / mit angehenckter vnterthänigsten Bitt / daß Ihre Königl. Hoheit Ihr diese alte vnd durch die Welt berühmte Universität allzeit in Gnaden wolten lassen befohlen seyn / welche ebenfalls von der Kön. Princessin Hoheit Hofmeistern Herrn Gregorio von Ratlau beantwortet / auch der Einzug weiter darauff durch die Statt / den Graben vnd grossen Schloßberg hinauff vollführet worden.

Mitten im Vorhof des Churfürstl. Residentz-Schlosses / stunde

stunde widerumb ein grosser Arcus Triumphalis, welcher billich so wohl wegen seiner Schönheit/artigen Invention vnd Kostbarkeit / auch darauff gemahlten Lateinischen Carminum vnd Emblematum , die Haupt-Pforten genennet werden kan / wie auß beygefügtem Kupffer Num. VI. zu ersehen.

Allhie wurde / weilen man der Königl. Princeßin Hoheit wegen des heran-nahenden Abends nicht länger auffhalten dörffte/gleichfalls nur eine Music von Zincken vnd Posaunen gehöret/ vnd also durch die Einfahrt in das Churfürstl. Palatium der Einzug glücklich geendiget.

Des Chur-Printzens Fürstl. Durchl. / wie auch des Herrn Bischoffen von Oßnabrück Fürstl. Durchl. vnd des Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl. / nachdem Sie von den Pferdten abgesessen/ empfingen der Königl. Princeßin Hoheit/ wie auch Churfürstl. Princeßin Durchl. an der Braut-Carosse vnten am Eingang des newen Baus / vnd wurde der Königl. Princeßin Hoheit von Ihrer Churfürstl. Durchl. / der Churfürstl. Princeßin Durchl. aber von des Herrn Hertzogs von Oßnabrück Fürstl. Durchl. in die der Königl. Princeßin Hoheit verordnete Apartements begleitet / welcher alles überige anwesende Gräfliche vnd Adeliche Frawenzimmer gefolget.

Worauff dann die dritte Salve an allen Orten geschossen / auch die Stück umb das Churfürstl. Residentz-Schloß gelöset / vnd durch die in der Statt in den Armis stehende Burgerschafft mit vnzehlichen Frewden-Schüssen der Tag geendet worden / auch selbigen Abend / weilen die Chur: vnd Fürstl. Personen in ihren Gemächern à parte gespeiset/weiter nichts mehr vorgegangen. Nachfolgenden Mitwoch den 20. Sept. wurde gleichfalls zu Mittag keine offene Tafel gehalten/ weilen man mit Außrüstung zu der bevorstehenden Copulation beschäfftiget war / vnd wurde solche selbigen Abend gegen 10. Vhr in nachfolgender Ordnung verrichtet:

Der Ort/wo diese Hoch-Fürstl. Copulation geschehen/war ein grosser/mit 4. schönen steinern Pfeilern gezierter Saal / der Königs-Saal genant/welcher in die läng 136. Schu/in die breite aber 60. vnd in die höhe 27. Schu/ohne die Ercker/vnd durchauß mit grossen Quadersteinen geplastert/auch auff der rechten Hand gegen der Statt zu ohngefehr 2. Schuh hoch erhöhet gewesen. Dieser Absatz/wie auch der

der obere Boden war mit rothem Bay überzogen / die andere seiten der Wand aber mit Tapetten außgezieret / der überige theil des obern Bodens des Saals/war mit grünem Laubwerck umbflochten ; In der mitten dieses Absatzes stunde auff einem Türckischen Teppich der Tisch / welcher mit einer Violenbraunen Sammeten / mit Gold und Silber reich-gestickten Decken / bedecket / auch darüber ein Himmel von rothem Atlaß mit dem Chur-Pfältzischen Wappen / und allerhand güldenen Bluhmwerck eingeweben / auffgehencket gewesen ; Vor gedachtem Tisch / auff welches beyden seyten 2. grosse Malsiv-silberne Gueridons mit silbernen Leuchtern von getriebener Arbeit / und weissen Wachslichtern bestecket/gestanden/waren zwey von rothem Bay überzogene Scabellen gesetzet/worauff zwey von reich erhabenem güldenen Stück / und mit Gold und Silber gestickte Küssen gelegen ; Vor der Königl. Princeßin Hoheit/und Churfürstl. Princeßin Durchl. / wie auch des Chur-Printzen/Herrn Bischoffen zu Oßnabrück Fürstl. Durchl. Durchl. / und Ihre Churfürstl. Durchl./waren rothe sammete Sessel mit Gold und silbernen Frantzen / gestellet / wie auch zu beyden seiten über höchstgedachte Königl. Chur: und Fürstl. Personen von geblümeltem rothem Sammet Himmel auffgehenckt ; In die Quer vor offtgedachtem Absatz waren 4. grosse Christalline mit weissen Wachslichtern besteckte Leuchter / wie dann auch der gantze Saal mit menge der Lichter anzusehen gewesen ; Der übrige Theil des Saals war vor die Zuschawer zugerichtet.

In jetzt-beschriebenen Königs-Saal nun wurden deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. auß Ihrer Churfürstl. Durchl: Gemach abgeholet/durch deroselben Anticamera,ordinari Eß-und Ritter-Saal durch den grossen Saal/über die durch den Schloß-Hof auffgerichtete und mit rothem Bay überzogene höltzerne Brücke in den Königs-Saal geführt/und giengen höchstgedachte Fürstl. Drl. vor.

1. Die Chur-Pfältzische Trompeter und Paucker / welche allezeit geblasen / biß die Proceßion in den Saal eingegangen.

2. Zwey Churfürstl. Laqueyen / so weisse Facklen getragen.

3. Chur-Pfaltz Fauth des Ober-Ampts Bretheim / Herr Henrich Burckhart von Dallwig / mit einem Stab als Marschall.

4. Der

4. Der halbe theil von den anwesenden frembden vnd Hof-Cavalliers, auch beschriebenen Adelichen Bedienten vnd Ober-Beampten.

Sechs von den anwesenden vnd beschriebenen Hn. Grafen/als:

1. Herr Otto Wilhelm/ Graf zu Königsmarck/ Obrister/ vnd Herr Carl Ludwig/ Graf zu Ysenburg vnd Budingen.

2. Herr Wolff Dieterich/ Graf vnd Herr zu Castel/ vnd Herr Wilhelm Graf zu Solms / Herr zu Müntzenberg / Wildenfels vnd Sonnenwald / Obrister.

3. Herr Carl Ludwig/ Rawgraf / vnd Herr Friederich Casimir / Graf zu Hanau/ Rheineck vnd Zweybrücken/ etc.

Zwölff vornehme Cavalliers, welche weisse wachsene Fackeln mit taffeten Binden von blaw vnd weisser Farb umbunden / getragen/ als:

1. Herr Ernst Ludwig von Hunolstein / vnd Herr Copstein zu Mandel.

2. Herr Christoph Albrecht von Wolmershausen / vnd Herr Wolff Friederich Eckbrecht von Türckheim.

3. Herr Johann Adam von Schmidberg / vnd Herr Casimir von Rathsamhausen.

4. Herr Frantz Christoph von Wangen / vnd Herr Otto Rudolph Raw von Holtzhausen.

5. Herr Lucas Sigel Rittmeister/ vnd Herr Philipps Ludwig von Franckenstein.

6. Herr Johann Riedesel von Eysenbach/ vnd Herr Friederich Wolff von Fleckenstein.

7. Chur-Pfaltz Geheimer-Regierung- vnd Kriegs-Rath / auch Hof-Marschall/ Herr Henrich Casimir von vnd zu Stein-Callenfelß mit dem Stab.

8. **Deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. von des Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl.** geführt / zwischen 12. Schweitzer-Trabanten vnd einem Wachtmeister.

9. Chur-Pfaltz Rath vnd Stäbler / Herr Johann Philipps von Bettendorff / vnd Chur-Pfaltz Leib-Guarde Obrist-Leutenant Herr Christoph Cloos von Newenburg.

10. Des Chur-Printzen Fürstl. Durchl. Cämmerer vnd Cornet von Dero Leib-Compagnie zu Pferdt / Herr Johann

 Phi-

Philipps von Adelsheim / vnd Chur-Pfaltz Cämmerer vnd Capitain über eine Compagnie zu Fuß / Herr Johann Georg von Tondorff.

Als diese des Chur-Printzen Fürstl. Durchl. Procession in dem offt-gedachten Königs-Saal angelangt / wurde der Königl. Princeßin Hoheit abgeholt / vnd auß Dero Gemach die Stige / so in das vnterste Stockwerck des Englischen Baws geht hinunter / dann durch den newen in den Friederichs-Baw / vor Chur-Pfaltz Gemächer vorbey / folgends durch Dero Anticamera , ordinari Eß-vnd Ritter-in den grossen Saal / durch denselben die Stiege hinunter / über obgedachte mit rothem Bay überzogene Brück gleichfalls geführt / in nachfolgender Proceßion.

1. Des Bischoffs von Oßnabrück Fürstl. Durchl. Trompeter vnd Paucker / welche ebenfalls allezeit geblasen / biß die gantze Proceßion in den Saal eingegangen gewesen.

2. Zwey Churfürstl. Laqueyen / welche weisse Fackeln getragen.

3. Chur-Pfaltz Rath vnd Hauß-Hofmeister / Herr Abraham Wolffgang von Bonn mit dem Stab.

4. Der andere halbe Theil obgedachter frembden vnd Hof-Cavalliers, auch Adelichen Bedienten vnd Ober-Beampten.

Sechs von den anwesenden vnd beschriebenen Hn. Grafen / als:

5. Herr Carl Ludwig / Graf zu Sintzendorff / rc. vnd Herr Philipps Albrecht / Herr zu Limpurg / des Heil. Röm. Reichs Erb-Schenck vnd Semper frey.

6. Herr Georg Ludwig / Graf zu Erbach / vnd Herr zu Breuberg / vnd Herr Johann Casimir / Graf zu Leiningen vnd Dachsburg / Herr zu Aspermont.

7. Herr Georg Friederich Wild-vnd Rheingraf zu Kyrn / vnd Herr Ferdinand Carl / Graf zu Löwenstein Wertheim / rc.

Andere zwölff vornehme Cavalliers, so weisse Fackeln von taffenden Binden von roth vnd gelber Farb vmbunden / getragen / als:

8. Herr Johann Adolph von Carben / vnd Herr Johann Adam Schmidberg von Steinfeld.

9. Herr Wolff von Sponheim / vnd Herr Carl Valentin von Helmstätt.

10. Herr Johann Georg von Hunolstein / vnd Herr Johann Ernst Großschlag von Diepurg.

11. Herr

11. Herr Johann Reinhard von Gemmingen / vnd Herr Johann Adam Walbrun von Ernsthofen.

12. Herr Frantz Gernand Vlner von Weinheim/vnd Herr Reinhard Wallbrun von Partenheim.

12. Herr Joh. Georg von der Hauben/vnd Herr Georg Friederich von Rodenstein.

13. Die beyde Königl. Dänische Herren Commissarii.

14. Chur-Pfaltz Geheimer Rath vnd Burggraf zu Altzey/ Herr Christian Graf zu Sayn vnd Witgenstein/ Herr zu Homburg rc. mit dem Stab.

15. Der Königl. Princessin Hoheit von deß Herrn Bischoffen zu Oßnabrück Fürstl. Durchl. (als welcher Ihr Kön. Majest. in Dennemarck/Norwegen rc. wie auch der Herren Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg Fürstl. Durchl. Durchl. Stell vertretten) geführet / vnter einem Himmel von 4. Cavalliers, als Chur-Pfaltz Regierungs-Rath vnd Ober-Amptmann zu Germersheim / Herr Johann Niclas von Helmstätt / Chur-Pfaltz Rath vnd Ober-Amptmann zu Oppenheim / Herr Robert Rockwoodt de Staningfieldt, vnd Chur-Pfaltz beeden Cämmerern / Herr Ludwig Casimir von Bernstein / vnd Herrn Constantin Victorn Freyherrn von Weltz / getragen/ zwischen 12. Schweitzer Trabanten vnd einem Wachtmeister.

16. Vier Gräfliche Fräulein / als Fräulein Carolina Raugräfin / Fräulein Friderica Wild- vnd Rheingräfin / Fräulein Johanna Polixena zu Leiningen / vnd Fräulein Eleonora Sabina von Solms / welche der Königl. Princessin den Schweiff nachgetragen.

17. Der Churfürstl. Princessin Durchl. von Herrn Wolff Dieterichen Grafen zu Castel geführt/welcher Schweiff von dero beyden Adelichen Jungfern / als Jungfer Amelia von Landas vnd Jungfer Louisa Lopetz de Villa Nova getragen worden.

18. Der Fraw Rawgräfin Hoch-Gräfl. Gnaden / von Chur-Pfaltz Extraordinari-Cämmerern vnd deroselben Hofmeistern Herrn Ferdinand d'Origni von Cormont geführet.

19. Der Fraw Rheingräfin Gräfl. Gnaden von Herrn Friederich von Kellenbach geführet.

20. Der

20. Der Fraw Gräfin von Leiningen Heddesheim Gräfl. Gnaden von Herrn Friederich Schütz von Holtzhausen geführt / vnd ist jetzt-gedachten Gräfinnen der Schweiff von Ihren Pagen nachgetragen worden.

21. Der Königl. Princeßin Hofmeisterin / Fraw Margaretha von Schwartzen / mit der Frau Reichs-Marschallin von Görbitz / vnd der Königl. Princeßin Adelichem Hof-Frauenzimmer.

22. Der Hertzogin von Oßnabrück Fürstl. Durchl. Hofmeisterin / Fraw Anna Catharina von Harling / gebohrne von Vffelen / mit Deroselben Adelichem Frawenzimmer.

23. Der Churfürstl. Princeßin Hofmeisterin / Jungfer Vrsula Maria Colb von Wartenberg / mit Deroselben Adelichem Frawenzimmer.

24. Der Frauen Gräfinnen Adeliches Frauenzimmer.

25. Der Geheimen Räthe vnd Hof-Officierer Weiber / vnd dem Adelichen Frawenzimmer auß der Statt.

Als nun in gemeldter Ordnung die beyderseits Proceßion in den Saal eingegangen / vnd die Trompeter vnd Paucker auffgehöret / nahm jedermann seine ihm verordnete Seßion auff offtgedachtem erhabenen / vnd mit rothem Tuch bekleideten Absatz / vnd wurde immittelst / von denen auff der lincken hand des Königs-Saals auff einem darzu verfertigten höltzernen Gerüst stehenden Musicanten , eine Music von Zincken vnd Posaunen gehalten. Des Chur-Printzen Durchl. sasse auff der lincken Hand / vnter dem End des grossen Himmels / welcher über den Tisch gehenckt gewesen / überzwerch das Gesicht gegen der Königl. Princeßin zu / welche gleichfalls vnter dem andern End auff der rechten Hand des gemeldten Himmels / das Gesicht gleichmässig gegen des Chur-Printzen Durchl. wendent / gesetzet würde ; Hinder der Königl. Princeßin sasse die Churfürstl. Princeßin , auch vnter einem absonderlichen Himmel vnd Teppich / wie auch hinder des Chur-Printzen Durchl. des Herrn Bischoffen von Oßnabrück Fürstl. vnd des Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl. Durchl. / auch auff Teppichen vnter einem Himmel / neben welche beyde die Königl. Herren Commissarii, doch in Distantz etwas zurück auff Stühlen gesetzet worden ; Hin-

der

der der Churfürstl. Princeßin Durchl. sassen die Frawen Gräfinnen vnd Hofmeisterinnen auff Stühlen/ hinder welchen das Adeliche Hof- vnd Statt-Frawenzimmer auff roth bekleideten Bäncken sasse; Hinder den Chur- vnd Fürstl. Personen stunden immediatè die Grafen / Herren vnd vornehme Officierer / auch die von Adel / welche die Auffwartung hätten. Die 24. Cavalliers stunden mit den Fackeln in einem Creys oder halben Mond halb auff der Königl. Princessin Hoheit / vnd halb auff deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. seiten / die übrige Hof-Cavalliers, auch Adeliche beschriebene Vasallen vnd Ober-Beampten blieben in der mitten deß Saals vnden an dem Absatz stehen; Auff welcher beyden seiten die Reuter-Leib-Guarde, vnd Schweitzer-Trabanten rangirt gewesen. Vor die andere Churfürstl. Bediente / vnd anwesende frembde vnd zuschauer war in der mitte vom Saal ein grosses / nach vnd nach erhöhetes Gerüst von Bäncken / welches bey die viertausend Personen gehalten / auffgeschlagen / auff welchem die übrige zuschauer gestanden.

Als nun höchstgedachte Königl. auch Chur: vnd Fürstl. Personen solcher gestalt gesessen / würde eine liebliche Instrumental-Music von denen hinder dem Tisch in der kleinen Capellen stehenden Musicanten gehalten; Auff welche Chur-Pfaltz Kirchen-Rath / vnd Primarius Theologiæ Professor, Herr Joh. Ludwig Fabritius, SS. Theol. Doctor, vnd Ephorus Collegii Sapientiæ hervor getretten / vnd hinder dem Tisch stehend / eine kurtze Oration vnd Ermahnung in nachfolgender form gehalten:

Beruffene vnd Außerwehlte GOttes!

ES haben nicht allein die Weisen vnter den Heyden / sondern auch der Heyden Apostel selbst / der ihre Weißheit sonsten vor eine Thorheit gehalten / als eine vngezweiffelte vnd allgemein bekande Warheit angenommen / **daß alle Menschen Göttliches Geschlechtes seyen.** Zwar nicht / daß sie alle auff die Art / wie Johannes zu reden pflegt / **auß Gott geboren seyen**; Dann in diesem Verstand / wie er selber lehret / **wer nicht recht thut / ist nicht auß GOtt:** Auch nicht

daher allein / weil alle Menschen von Gott erschaffen worden; Dann auff diese weise auch alle vnvernünfftige vnd leblose Creaturen von Gottes Stamm vnd Geschlechte wären / da doch eben darumb / weil **wir Göttliches Geschlechtes seyn / wir nicht meynen sollen / daß die Gottheit güldenen / silbernen / oder steinernen Bildern gleich seye.** Besondern es ist der Mensch vnter allen sichtbaren Geschöpffen allein von Gottes Geschlecht / weil er allein einen solchen Geist hat / der **der Göttlichen Natur theilhafftig** / vnd ihro durch die Erkandnus vnd Liebe gleichförmig werden kan. Alle andere Ding seynd wol Gottes Geschöpff / aber nicht sein **Geschlecht**; Er ist ihr Werckmeister / aber nicht ihr Vatter.

2. Nun hätte zwar GOtt der HErr diß sein Geschlecht durch fernere Erschaffung vor dem Vntergang erhalten / vnd immerhin erneuern können; Er konte gleich wie den **ersten** also auch alle folgende Menschen auß einem Erdenkloß erschaffen / ja auß **nichts** hervor ruffen / vnd ihnen einen lebendigen Athem einblasen; **Es hat ihm aber gefallen / es also zu machen / daß von einem Blut aller Menschen Geschlecht auff dem Erdboden wohne** / vnd daß es durch vereinigung Mannes vnd Weibes / krafft seines der Natur ertheilten Befehls / immer wachse vnd sich mehre / vnd also der **Saame Gottes** / wie **Malachias** redet / gesucht vnd erhalten werde.

3. Worauß dann klärlich erfolget / daß die Eheliche Vereinigung nichts anders seye / als ein durch den Allmächtigen Schöpffer verordnetes vnd also **Göttliches Mittel** / damit nicht / ehe die zeiten erfüllet / das **Geschlechte Gottes** auffhöre / vnd seine Familie ersterbe.

4. Gleich wie aber nicht alle die von Königlichem Geblüt entsprissen / deßwegen Könige seyn: Also ob gleich alle Menschen von Gottes Geschlechte seyn / so seynd sie doch nicht **alle Götter. Zu Euch** die Ihr richtet auff Erden / Ihr Könige

vnd

vnd Fürsten / die ich als meine Statthalter über mein Geschlecht gesetzet / **zu euch** allein hab ich gesagt / **Ich der Allerhöchste / Ihr seyt Götter.** Wie Götter? Ja Götter / aber sterbliche Götter / **Ich habe Euch gesagt / Ihr seyt Götter vnd Kinder des Allerhöchsten / Ihr werdet aber sterben als Menschen** / sterben als Menschen? Dahero dann auch als Menschen gebohren werden / zumahlen das sterbliche den anfang seiner Sterblichkeit durch die Geburt bekombt. Weßwegen ein weiser Jud den allerweissesten König also redent einführet: **Ich bin auch ein sterblicher Mensch / gebohren vom Geschlecht des erstgegeschaffenen Menschen / vnd da ich gebohren ward / hab ich Athem geholt auß der allgemeinen Lufft / vnd ob ich gleich König bin / so habe ich doch den Eintritt zu dem Leben gehabt gleich wie andere.** Sap. VII.

5. Auß welchem allem ferner erfolget / daß hoher Königlicher vnd Fürstlicher Persohnen eheliche Vereinigung gantz anderst vnd viel höher **als anderer** zu schätzen vnd zu achten seye / weil es ein Mittel / wordurch nicht allein **das Göttliche Geschlecht der Menschen / sondern das Geschlecht der Götter über die Menschen** / nach deß allein vnerschaffenen vnd allein vnsterblichen Gottes Verordnung / erhalten vnd fortgepflantzet wird.

7. Auff solche weise hat dergleichen Eheliche Vereinigung betrachtet der **Fürst Gottes / vnd Erbe der Welt Abraham** / Nachdem er sich vnd seine Anverwandte von seiner Feinden vnd Mißgönner Gewalt errettet / vnd sein Hauß in Ruhe vnd Sicherheit gebracht / massen er nicht allein mit Königen vnd Fürsten / sondern mit dem allerhöchsten Gott selbsten eine genawe Bindnus auffgerichtet / vnd **von Ihm** / wie die Schrifft außtrücklich meldet / **in allem seinem Vorneh-**

men vnd Handlungen gesegnet worden ; Hat er seine Gedancken vnd Sorgen vornemlich dahin gerichtet/wie er seinem Sohn dem Erben der Verheissung / vnd vornehmster Frucht seiner mit Gott gemachten Bündnus / eine Gemahlin zubrächte / von deren nicht allein sterbliche Götter / sondern auch der Ewige vnd Vnsterbliche selbst nach dem Fleisch herkommen solte. Darumb redet er nicht davon als von einem irrdischen oder menschlichen Geschäfft / sondern bezeugt sich auff den Eydschwur Gottes / vnd auff die Anleitung seines Engels. Der HErr / sagt zu seinem Hofmeister vnd Gesandten Eliefer ; Der HErr der Gott des Himmels / der mir geredet vnd mir geschworen hat / ich will deinem Saamen diß Land geben / der wird seinen Engel vor dir herschicken / daß du meinem Sohn ein Weib bringest : Nicht auß denen Töchtern dieses Landes / sondern von Meiner vorigen Verwandschafft / auß dem zwischen denen Wassern geschlossenen vnd mir gegen Norden vnd Auffgang gelegenen Lande Mesopotamia.

7. Auff diese weise haben wir auch als eine sonderliche Göttliche Verhängnus / vnd von dem Himmel geschicktes Werck anzusehen vnd zu bedencken / den gegenwertigen zwischen dem Durchleuchtigsten Fürsten / Herrn Carolo , der Pfaltz Chur-Erben / vnd der Durchleuchtigsten Fürstin Wilhelmina Ernestina , Königlicher Princessin zu Dennemarck vnd Norwegen getroffenen hohen Heyrath / sampt der darzu behörigen / vnd von allerseits hohen Königlichen/Chur: vnd Fürstlichen Personen beschehener Genehmhaltung / Bewilligung vnd Vermittelung.

8. Gewißlich / wer dieses alles genawer erwäget / vnd deme so Gott der HErr vor diesem an dem Hause seines Gesalbten vnd Freunds gethan / entgegen hält vnd vergleichet / wird

wird mit mir außruffen müssen ; Seye gelobet / höchster Gott Himmels vnd der Erden / daß du nach deiner vnaußsprechlichen Weißheit vnd wunderbahren Vorsehung/daß jenige was du deinem **Fürsten vnd dessen Sohn** vormahl erwiesen / nun heutiges Tags wieder erfüllest / vnd deine Gnad auch **diesem gelobten Lande** wiederumb erneweresť.

9. Ich weiß / sagt Gott von Abraham / **Ich weiß er wird befehlen seinen Kindern vnd seinem Hause nach ihm / daß sie des Herrn Wege halten/vnd thun was recht vnd gut ist / auff daß der HErr auff Abraham kommen lasse / was er ihm verheissen hat** : Wir wissen / vnd können auß gutem Gewissen ein gewisses Zeugnus geben / daß das jenige / so Gott der Herr an Abraham rühmet / allhier bey vns geschehen. So hoffen wir dann auch zu dir ô Allerhöchster / du werdest auff vnsern gnädigsten Lands-Fürsten hier kommen lassen / was du dorten verheissen / daß er nicht nur Abram / **ein hoher Vatter** des Lands/sondern auch Abraham / **ein Vatter der Menge** seiner Nachkommen seye / vnd daß du **sein Gott vnd seines Samens Gott nach ihm verbleibest** : Daß an dem **Durchleuchtigsten Printzen** erfüllet werde die Verheissung/ so du Isaac gethan ; **Ich bin der GOtt Abraham deines Vatters/ förchte dich nicht / dann ich bin mit dir / vnd ich will dich segnen / vnd deinen Saamen mehren / wegen Abraham meines Knechts** : Daß an der **Durchleuchtigsten Königlichen Princessin** ernewert werde/was der Geistreiche Psalmist der Königl. Braut zugesungen ; **An statt deiner Eltern solt du Kinder haben/ die du setzen wirst zu Fürsten der Welt** : Vnd endlich daß das gantze Land der Verheissung geniesse ; **In diesem Geschlecht sollen alle ewere Geschlechter gesegnet werden.**

 10. Nach-

10. Nachdem nun auß diesem allem erhellet / was gegenwertiger hoher Heyrath vor ein hochwichtiges Werck seye/ worin deren samptlichen hohen Interessirten Freude vnd Vergnügung / des Landes Hoffnung/ vnserer Nachkommen Heyl vnd Wolfahrt bestehet / vnd aber alles in allem eintzig vnd allein an GOttes Segen vnd Gnad gelegen / als will sich je gebühren / daß wir mit geheiligtem Gemüth vnd andächtigem Hertzen deßwegen zu ihm nahen / die Verordnung seines Worts gehorsamlich anhören / vns allerseits vnserer Schuldigkeit darauß erinnern / Gottes Verheissungen vernehmen / Trost vnd Hoffnung darauß schöpffen / vnd den Namen des Allerhöchsten/ als des eintzigen **Regierers** aller vnserer Handlungen vnd Gebern alles gutens/ anruffen vnd preisen.

11. Zwar / es bestehet die Krafft Göttlichen Segens nicht in vnsern Worten ; so hängt die Eheliche Verbindung nicht eben an einen vnd andern Vmbständen ; Es hält aber gleichwohl diese bevorstehende Gottselige vnd Christliche Handlung in sich eine offentliche / vor dem Angesicht Gottes / vnd in Gegenwart seiner Heiligen Engel vnd Gemeinde / verbindliche Erklärung des beyderseits **hoher Interessirten** beständigen willens / eine Bezeugung der Erkandtnus vnd Vnterthänigkeit gegen Gott/ dessen Allmacht vnd Gütigkeit sie neben vns anruffen / eine Beschreibung vnd Vorstellung des Stands darein Sie tretten / vnd einen fasten Grund des Trostes in allen Begebenheiten / daß Sie nicht allein in **ihrem Gewissen** / sondern auch von denen Menschen das rühmliche vnd erbauliche Zeugnus haben können / **daß Sie den Anfang** Ihrer Ehelichen Vereinigung gemacht **haben in dem Namen des HErrn / der Himmel vnd Erden erschaffen hat / AMEN.**

Nachdem nun diese Rede geendet / hat sich gemelter Herr Dr. Fabritius vor den Tisch gestellet / vnd wurde des **Chur-Printzen Fürstl. Durchl. von des Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl. / wie auch der Königl. Princeßin**

Ho-

Hoheit von des Hn. Bischoffen von Oßnabrück Fürstl. Durchl. welchen Chur-Pfaltz Ober-Marschall / geheimer Rath vnd Burggraf zu Altzey Herr Christian / Graf zu Sayn vnd Witgenstein / Herr zu Homburg / wie auch Chur-Pfaltz Geheimer Regierung-vnd Kriegs-Rath / auch Hof-Marschall Herr Casimir Henrich von vnd zu Stein-Callenfelß mit ihren Stäben vorgegangen / vor den Tisch geführt / vnd von obgemeldten Herrn D. Fabritio die Einsegnung deß Heil. Ehestands auß der Chur-Pfältzischen Kirchen-Ordnung vorgelesen/auch Sie nach inhalt derselben copulirt worden.

Als auch dieses Heilige vnd Christliche Werck verrichtet / widerumb eine Instrumental-Music gehalten / vnd darauff die beyde höchstgedachte Königl. vnd Fürstliche vermählte Personen/ mit gemeldten Ceremonien an das darzu verordnete / vnd auff der rechten Hand deß Königs-Saals stehende / von Perlen/Gold vnd Silber sehr reich vnd künstlich gestickte violen-braun-Sammete Braut-Bett / welches von 4. der vornehmsten Chur-Pfältzischen Officirern vnd Vasallen , als Herrn Hans Wilhelm Zobeln von Gibelstatt / Obrist-Lieutenant / Chur-Pfaltz Rath vnd Vice-Doms deß Ober-Ampts Neustatt/ Herrn Frantz Rudolph von Sparren/Obristen / Chur-Pfaltz Kriegs-Rath vnd Commendanten zu Friederichsburg / Herrn Johann Wildern / Obristen / Chur-Pfaltz Geheimen-Regierung vnd Kriegs-Rath / auch Leib-Guarde zu Fuß/Herrn David von Watteville , Obrist-Lieutenant bewacht gewesen / geführet / auff welches sich die Königl. Princessin zur lincken/deß Chur-Printzen Durchl. aber zu der rechten Seiten gesetzet / vnd also die überlieferung / wie man es zu nennen pfleget / im Namen Ihrer Königlichen Majestät zu Dennemarck/ Norwegen/ ꝛc. von höchst-gedachter Königlichen Majestät ersten Commissario , Herrn Reichs-Marschallen Christophen von Cörbitz/ ꝛc. mit einer weitläufftigen zierlichen Oration geschehen/ wie ohngefähr nachfolgende Abschrifft außweiset :

Durch-

Durchleuchtigster Hochgeborner Printz/ gnädigster Herr.

WJe wenig der grosse Welt-Bau ohne Sonnen bestehen kan / so wenig können auch die Menschen ohne Freundschafft (als darauff sie sich in dieser Wanderschafft gleichsam lehnen vnd stützen müssen) leben; Ob nun zwar verschiedene Genera vnd Arten der Freundschafft auffgerechnet werden / so finde ich doch / in so weit meiner wenigkeit darvon zu vrtheilen erlaubet wird / keine **fürtrefflichere/sichere / beständigere** vnd **nutzlichere als** die **Eheliche**; Fürtrefflich sage ich darumb / weil Gott das Allerhöchste Gut / Schöpffer Himmels vnd der Erden / solche im Paradeiß selbst gestifftet / da dessen Weißheit vnserm ersten Vatter dem Adam sein Weib die Evam zugesellet vnd geordnet / daß Zwey ein Leib seyn sollen; Sicherer wird schwerlich etwas gefunden werden können / welches zweyen mit rechter wahrer Ehelicher Liebe vnd Treue zusammen verbundenen Hertzen / übergehet / vnd was mag doch wol beständiger zu nennen seyn als das / welches durch nichts denn nur den Todt selbst / welcher das Ende aller Menschen ist / auffgelöset vnd getrennet werden kan; Will man deren Nutzen betrachten / da ist derselbe so vielfältig / daß ich mich allzuschwach befinde / nach Würden darvon zu reden / geschweige / daß es mir an Zeit vnd Worten gebrechen würde / dannenhero ich solches alles mit stillschweigen lieber übergehen / vnd nur alleine mit wenigem erwehnen will der **Gedächtnus** / welche durch die auß Ehelicher Gesell: oder Freundschafft entspriessende Kinder vnd Nachkommen fortgepflantzet / vnd so zu reden / gleichsam der Ewigkeit dieser Irrdischen Welt einverleibet wird / in betrachtung / daß die Eltern solcher Gestalt in den Kindern vnd Nachkommen allzeit leben / ihre Häuser vnd Geschlechter durch die Verehelichung vergrössern / erweitern / ja gantz vnd gar vnsterblich machen können / deßwegen dann insonderheit der hohen Häupter / als Irrdischer Götter Vermählung so nothwendig als nutzlich ist / weil auff der erhaltung vnd fortpflantzung Ihrer Häuser / der Vnterthanen / vnd vieler tausend Menschen Auffnehmen vnd Wolfarth beruhet.

Wann

Wann dann Durchleuchtigster Printz / gnädigster Herr / solches auch reifflich vnd sehr wohl erwogen der Durchleuchtigste Fürst vnd Herr / Herr **Carl Ludwig** / Pfaltzgraf bey Rhein / des Heil. Römis. Reichs Ertz-Schatzmeister vnd Churfürst / Hertzog in Bayern ꝛc. Ewrer Chur-Printzl. Durchl. hochgeehrtester Herr Vatter / in deme daß jetzt-höchstgedachte Ihre Churfürstl. Durchl. Sich zum höchsten angelegen seyn lassen / wie nemlich dero vhraltes / mit so vielen Käysern / Königen / Chur: vnd Fürsten / durch die von zeiten zu zeiten getroffene Heyrathen / verbundenes höchstlöbliches Chur-Hauß / an dessen Conservation nicht nur alleine Land vnd Leuten / sondern auch dem Römischen Reiche selbst / vnd was noch mehr ist / der gantzen werthen Christenheit / merecklich hoch gelegen / gleicher massen durch die Posterität vnd Nachkommen / vnd also auch durch Euere Chur-Printzliche Durchl. als dem einigen rechten Chur-Erben / propagiret, fortgepflantzet / vnd auff solche weise die **Gedächtnus** desselben der vorbesagten Ewigkeit einverleibet werden möchte; So selbst haben Ihre Churfürstl. Durchl. löbl. gethan / daß / als Sie vermercket / wie Ew. Chur-Printzliche Durchl. Inclination, Hertz / Sinn vnd Gemüthe zu dem Königl. Hause Dennemarck vnd Norwegen / als mit welchem Sie ohne das so nahe verwandt seynd / zweiffelsohne auß sonderbahrer Schickung vnd Regierung des Allerhöchsten / gerichtet wäre / dieselbe nicht allein solches approbiret, sondern auch so fort darauff / solch dero ruhmwürdiges vorhaben / Weyland dem Durchleuchtigsten / Großmächtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn **Friederich dem Dritten** / König zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen ꝛc. Wie auch Deroselben hertz-vielgeliebtesten Frawen / Frawen Sophien Amalien, Königin zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen / gebohrner auß dem Fürstl. Hause Braunschweig vnd Lüneburg / beyderseits Hertzog vnd Hertzogin zu Schleßwig / Hollstein / Stormarren vnd der Ditmarschen / Grafen vnd Gräfinnen zu Oldenburg vnd Delmenhorst ꝛc. respectivè Freund-Vetter- vnd Brüderlich zu vernehmen geben / vnd zugleich umb ge-

genwärtige die Durchleuchtigste / Hochgebohrne Princessin / Wilhelminam Ernestinam, Erb-Princessin zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen / Hertzogin zu Schleßwig / Hollstein / Stormarren vnd der Ditmarschen / Gräfin zu Oldenburg vnd Delmenhorst/ rc. gebührlich anwerben lassen / allermassen dann Ihre Ihre Königl. Königl. Majest. Majest. so forth / als Sie von jetzt höchstgeehrter Ihrer Hoheit der Princessin gegen-Affection vergewissert gewesen / in dieses hohe Ehren- vnd Ehe-Werck gewilliget / vnd Dero Vätter- vnd Mütterlichen Consens ebenmässig darzu gegeben haben / worauff dann auch die Ehe-Pacta, nach Art vnd Weise/ wie solches bey so hohen Häusern gebräuchlich / entworffen worden / welche nachgehends vnd da leider! der vnvermuthliche Todtesfall allerhöchst-geehrter Ihrer Königl. Maj. Glorwürdigster Gedächtnus inzwischen erfolget/ die jetzo Regierende Königl. Majest. nemlich der Durchleuchtigste/Großmächtigste Fürst vnd Herr / Herr Christian / dieses Namens der Fünffte / König zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen / Hertzog zu Schleßwig / Hollstein / Stormarren vnd der Ditmarschen / Graf zu Oldenburg vnd Delmenhorst / confirmiret vnd bestätiget / wie dann auch nach Inhalt deroselben / höchst-geehrte Ihrer Hoheit die Princessin zu endlicher Consumation vnd Vollnziehung dieses hohen Heyraths anhero gesendet haben.

Vnd nachdem gleich jetzo ein solches / vermittelst der gewöhnlichen Priesterlichen Copulation im Namen des dreyeinigen grossen Gottes / vnd dieser so höchst-ansehenlichen respectivè Königl. Chur- vnd Fürstl. Versamlung erfolget: Als thun dem hochlöbl. Herkommen gemäß / Ihre Majest. mein aller-gnädigster König / insonderheit aber auch Deroselben Frau Mutter/ die verwittibte Königl. Majest. mehr hochernennte dero respectivè freundliche liebe Tochter vnd Schwester / im Namen Gottes / Ewrer Chur-Printzlichen Durchl. zu beständiger hertz-inbrünstiger ehelicher Liebe vnd Trewe überantworten / vnd als Deroselben künfftige Ehe-Gemahlin / Freund-Mutter-Vetter- vnd Schwägerlich befehlen / der versicherten Hoffnung lebende / daß gleich

gleich wie Ewre Chur-Printzliche Durchl. hohe abgestammete Geburth / Christ- vnd höchst-löblichste Aufferziehung vnd gute Natur / mit denen darauß entspringenden hohen Qualitäten vnd Hoch-Fürstl. Tugenden / so wohl als dero beschehenes anerbieten / anders nichts promittiren vnd verheissen / als ein gleichmässiges / vnd mit allem dem übereinkommendes Comportement, vnd daß Ewre Chur-Printzliche Durchl. die Ihr nunmehro durch des Priesters Hand vertraweten / vnd im Namen beyderseits Ihrer Königl. Majest. durch meine Wenigkeit jetzt überantworteten Princeßin, die gantze zeit dero wehrenden Ehestands über / mit rechter / beständiger / ehelicher Liebe vnd Trewe / vernünfftiger Bescheidenheit vnd Sanfftmuth beywohnen / dieselbe bey der einmahl Er- vnd bekandten Himmlischen Warheit der reinen seligmachenden vnveränderten Evangelischen Augspurgischen Confeßion, darinn Ihre Hoheit erzogen / vnd derer Sie von Jugend auff beygepflichtet / Christ- vnd Fürstl: schützen vnd handhaben / wie auch sonst in allem übrigen / Sich gegen dieselbe bezeugen vnd erweisen werden / wie einem Christlöbl. vnd Tugendhafften Printzen wohl anstehet / eignet vnd gebühret / gestalt dann Ihre Ihre Königl. Königl. Majest. Majest. Sich dessen vnd keines andern zu Ew. Chur-Printzlichen Durchl. versehen / vnd darhingegen dieselbe hinwieder vergewissern / daß offt höchstgeehrte dero respectivè freundliche liebe Tochter vnd Schwester / nach der von Jugend auff zur Gottesfurcht / sampt andern Christ-löblichsten hohen Tugenden / sorgfältigst beschehenen Anweisung / nichts minder Ew. Chur-Printzliche Durchl. mit geziemender Ehelicher Gegen-Liebe / vngefärbter Treue / Zucht vnd schuldiger Gebühr Lebenslängig vnter Augen zu gehen / sich angelegen seyn lassen werden / allermassen Ihre Hoheit von dero respectivè Königl. Herrn Bruder vnd Fraw Mutter Königl. Königl. Majest. Majest. dessen mit allem Fleiß erinnert worden.

Wie nun dieses alles Gott dem Allmächtigen zu Lob / Ehren vnd Wolgefallen gereichet / also wird es auch zu beederseits höchstgeehrter Interessenten selbst-eygenen vnsterblichen Ruhm / denen respectivè Königl. vnd Churfürstl. Eltern vnd hohen Angehörigen zu besondern Trost vnd Frewde / Außbreitung / Vermehrung vnd Wachsthumb guter beständiger Freundschafft vnd

Ver-

Vertraulichkeit / zwischen beeden hochlöbl. Königl. vnd Chur-fürstl. Häusern Dennemarck vnd Pfaltz gedeyen ; Welches dann Ihre Ihre Königl. Königl. Majest. Majest. Ihres Orts von Hertzen wünschen / vnd zugleich dem Allerhöchsten / als Stiffter dieses hohen Ehren- vnd Ehe-Wercks bitten / daß selbiges von oben herab mit Heyl vnd Segen / sampt aller andern zeitlichen vnd ewigen Wohlfahrt reich-mildiglich überschütten / so wohl als dessen Anfang / Mittel vnd Ende / in Christo Jesu glücklich seyn vnd bleiben möge.

Worauff an Seiten des Pfaltzgrafen Churfürsten/vnd Dero Chur-Erbens Fürstl. Durchl. Durchl. / von Dero Geheimen Rath Herrn Doctor Peilen geantwortet worden.

Deß Durchleuchtigsten vnd Großmächtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Christian, dieses Namens des Fünfften / zu Dennemarck / Norwegen / der Wenden vnd Gothen Königs / Hertzogs zu Schleßwig / Hollstein / auch der Stormarren vnd Ditmarschen / Grafens zu Oldenburg vnd Delmenhorst / ꝛc. Meines Allergnädigsten Königs vnd Herrn / vortreffliche vnd hochverordnete Commissarii ; Hoch- vnd Wolgebohrne / Insonders Hochgeehrte Herren:

DEr Durchleuchtigste Fürst vnd Herr / Herr **Carl Ludwig** / Pfaltzgraf bey Rhein / deß Heil. Römis. Reichs Ertz-Schatzmeister vnd Churfürst / Hertzog in Bayern ꝛc. Mein gnädigster Churfürst vnd Herr / wie auch Ihrer Churfürstl. Durchl. geliebter Sohn vnd Chur-Erb / der auch Durchleuchtigste Fürst vnd Herr / Herr **Carl** / Pfaltzgraf bey Rhein / vnd Hertzog in Bayern ꝛc. Mein auch gnädigster Herr / haben anjetzo mit mehrerm vernommen / was Ew. Excellentz im Namen vnd von wegen aller-höchstgedachten Ihrer Königl. Majest. ꝛc. anführen vnd vermelden wollen / ohnnöthig solches alles für dißmahl zu wiederholen / höchstgedachte beyde Ihre Chur- vnd Fürstl. Durchl. Durchl. sagen zuvorderst aller-höchstgedachten Ihrer Königl. Majest. ꝛc. vnd Dero Fraw Mutter Königl. Majest. dienst-freundlichen vnd schuldigen Danck / daß dieselbige nicht allein Ihren Brüderlichen vnd Mütterlichen Consens zu diesem hohen Hey-

räth/

rath / sondern auch Ihre Königl. Hoheit durch die Hand des Hochwürdigsten und Durchleuchtigsten Fürstens und Herrns/Herrn Ernst Augustus / Bischoffen zu Oßnabrück / Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. Meines gnädigsten Herrn/anhero zum Fürstl. Beylager führen und begleiten lassen wollen. Und nachdem dieser hohe Heyrath nunmehr durch die Priesterliche Copulation, Christlichem Gebrauch nach/bestätiget; Als gebührt Gott dem Allmächtigen vor diese erzeigte Gnad billich hohes Lob und Danck / höchstgedachte beyde Ihre Chur:und Fürstl. Durchleuchtigkeiten wünschen und bitten auch von demselben allgütigen Gott / daß derselbe diese Vermählung dergestalt von oben herab segnen und benedeyen wolle / damit dieselbe zuvorderst zu Vermehrung seiner Göttlichen Ehren/zu beyder vermählter hoher Fürstl. Personen zeitlich-und ewiger Wolfahrt / so dann zu beyder Königl. und Churfürstl. Häuser Dennemarck und Pfaltz gedeylichem Auffnehmen und näherer Verbindung/auch zu Fortpflantzung guter Vertraulicher Freundschafft gereichen möge.

Es nehmen auch beyde mehr höchstgemeldte Ihre Chur:und Fürstl. Durchleuchtigkeiten Ihre Königl. Hoheit hiezugegen zu Ihrer respectivè hochwehrtesten Tochter und hertzgeliebten Gemahlin hiemit auff und an / versichern auch Dieselbe dabeneben aller Vätterlicher Affection und hertzinniglicher Ehelicher Lieb und Trew / Sie werden auch Ihre Königl. Hoheit Sich allezeit bester massen lassen recommendirt seyn / Wie Sie dann Ihres Orts alles das jenige / so in denen auffgerichteten Ehe-Pacten verabredet und begriffen ist / insonderheit wegen des Exercitii Religionis der Augspurgischen Confession (darvon Ew. Excellentz jetzo in specie anregung gethan) Ihr in allen Puncten und Clausulen stät / fest / und unverbrüchlich halten; Welches alles Ew. Excellentz also Allerhöchstgedachte Ihrer Königl. Majest. zu hinterbringen / ohnbeschwert seyn wolle. Im übrigen werden beyde höchstgemeldte Ihre Chur:und Fürstliche Durchleuchtigkeiten / die von Ew. Excellentz bey dieser hohen Heyraths-Sach gehabte Bemühung in Chur:und Fürstl. Gnaden zu erwiedern / ohnvergessen seyn.

Als nun alle diese gebräuchliche Ceremonien glücklich verrichtet/ haben die samptliche Trompeter vnd Paucker auff gegebenes Zeichen anfangen zu blasen/vnd die in dem innern Schloß-Hof in Battaille stehende Wacht Fewer gegeben / worauff die Constabel , die auff den Bergen rund vmb das Churfürstl. Schloß gepflantzte Stück nacheinander gelöset / welches dreymahl jederzeit von der Wacht anzufangen / also continuiret worden.

Vnter wehrendem diesem Freuden-Schiessen vnd Lösung der Stück/wurde der Königl. Princeßin Hoheit/in voriger Procession vnd Ordnung / wie auch gleichfalls hernach des Chur-Printzen Fürstl. Durchl. zu Deroselben in Ihr Gemach geführet/vnd die gewöhnliche Glückwünschungen verrichtet/ auch bald darauff zu Tafel geblasen / zu welcher offt-höchstgedachte Königl. Princessin Hoheit / benebenst des Chur-Printzen Fürstl. Durchl. in mehrgedachter Proceßion geführet / auch selbigen Abends offene Tafel gehalten worden.

Die Tafel war in dem so genannten Käysers-Saal auff einem erhobenen / vnd mit rothem Tuch überzogenen Absatz / vnter einem von Gold vnd Seiden gewürckten vnd gestickten über die gantze Tafel hängenden Himmel/also gestellet / daß man die Königl. Princeßin so wohl / als alle 4. Chur : vnd Fürstl. Personen / welche auff einer seiten sassen / zugleich in dem Gesicht haben könte / die beyde Königl. Herren Commissarii wurden zu beyden Enden gesetzet / wie auß beygehendem Abriß zu sehen.

1. Königl.

1. Königl. Commissarius von Görbitz.

		Ihre Churfl. Durchl.
1. Vorschneider		Ihre Durchl. der Chur-Printz.
		Ihre Hoheit die Königl. Princessin.
		Deß Hn. Bischoffen zu Oßnabrück Fürstl. Durchl.
2. te Vorschneid.		Ihre Durchl. die Churfl. Princessin.

2te. Königl. Commissarius von Alefeld.

Die Speisen / welche auff das niedlichste vnd köstlichste zugericht gewesen / wurden durch 24. Cavaliers, vnd vornehme Chur-Pfältzische Kriegs-Officierer viermahlen auffgetragen / welchen der Chur-Pfältzische Hof-Marschall / Herr Casimir Henrich von vnd zu Stein-Callenfels / vnd Chur-Pfaltz Hauß-Hofmeister / Herr Wolffgang von Bonn / mit den Stäben vorgegangen.

Der Königl. Princeßin Hoheit / vnd Churfürstl. Princeßin Durchl. haben das Handbecken Herr Graf von Erbach / vnd

vnd Herr Graf von Castel / daß Gießfaß aber Herr Graf von Sintzendorff / vnd Herr Graf Carl Ludwig zu Ysenburg vnd Budingen gehalten / die Handzwehl hat Chur-Pfaltz Ober-Marschall / Herr Graf zu Sayn vnd Witgenstein / mit Herrn Grafen von Solms præsentiret.

Des Chur-Printzen / Herrn Bischoffen von Oßnabrück Fürstl. Durchl. Durchl. / auch des Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl. haben das Wasser Herr Graf von Löwenstein / Herr Graf von Leiningen / vnd Herr Philipps Albrecht Herr zu Limpurg gegeben.

Der Königl. Princeßin Hoheit hat zu trincken gebracht / Herr Graf zu Löwenstein/ꝛc. deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. Herr Graf von Hanaw ꝛc.

Des Bischoffen von Oßnabrück Fürstl. Durchl. Herr Graf von Castel.

Vor des Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl. Herr Graf von Erbach / als Chur-Pfaltz Erb-Schenck.

Vor der Churfürstl. Princeßin Durchl. Herr Philipps Albrecht / Herr zu Limpurg.

Die beyde Vorschneider an der Tafel seynd gewesen / Herr Carl Ludwig / Graf zu Sayn vnd Witgenstein / vnd Herr Volrad / Herr zu Limpurg.

Bey der Tafel ist vorderst der beyden Hoch-Fürstl. vermählten / der Königl. Princeßin Hoheit / vnd des Chur-Printzen Fürstl. Durchl. ; Folgends Ihrer Käyserl. Majest. / so dann der Königl. Majest. in Dennemarck / Norwegen ꝛc. der verwittibten Königin / regierenden Königin Majest. Majest. / wie auch des Herrn Bischoffen zu Oßnabrück / vnd Herrn Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg Fürstl. Durchl. vnd andere hohe Fürstl. Gesundheiten getruncken / zu welchen allemahl 10. Stück / welche gerad gegen gedachtem Käysers-Saal über in dem Schloß-Garten gepflantzet gewesen / gelöset worden.

Vnd hat die Mahlzeit / weiln man spät zur Tafel gesessen / biß umb 3. Vhren morgends gewähret. Darauff dann / als die Tafel geendet / ist man wieder in mehr-gemelter Proceßion in den Königs-Saal gegangen / vnd wie bey dergleichen Hoch-

Fürstl.

Fürstl. Festiviteten jederzeit gebräuchlich / den Fackel-Tantz mit Trompeten und Paucken gehalten.

Ihre Durchl. der Chur-Printz als Bräutigam tantzte am ersten mit der Königl. Princeßin Hoheit/welchem des Herrn Bischoffs von Oßnabrück Fürstl. Durchl. und des Pfaltzgrafen Churfürstl. Durchl. auch so folgends etliche Grafen und Cavalliers in ihrer Ordnung / vor : Hinder höchstgedachter Königl. Princeßin Hoheit / und Chur-Printzen Fürstl. Durchl. aber / die beyde Königl. Herren Commissarii , auch Grafen und Herren/alle mit weissen Fackeln in den Händen tantzeten ; Darnach wurde der Königl. Princeßin Hoheit von Ihrer Durchl. dem Chur-Printzen / des Herrn Bischoffen von Oßnabrück Fürstl. Durchl. zugeführet / und tantzete in voriger Ordnung / des Pfaltzgrafen Churfürstl. und Dero Chur-Erbens Fürstl. Durchl. Durchl. ebenfalls mit Fackeln vor / und wie gesagt / die andere nach.

Nach diesem wurde der Königl. Princeßin Hoheit von höchstgedachter des Herrn Bischoffen von Oßnabrück Fürstl. Durchl./Ihre Churfürstl. Durchl. gebracht / und tantzten des Chur-Printzen und Herrn Bischoffs von Oßnabrück Fürstl. Durchl. Durchl. Ihre Churfürstl. Durchl. vor ; Weilen aber inmittelst der Tag heran nahete / so wurde ferner mit dem tantzen nicht fortgefahren / sondern biß auff eine gelegere Zeit verschoben / und der Königl. Princeßin Hoheit / benebens des Chur-Printzen Fürstl. Durchl. also in Ihre Gemächer begleitet.

Des folgenden Tags haben die Chur:und Fürstl. Personen des Mittags à parte in Ihren Gemächern gespeiset ; Des nach Mittags aber gegen 4. Uhr / haben Sich Ihre Churfürstl. Durchl. mit Dero Chur-Erbens Fürstl. Durchl. und den beyden Königl. Dänischen Herren Commissariis , auch übrigen anwesenden Grafen / Herren und Hof-Cavalliers , in der Löbl. Universität Auditorium Juridicum verfügt / und daselbsten in Gegenwart des gantzen Senatus Academici und grossen Frequentz der Studiosorum und anderer Zuhörer / eine Lateinische Gratulation angehört/welche von deß Chur-Printzen Fürstl. Durchl. Secretario und destinirten Professore Historiarum & Eloquentiæ , Herrn Paulo Hachenberg gehalten / und wegen Ihrer Zierlichkeit hienach folgend in Truck gesetzt worden.

Abends ist nach dem Essen ein Fewerwerck gegen dem Chur-fürstl. Schloß über auff dem Necker/ welches in etlichen Attaquen von unterschiedlichen kleinen Schiffen gegen ein grosses Orlog-Schiff bestanden/ und in die zwey Stund gewäret/ gehalten worden. Die nachfolgende Täg seynd mit Jagen/ Balleten und Comœdien zugebracht worden/ und hat so wol wegen deß bösen Regenwetters/ als daß auch deß Herrn Bischoffen zu Oßnabrück Frl. Durchl. nach Italien zu reysen geeylet/ das Ringelrennen nicht halten können/ gegen den 25. Septemb. theils der anwesenden und beschriebenen Grafen/ Herren und Adelichen Lehen-Leuten widerumb dimittirt;

Und weilen in denen zwischen mehr-höchstgedachter Ihrer Kön. Maj. zu Dennemarck/ Norwegen/ &c. und deß Pfaltzgrafen Churfl. Durchl. von wegen Dero respective Schwester Princessin Wilhelminen Ernestinen Kön. Hoheit/ und den Chur-Erbens Pfaltzgrafen Carls Frl. Drl. auffgerichteten Ehe-Pacten und Wittumbs-Verschreibung Deroselben das Chur-Pfältz. Schloß/ Statt und Ober-Ampt Germersheim zu einem Wittumb-Sitz und Leibgeding verordnet und verschrieben/ auch dabey verabscheidet worden/ daß nach vollenzogenem Hoch-Fürstl. Beylager/ die Eventual-Wittumbs-Huldigung daselbst eingenommen werden soll; Als haben zu solchem Ende mehr-gedachte Herren Königl. Commissarii, in begleitung der Chur-Pfältz. zu diesem Actu deputierter Hn. geheimen Räthen/ als Cantzley-Directoris Herrn Christoph Andreæ von Wolzogen/ auff Missingdorff und Grunau/ Herrn Pauel von Rammingen/ und Herrn Arnold Peilen/ Doctoris, den 25. Septembris sich nacher besagtem Germersheim erhaben/ da den folgenden Tags/ als hierzu bestumpte Zeit/ gedachtes Ober-Ampts Geist- und Weltliche Bediente/ so dann Burgermeister/ Rath und Burgerschafft der Statt Germersheim/ und auß jeden zu gedachtem Ober-Ampt gehörigen Stätt/ Flecken und Dörffern einiger Außschuß in zimlicher Anzahl auff dem Ampt-Hauß daselbsten/ als denenselben zuforderst auß den Ehe-Pacten der passus wegen deß Wittumbs vorgelesen/ und die anweisung beschehen/ den mehr-gedachten Herren Königlichen Commissariis nach vorhero gegebener Hand-Treu/ den Eventual-Huldigungs-Eyd würcklich geleistet/ auch ihre wegen dieses hohen getroffenen Heyraths geschöpffte grosse Freude durch unterthänigste Gratulationes und Glückwünschungen in tieffster Devotion bezeuget haben/ vor welche anweisung/ auch

Even-

Eventual-Huldigung / die mehrgedachte Herren Königl. Commissarii sich zuforderist namens der Königl. Majestät zu Dennemarck / Norwegen / rc. vnd Chur-Princessin Hoheit gegen Ihre Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz gebührend bedancket / vnd versprochen / daß die Vnterthanen auff den begebenden Wittumbsfall / welchen der Allmächtige noch lange Jahr in Gnaden verhüten wolle / bey ihren Freyheiten / Gerechtigkeiten vnd Gewohnheiten in Geist: vnd Weltlichen allerdings gelassen / vnd darüber keines wegs beschwäret werden sollen.

Als nun in gedachtem Ober-Ampt der Huldigungs-Actus also vollzogen / haben obgedachte Herren Königl. Commissarii, nebens den Chur-Pfältz. Herren geheimen Räthen den 28. Septembris sich nacher Lengfeld / als einem zu der mit dem Stifft Speyer Gemeinschafftlichen Fauthey Landecken gehörigen Dorff begeben / vnd als daselbst der Außschuß jedes Orts auß dem Ampt Altenstatt so wol als Landecken erschienen / ist der Eventual-Huldigungs Actus in diesen beyden Vnter-Aemptern zu Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz Antheil / auff maß vnd weiß vorgenommen / wie oben in dem Ober-Ampt Germersheim beschehen / darauff auch mehr-gemeldte Herren Königl. Commissarii selbigen Tag wider zu Heydelberg angelangt / vnd alles / was zu diesem hohen Heyraths-Geschäfft noch zu vollziehen übrig war / vollends zu richtigkeit gebracht vnd vollzogen / vnd also zu ihrer zurück-Reys vnd Abschied sich widerumb fertig gemacht; Darauff dann den 4. Octobr. Ihre Churfürstl. Durchl. mit der Chur-Princeßin Hoheit / auch Chur-Printzen vnd Churfürstl. Princeßin Durchl. Durchl. benebens den beyden Königl. Dähnischen Herren Commissariis vnd gantzem Hofstaat eine kleine Spatzier-reyß nach Mannheim gethan / vnd seynd daselbsten vnter einer dreyfachen Salve von der in Armis stehenden Burgerschafft vnd Guarnison so wohl / als auch der auff den Wällen gepflantzten groben Stücken mit grossen Frewden empfangen / vnd der Chur-Princeßin Hoheit von dem gantzen Statt-Rath / vnter einer von grünem Laubwerck vnd Früchten zierlich auffgerichteten Ehren-Pforten complimentirt, auch mit einem ansehenlichen grossen zierlich vergulteten Handbecken vnd Gießkannen / von der samptlichen Judenschafft aber mit einem gantz vergüldten Muschel-Pocal beschencket worden. Folgenden Tags giengen

gen höchstgedachte Chur: und Fürstl. Personen mit Dero gantzen Suite über Rhein nach Franckenthal / und wurden gleichfalls daselbsten unter einer dreyfachen Salve der Burgerschafft und Guarnison, als auch groben Stücken empfangen / von dem Rath der Statt an dem Speyrer Thor beneventirt, und mit einem grossen Gießbecken und Kannen / auch schön zierlich verguldten Pocal verehret. Den Freytag darauff fuhren Ihre Durchl. der Chur-Printz mit Dero Gemahlin der Chur-Princessin Hoheit / und Churfürstl. Princessin Durchl. auch beyden Königl. Herren Commissariis nach des Heil. Röm. Reichs Frey-Chur-Pfaltz Schirmsverwandten Statt Wormbs / wurden daselbst ebenfalls mit Canonenschüssen begrüsset / wobey die Burgerschafft sich auff dem Marck im Gewehr præsentirt gehabt / auch nach dem Sie abgestiegen / von dem Burgermeister und Rath der Statt beneventitr, und mit Wein und Habern / auch einem grossen zier-verguldten Pocal / Gießbecken und Kannen / und von der Judenschafft mit einem grossen verguldten Pocal beschencket / seynd Sie selbigen Abend / als höchgedachte Fürstl. Persohnen zuvor den Thomb / den Burghof / die Judenschul / und das verschlossene Nonnenkloster Marien-Münster besichtiget / wieder zu Franckenthal angelangt. Sambstags haben obgedachte Königl. Herren Commissarii von Ihrer Churfürstl. Durchl. und übrigen Hoch-Fürstl. Personen ihren Abschied genommen / und also ihre Rückreyß den 10. Octobr. zu Wasser den Rhein hinunder durch Holland nacher Dennemarck angetretten / Ihre Churfürstl. Durchl. aber mit bey sich habender Suite und gantzen Hoffstaat seynd wieder zu Dero Residentz gekehret.

Gleich wie dann auch alle die übrige Gräfliche und Adeliche zu diesem Hoch-Fürstlichen Beylager beruffene und erschienene Personen darauff abgereyset / und also dieses hohe Fürstl. Beylager glücklich und mit Freuden geendiget worden.

Fourier-



Fourier-Zedel.

Der Durchleuchtigsten Princeßin
WILHELMINÆ ERNESTINÆ,
Geborner Erb-Princeßin zu Dennemarck vnd Norwegen/ der Wenden vnd Gothen/ Hertzogin zu Schleßwig/ Hollstein / Stormarren vnd der Ditmarschen/ Gräfin zu Oldenburg vnd Delmenhorst/ ꝛc.

Wie auch
Deß Hochwürdigst: Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn/
Herrn Ernst Augusti / Bischoffen zu Oßnabrück / Hertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg/ ꝛc.

Vnd
Der Durchleuchtigsten Fürstin vnd Frauen/
Frauen Sophien/ geborner auß dem Churfl. Stamm der Pfaltzgrafen bey Rhein / auch Hertzogin in Bayern/ ꝛc.
vermählter Hertzogin zu Braunschweig vnd Lüneburg/ ꝛc.

Comitat von der Harburg nach der Churfürstl. Residentz Heydelberg.

Personen.
1. Die Durchleuchtigste Königliche Princessin.
1. Deß Herrn Bischoffen zu Oßnabrück Fürstl. Durchl.
1. Ihre Fürstliche Durchl. die Frau Hertzogin.

Frauen-Zimmer vnd was davon dependirt.
1. Frau Hofmeisterin Frau Margaretha von Schwartzen/ geborne von Hueß.

Personen.
1. Frau Hofmeisterin Frau Anna Catharina von Harling / geborne von Vffelen.
1. Frau Christina von Cörbitz/ geborne von Lützau/ Sr. Excell. deß Königl. geheimen Raths vnd Reichs-Marschallen Eheliebste.
1. Frau von Ratelaw / geborne von Gersdorff / Ihr Hoheit der Königl. Princessin Herrn Hofmeisters Eheliebste.

7. Personen.

Personen. Pferd.

1. Frau Judith von Sandis, geborne von Keppel/ Ihr Durchl. der Frau Hertzogin Herrn Hofmeisters Eheliebste.

1. Cammer-Jungfrau Anna Elisabeth von Hardenberg.

1. Jungfrau Anna Catharina von Alefeld.

1. Jungfrau Juliana Elisabeth von der Oesten.

1. Jungfrau Clara Elisabeth von Mesebuch.

1. Jungfrau Eva Maria von Leschbrand.

1. Jungfrau Anna Sybilla von Henderson.

2. Ihr Hoheit der Königl. Princessin Cammer-Mädgen.

2. Ihr Durchl. der Frau Hertzogin Cammer-Mädgen.

3. Mädgen.

12. Frauen-Zimmer Mädgen.

Ihr Kön. Maj. zu Dennemarck Norwegen Herren Committirte, dann auch Ihr Hoheiten der Königl. Princessin, und Ihr Fürstl. Durchl. zu Oßnabrück vornehme Ministri, Officierer und andere hohe und nidere Bediente.

1. Ihr Excellentz Herr Johann Christoph von Corbitz/ Ritter/ Königl. geheimder Rat/ Reichs-Marschall/ Estats und Krieges-Rath Amptmann deß Seeländischen Stiffts/ auch über Coppenhagen und Rothschild.

1. Ihr Excell. Herr Detlef von Alefeld, Ritter/ Königl. Land-Rath in den Fürstenthumern Schleßwig/ Hollstein/ und Amptmann zu Flenßburg.

1. Hoch-Fürstl. Oßnabrückischer/ auch Braunschweig. und Lüneburg. geheimer Rath und Cammer-Præsident Herr Georg Christoph von Hammerstein.

29. Personen.

Personen. Pferd.

1. Hoch-Fürstl. Oßnabrückischer/ auch Braunschweig Lüneburg. geheimer und Cammer-Rath/ auch Hof-Marschall Herr Frantz Ernst/ Frey und Edler Herr von Platen.

1. Ihr Kön. Hoheiten der Princessin Hofmeister Herr Gregorius von Ratelaw.

5. Ihr Fürstl. Durchl. von Oßnabrück Stallmeister Herr Christian Friederich von Harling. 8.

4. Ihr Hoheit der Königl. Princessin Cammer-Herr/ Herr Christoph Ludolff von Hammerstein. 5.

3. Mons. le Baron de Mercys. 5.

6. Ihr Durchl. der Frau Hertzogin Herr Hofmeister Chevalier Sandis. 8.

2. Mons. von Swartzen. 3.

4. Hoch-Fürstl. Oßnabrück. Rittmeister von der Guardie Herr Bernhard Johann von Henderson. 6.

4. Hoch-Fürstl. Oßnabrück. Jägermeister Herr Hartmann Ludwig von Wangenheim. 6.

5. Herr Aschen Christoph von Marenholtz. 8.

3. Herr Hauptmann Frantz Wilhelm Droste. 4.

2. Mons. Brachelone. 3.

3. Mons. Fuzellier. 4.

4. Herr Lieutenant von der Leib-Guardie Johann von Busche. 7.

5. Herr Christoph von Busche. 7.

3. Herr Lieut. Georg Friederich von Aschenberg. 4.

3. Herr Vice-Stallmeister Johann von Hun. 4.

3. Herr Cornet von der Leib-Guardie Hans Wilhelm von Brandstein. 4.

2. Königl. Hof-Medicus Herr Doctor Brechfeld. 2.

2. Königl. Secretar. Herr Hugo Lente.

3. Hoch-Fürstl. Oßnabrück. geheimer und Kriegs Secretarius Herr Joh. Georg Ortgieß. 3.

2. Fürstl. Oßnabrück. Dantzmeister 3.

70. Personen. 94. Pferd.

2. Kö-

Personen. Pferd.
2. Kön. Cämmerirer H. Wilhelm le Piper.
2. Königl. Renterey-Schreiber Christian Burckhard von Benden.
2. Ihr Hoheit der Königl. Princessin Cammer-Page von Stenau.
4. Noch derselben 4. Pagen.
12. Hoch-Fürstl. Oßnabrück. 10. Pagen.
2. Königl. Cantzelist Christian Hahne.
2. Fürstl. Oßnabrück. Cantzelist/ Melchior Christoph Oldenburger.
4. Ihr Hoheiten der Königl. Princessin Leib-Schneider und Cammerdiener.
7. Fürstl. Oßnabrück. Cammerdiener und Leib-Schneider.
1. Königl. Hof-Fourier Hans Seck. 1.
2. Fürstl. Oßnabrückischer Hof-Fourier Mengershausen. 3.
3. Zwey Königl. Trompeter. 4
12. Acht Fürstl. Oßnabr. Trompeter. 16.
2. Ein Paucker. 2.
15. Fürstl. Oßnabrück. Musicanten. 3.
6. Berg Musicanten.
1. Königl Feldscherer.
1. Fürstl. Oßnabrück. Feldscherer.
4. Zwey reysige Futter-Marschäll. 4.
2. Fürstl. Oßnabr. Futter-Marschäll.
11. Ihr Hoheiten der Königl. Princessin Laqueyen.
12. Ihr Fürstl. Durchl. von Oßnabrück Laqueyen.
3. Ihrer Königl. Hoheit Frauen-Zimmer und Mädgen Feuerbeuter.
2. Fürstl. Oßnabrück. Frauen-Zimmer und Mädgen Feuerbeuter.

Auß Fürstl. Oßnabrück. Küche.

1. Reysender Küchenschreiber.
1. Silberdiener.
1. Conditeur.
1. Mundschenck.
5. Köch.

Ihr Kön. Hoheit der Princessin Stall-Bediente / Reitklepper und Kutsch-Pferde.

1. Reysiger Königl. Knecht mit einigen deß Herrn Chur-Printzen Pfaltzgrafen Fürstl Durchl. zustehenden Reit-Pferden/ deren an der Zahl 11.
124. Personen. 44. Pferd.

Personen. Pferd.
1. Reitschmid. 1.
1. Sattler. 1.
6. Ihr Hoheit der Königl. Princessin 2. Leibgespann. 14.
6. Dero zwey beygespann. 13.
4. Cammer- und Rüstwagen gespann. 12.
2. Ihr Hoheit der Königl. Princessin 4. Pagen Reitklepper. 4.

Fürstl. Oßnabr. Stall-Bediente/ Reitklepper und Kutsch-Pferde.

1. Sattelknecht. 1.
1. Reitschmid. 1.
12. Ihr Fürstl. Durchl. Reitknecht. 24.
2. Ihr Durchl. Leibkutsch Gespann. 6.
2. Ihr Durchl. der Frau Hertzogin Leibkutsch gespann. 6.
14. Ihr Durchl. Frauen-Zimmer und Hofbedienten Kutschgespann. 40.
6. Ihr Durchl. 3 Rüstwagen gespan. 18.
2. Ihr Durchl. Pagen und andere Klepper. 12.

Der Kön. Herren Committirten, und dann der Hoch-Fürstl. Ministrorum Diener und Pferde.

2. Ihr Excell. deß Herrn Reichs-Marschallen Secretarius Christian Friederich Fleugger.
2. Ihr Excell. deß Herrn Land-Raths Hofmeister Müller.
1. Deroselben Secretarius Preussing.
1. Deß Herrn geheimen Raths und Cammer-Præsidenten Secretarius Balcke.
1. Deß Herrn geheimen und Cammer-Raths / auch Hof-Marschallen Secret. Bärninger.
2. Ihr Excell. deß Herrn Reichs-Marschallen Quart. und Stallmeister. 2.
2. Ihr Excell. deß Herrn Reichs-Marschallen Cammerdiener.
3. Ihr Excell. deß Herrn Land-Raths Cammerdiener.
74. Personen. 159. Pferd.

1. Herrn

Personen. Pferd.

1. Herrn geheimen Raths vnd Cammer-Præsidenten Cammerdiener.
1. Herrn geheimen Raths vnd Hof-Marschallen Cammerdiener.
1. Herrn Hofmeister Ratlawen Cammerdiener.
1. Ihr Excell. deß Herrn Reichs-Marschallen Page.
4 Deroselben 4. Laqueyen.
4. Ihr Excell. deß Herrn Land-Raths Laqueyen.
4. Deß Herrn geheimen Raths vnd Cammer-Præsidenten Laqueyen.
1. Deß Herrn geheimen Raths vnd Hof-Marschallen Page.
4. Desselben Laqueyen.
4. Deß Herrn Hofmeister Ratlawen Laqueyen.
Ihr Excell. deß Herrn Reichs-Marschallen Hand-Pferd. 4.
4. Dero Stall vnd andere Bediente Klepper. 6.
Deroselben Kutsch vnd Wagen-Pferde. 10.
2 Ihr Excell. deß Herrn Land-Raths Hand-vnd Reit-Pferd. 4.
1. Ihr Excell. deß Herrn Land-Raths Schmid. 1.
2. Deroselben Stall vnd andere Bedienten Klepper. 4.
4. Dero Kutsch vnd Post-Wagen Pferde. 10.
Deß Herrn geheimen Raths vnd Cammer-Præsidenten Handpferd. 3.
6. Desselben Stall vnd andere Bediente. 10.
2. Desselben Kutsch-Pferde. 6.
Deß Herrn geheimen Raths vnd Hof-Marschallen Handpferd. 3.
6. Desselben Stall vnd andere Bediente. 6.
2. Desselben Kutschpferde. 6.
3. Deß Herrn Hofmeister Ratlawen Hand-vnd Reitpferd. 6.
2. Desselben Kutschpferde. 7.
2. Quartiermeistere. 2.
15. Königl. Einspännigger. 15.
76. Personen. 103. Pferd.

Personen. Pferd.

62. Fürstl. Oßnabrück. Leib Guardie Reuter mit Gefreyten / Vnter-Officirern vnd 2. Trompetern. 62.

Vber diese vorgesetzte Personen Reit- vnd Wagen-Pferde befinden sich annoch zu fortbringung der Bedienten so wol/als der gesampten Pagage an Carossen, Land-Kutschen / vnd grossen Frucht-Wagen.

5.	bey 3. Carossen.	18.
8.	bey 4. Land-Kutschen.	24.
8.	bey 3. à 4. Fracht-Wägen.	24.
83. Personen.		28 Pferd.

Summa

463. Personen. 528. Pferd.

Verzeichnüß Chur-Pfaltz beschriebener Grafen vnd Vasallen, sampt dero Suite vnd Pferd/ so bey der Königl. Dennemärck. Princessin Heimführung zu Heydelberg ankommen seynd.

Personen. Pferd.

23. Herr Ferdinand Carl / Graf von Löwenstein/ Rocheford vnd Montagu, sampt Suite. 25.
9. Herr Carl Ludwig/Graf zu Sintzendorff / deß Heil. Röm. Reichs Erb-Schatzmeister sampt Suite. 4.
11. Frau Gräfin zu Leiningen Heddesheim sampt Suite. 9.
19. Herr Georg Friederich / Wild-vnd Rheingraf zu Kyrn/ der Chur-Pfaltz Erb-Marschall sampt Suite. 16.
10. Herr Johann Casimir/ Graf zu Leiningen vnd Dayburg/ Herr zu Alpermont, Obrister/ sampt Suite. 14.
10. Herr Wilhelm / Graf zu Solms/ Herr zu Müntzenberg / Wildenfelß vnd Sonnenwald / Obrister / sampt Suite. 14.
9. Die drey Herren Grafen zu Ysenburg vnd Budingen / als Herr Carl Ludwig/ Herr Johann Philips/ vnd Herr Frantz Moritz sampt Suite. 6.
14. Herr Otto Wilhelm/ Graf zu Königsmarck/ sampt Suite. 15.
10. Herr Wolff Dieterich / Graf vnd Herr zu Castell/ sampt Suite. 11.
115. Personen. 114. Pferd.

5. Herr

Personen.		Pferd.
24.	Herr Friederich Casimir / Graf zu Hanau / Rheineck vnd Zweybrücken / Herr zu Müntzenberg / Liechtenberg vnd Ochsenstein / Erb-Marschall vnd Ober-Vogt zu Straßburg / sampt Suite.	20.
6	Herr Christian / Graf zu Sayn vnd Witgenstein / Herr zu Homburg.	8.
19	Herr Georg Ludwig / Graf zu Erbach / vnd Herr zu Breuberg / Chur-Pfaltz Erbschenck / sampt Suite.	24
10.	Herr Philipps Albrecht / Herr zu Limburg / deß H. Röm. Reichs Erbschenck vnd semper-frey sampt Suite.	19.
8.	Herr Frantz / Freyherr von Sickingen / Vice-Dom zu Meyntz sampt Suite.	10.
67.	Summa	81.
182. Personen.		195. Pferd.

Chur-Pfaltz beschribne Vasallen.

Personen.		Pferd.
2.	Herr Johann Niclas von Cronberg / sampt Diener.	2.
3.	Herr Georg Emich von Geispitzheim / sampt Diener.	3.
2.	Herr Weiprecht von Gemmingen sampt Diener.	2.
2.	Herr Friederich Blarer von Geiersberg sampt Diener.	2.
3.	Herr Joh. Ludwig von Bettendorff sampt Diener.	3.
3.	Herr Ernst Ludwig von Hunolstein / sampt Diener.	4.
3.	Herr Lucas Sigel / Rittmeister / sampt Diener.	4.
2.	Herr Christoph Albrecht von Wolmershausen / sampt Diener.	4.
3.	Herr Wolff Friederich Eckbrecht von Türckheim / sampt Diener.	4.
3.	Herr Friederich Reinhard von Bernstein / sampt Diener.	3.
3.	Herr Johann Adam Schmidberg von Steinfeld / sampt Diener.	4.
4.	Herr Burckhard Dieterich Weiler / sampt Sohn vnd Diener.	3.
3.	Herr Casimir von Rathsamhausen / sampt Diener.	4.
4.	Herr Johann Conrad von Helmstätt / sampt Diener.	3.
40. Personen.		45. Pferd.

Personen.		Pferd.
3.	Herr Frantz Christoph von Wangen / sampt Diener.	3.
3.	Hr. Nicl. Gerl. von Friesen samt D.	3.
4.	Hr. Otto Rudolff Rau samt Diener.	5.
4.	Herr Hans Conrad von Helmstätt / sampt Diener.	4.
4.	Herr Eberhard von der Leyen / deß Nider-Rheinstroms Ritter-Hauptmañ / sampt Diener.	4.
5.	Herr Coppestein zu Mandel / 2. Söhn vnd 2. Diener.	5.
3.	Herr Friederich von Stein-Callenfelß sampt Diener.	3.
3.	Herr Philipps Ludwig von Franckenstein / sampt Diener.	4.
4.	Herr Joh. Bernhard von Horneck / sampt Sohn vnd Diener.	4.
4.	Herr Ferdinand Buwinchhausen von Walmerode / sampt Diener.	2.
2.	Herr Joh. Joachim Gamz von Gosdach / sampt Diener.	2.
4.	Herr Johann Ried-Esel / von Eysenbach / sampt Diener.	6.
2.	Herr Joh. Georg von der Hauben / sampt Diener.	2.
5.	Herr Friederich Wolff von Fleckenstein / sampt Diener.	4.
3.	Herr Georg Friederich von Rothenstein / sampt Diener.	3.
7.	Herr Joh. Wilhelm Zobel von Gibelstatt / sampt Diener.	7.
3.	Hr. Joh. Henrich Riet von Collenberg / sampt Diener.	4.
2.	Herr Eller von Weinheim / sampt Diener.	2.
4.	Herr Friederich von Wambold / Obrister / sampt Diener.	5.
3.	Herr Johann Adam Wallbrunn von Ernsthoven / sampt Diener.	3.
3.	Herr Reinhard Wallbrunn von Partenheim / sampt Diener.	3.
2.	Herr Joh. Reinhard von Gemmingen / sampt Diener.	3.
3.	Herr Joh Ernst Groschlag von Dieburg / sampt Diener.	4.
2.	Herr Johann Georg von Hunolstein / sampt Diener.	3.
84. Personen.		88. Pferd.

Personen. Pferd.
2. Herr Carl Valentin von Helmstätt / sampt Diener. 2.
3 Herr Otto Philipps von Hunolstein/ sampt Diener. 4.
6. Drey Herren von Bentzen sampt Diener.
2. Herr Joh. Adam Schmidberg von Steinfeld/ sampt Diener. 3.
2. Herr Gerhard Friederich Schlitterer/ sampt Diener. 2.
5. Herr Rittmeister Auerbach sein Sohn vnd 3. Diener. 5.
20. Personen. 16. Pferd.

Summa

142. Personen. 149. Pferd.

Officierer.

4. Herr Obrist Wilder / Commandant zn Friederichsburg/ sampt Diener. 4.
4. Herr Obrist-Leut. von Deil Commendant zu Lautern/ sein Sohn vnd D. 4.
3. Herr Obrist-Lieutenand Brand sampt Diener. 3.
3. Herr Major Beck / Commendant zu zu Franckenthal/ sampt Diener. 2.
4. Herr Major Blötzge sampt Diener. 2.
2. Herr Capitain Lucarsofsky sampt Diener. 2.
2. Herr Capitain Strub sampt Diener. 2.
2. Hr. Capit. Watteville sampt Diener. 2.
1. Herr Lieut. von deß Chur-Printzen Comp. 1.
1. Herr Fenderich von deß Chur-Printzen Comp. 1.
1. Herr Fenderich Schütz. 1.
1. Herr Lieut. Edickhofen. 1.
2. Herr Lieut. Podeck sampt Diener. 1.
2. Herr Lieut. Borck sampt Diener. 1
2. Herr Lieut. Wildersleben sampt D 1
2. Herr Fenderich Inguenheim sampt Diener. 1.
2. Hr. Fenderich Reineck sampt Diener. 1.
2. Hr. Fenderich Strub sampt Diener. 1.
1. Herr Fenderich Randau. 1.

Summa

41. Personen. 32. Pferd.

Verzeichnus der jenigen Ober- vnd Unter-Beampten/ so zu dem Beylager anhero beschrieben/ bey dem Einzug theils mitgeritten/ theils auch auffgewartet haben/ als hernach folgt.

Auß dem Ampt Heydelberg.

1. Herr Daniel Steffani/ Landschreiber. 1.
1. Herr Arnold Runckel/ Außfauth. 1.
1. Herr Frantz Christoph Deublinger / Amptschreiber. 1.
1. Hr. Georg Wolffgang Ribelius/ Landschreiberey Gefäll-Verweser. 1.
1. Herr Ludwig Heinrich Meyer/ Ampts-verweser zu Lindenfelß. 1.
1. Herr Friderich Carstet/ Schultheiß vnd Commendant zu Neckargemünd. 1.
1. Hr. Casimir Glaser/ Keller zum stein. 1.
1. Herr Ezechias Oech, Keller zu Weinheim. 1.
1. Herr Wendelin Stich/ Schultheiß zu Ladenburg. 1.
1. Hr. Joh. Bartel Petri/ Zollbereuter. 1.
1. Herr David Katterfeld/ Hünerfauth. 1.
1. Herr Ulrich Spring/ Keller zu Münceberg. 1.
1. Herr Joh. Wolff Weißbrot/ Schultheiß zu Wisseloch. 1.
1. Herr Johann Ludwig Meyß/ Keller zu Wersau vnd Schwetzingen. 1.
1. Herr Joh. Friderich Zaun/ Cent-Graf der Meckesheimer Cent. 1.
1. Joh. Jacob Metzger / Centgebittel der Kirchheimer Cent. 1.
1. Adam Christmañ/ deß Amts schreiber. 1.
1. Hans Mack/ Außfauths Schreiber. 1.
1. Johann Stellwagen/ Schultheiß zu Sandhofen. 1.
1. Martin Berger/ Schultheiß zu Feudenheim. 1.
1. Jacob Wendel/ Schultheiß zu Hockenheim. 1.
1. Georg Jost Amptsknecht. 1.
1. Georg Reysacher Amptsknecht. 1.
1. Georg Pfeiffer/ Amptsknecht zu Lindenfelß. 1.
24. Personen. 24. Pferd.

Auß

Personen. Pferd.

Auß dem Ampt Germersheim.

3. Herr Johann Niclaus von Helmstätt/ Ober-Amptmann. 3.
3. Herr Johann Wolffgang von Botzheim/ Fauth zu Altenstatt. 3.
2. Herr Niclaus Hofmann/ Landschr. 2.
1. Herr Johann Friederich Schwebel/ Außfauth zu Germersheim. 1.
1. Niclaus von der Schlichten/ Keller. 1.
1. Herr Daniel de Nise, Major und Amtskeller zu Hagenbach. 1.
1. Georg Heinrich Freiß/ Amtschreiber. 1.
1. Herr Friederich Weiß/ Zollbereiter. 1.
1. H. Ezechias Jacobi, Zollschr. zu Seltz. 1
1. Herr Niclaus Ribel/ Ober-Schultheiß von Godramstein. 1.

Auß dem Ampt Bacharach.

4. Herr Ludwig von Rockelfinck/ Ober-Amptmann. 4.
1. Johann Adam Stürtz/ Zollschreiber. 1.
1. Frantz Matthias Starck/ Amptskeller zu Caub. 1.
1. Matthias Burckhard Schwab/ Keller zu Bacharach. 1.
1. Vögelin, Collector zu Caub. 1.
1. Florentz von Wickerad/ Amptsknecht zu Bacharach. 1.

Auß dem Ampt Bretten.

4. Herr Heinrich Burckhard von Dallwig/ Fauth zu Bretten. 3.
2. Herr Frantz Paravicini, Ampt-Schultheiß. 2.
1. Hr. Georg Daniel Mieg/ Amptschreiber. 1.
2. Johann Ephraim Bleutner/ Keller zu Weingarten. 2.
1. Wilhelm Adam Reyher/ Schultheiß zu Eppingen. 1.
1. Johann Caspar Zacharias Weingarten/ Zollbereiter. 1.
1. Johann Christian Mors/ Schultheiß zu Heydelsheim. 1.
1. Peter Sechel/ Einspenninger von Weingarten. 1.
1. Michael Boltz / Zoller zu Under-Ebesheim. 1.

38. Personen. 37. Pferd.

Personen. Pferd.

1. Absolon Steckel/ Amptsknecht. 1.

Auß dem Ampt Boxberg.

4. Herr Georg Wilhelm von Brunn/ Ober-Amptmann. 5.
2. Herr Johann Wolff Juncker/ Ober-Schultheiß. 2.
1. Joh. Jacob Lumpert/ Amptskeller. 1.
1. Barthel Scherer/ Einspenniger. 1.
1. Martin Sommer Einspenniger. 1.
1. Philips Mohr Einspenniger. 1.

Auß dem Ampt Neustatt.

4. Herr Frantz Rudolff von Sparr/ Vice-Dom. 5.
2. Hr. Georg Hieronymus Hugo, Landschreiber. 2.
2. Herr Ulrich Jacob Heuß/ Außfaut. 2.
1. Herr Philipps Lorentz Müller/ Keller. 1.
1. Herr Arnold Blum/ Ober-Fauth zu Roxheim. 1.
1. Herr Johann Christian Eysengrein/ Amptschreiber. 1.
1. Herr Johann Ludwig Colb/ Gefäll-Verweser. 1.
1. Herr Philipps Peter Kirchner/ Zollbereiter. 1.
1. Herr Peter Esaias Schmittmann/ Hünerfauth. 1.
1. Herr Joh. Conrad Leonhardi/ Burg-Vogt zu Fridelsheim. 1.
1. Herr Justus Fettich/ Schaffner zu S. Lamprecht. 1.
1. Herr Johann Jacob Küssel / Ober-Schultheiß zu Wachenheim. 1.
1. Herr Joh. Gump/ Ober-Schultheiß zu Ogersheim. 1.
1. Hans Michel German } beede Ampts-Knecht.
1. Johannes Groß.

Auß dem Ampt Moßbach.

4. Herr Joh. Christoph von Adelsheim/ Fauth. 4.
2. Herr Joh. Jacob Schragmüller/ Amt-Schultheiß. 2.
1. Herr Georg Ludwig Schragmüller/ Keller zu Lohrbach. 1.
1. Herr Anthoni Horneck/ Keller zu Eberbach. 1.

39. Personen. 39. Pferd.

Herr

Personen. Pferd.

1. Herr Joh. Hartmann Schmeterer/ Keller zu Zwingenberg. 1.

1 Johann Georg Erckenbrecht/ Ampts-keller zu Hilspach. 1.

1. Georg Adā Heckel/ Keller zu Nekerelz. 1.

1. Georg Wimpffenheimer/ reysiger Schultheiß zu Dalla. 1.

1. Philipps Georg Schifferdecker/ reysiger Schultheiß zu Neckerelz. 1.

1. Georg Hummel/ Schultheiß zu Schevelenz. 1.

1. Joh. Bernhard Beckelin/ Schultheiß zu Hilspach. 1.

1. Johann Christian Michael/ Schultheiß zu Obrigheim. 1.

1. Joh. Wilhelm Welcker/ Schultheiß zu Schluchtern. 1.

1. Simon Müller/ Zollbereiter im Amt. 1

1. Johannes Ehelich/ Amptsknecht. 1.

1. Georg Wolff Edinger/ Amptsknecht. 1

Auß dem Ampt Altzey.

2. Herr Wilhelm Pabst/ Landschreiber/ sampt einem Knecht. 2.

1. Joh. Georg Schäfer/ Amptschreiber. 1.

1 Joh. Philips Mylæus, Gefällverweser. 1

1. Joh. Christoph Ziegler/ Keller. 1.

1. Johann Philips Schauß / Hüner-Fauth. 1.

1 Jacob Zonzius/ extraordinari-Gefäll-Einnehmer. 1.

2. Joh. Heinrich Bræmelius, Amtskeller zu Dirmstein/ sampt dessen Diener. 2.

1. Joh. Dieterich Raab/ Ober-Schultheiß zu Hammen. 1,

1. J. Adolph Keipper/ Oberfaut zu Eich. 1.

1. Jonas Junck/ Ober-Schultheiß zu Alßheim. 1.

1. Johann Krump/ Ober-Schultheiß zu Neuhausen. 1.

1. Joh. Christoph Zöllner/ Ober-Schultheiß zu Dalßheim. 1.

1. Johann Martin Hasinger/ Oberfauth zu Wörstatt. 1.

1. Joh. Adolph Stal/ Oberfaut zu Nider-Saulheim. 1.

1. Joh. Peter Ermel / Hasenfauth. 1.

1. Joh. Wilhelm Freinsheimer/ Oberfaut zu Gundheim. 1.

30. Personen. 30. Pferd.

Personen. Pferd.

1. Michael von der Hard/ Oberfauth zu Dienheim. 1.

1 Valentin Jäger/ Oberf. zu Westhofē. 1

1. Joh. Wolffgang Kalt/ Oberfauth zu Hochheim. 1.

1. Joh. Philip Heylmann/ Ober-Schultheiß zu Rheindürckheim. 1.

1. Tobias Heller/ Außfauth zu Altzey. 1.

1. Joh. Matthias Anz/ Amptmann zu Pfedersheim. 1.

1. J. Peter Plerch/ Zollbereiter zu Altzey. 1

1. Philips Caspar Henop, Oberfauth zu Gimbsheim. 1.

1 Martin Ulrich Straut/ Ober-Schultheiß zu Wolffsheim. 1.

1 Georg Philips Juncken/ Ober-Schultheiß zu Frenßheim. 1.

1. J. Georg Schall/ Oberf. zu Osthofē. 1.

1. Andreas Schnabel. }
1. Johannes Keipper. } Amptsknechte. 3
1. Joachim Scheutzer. }

Auß dem Ampt Umbstatt.

3. Herr Jacob Momm, Amtsverweser. 3.

1. Sebastian Magsam/ Ober-Schultheiß im Ampt Otzberg. 1.

Auß dem Ampt Creutznach.

3 Herr Albrecht Reichard von Obentraut/ Ober-Amptmann. 3.

2. Herr Frantz Dan. Heyles/ Truchseß. 2.

1 Isaac Kray/ Gemeinschafftlicher Ober-Schultheiß. 1.

1. Joh. Heinrich Faber/ Gemeinschafftl. Ober-Schultheiß zu Kirchberg. 1.

1. Bado Ignatius Hulsin⁹, Gemeinschafftlicher Amtsverweser zu Naumburg. 1.

1. Johann Adolphi/ Amptknecht. 1.

Auß dem Ampt Oppenheim.

5. Herr Robert Rockwod de Staningfield, Ober-Amptmann. 5.

1. Sebastian Wilhelmi/ Burgkeller zu Nierstein. 1.

1. Joh. Casimir Brunck/ Fauth im Ingelheimer Grund. 1.

1. Amptsknecht. 1.

35. 35.

Summa

166. Personen. 165. Pferd.

Summa Summarum

994. Personen. 1069. Pferd

DESCRIPTIO
ARCUUM TRIUMPHALIUM,

QUI

AUGUSTIS NUPTIIS

SERENISSIMI PRINCIPIS AC DOMINI,

DOMINI

CAROLI,

D.G. COMITIS PALATINI AD RHENUM, DUCIS BAVARIÆ, ELECTORALIS FASTIGII HÆREDIS;

ET

SERENISSIMÆ PRINCIPIS AC DOMINÆ,

DOMINÆ

WILHELMINÆ ERNESTINÆ,

DANORUM ET NORWEGORUM PRINCIPIS HÆREDITARIÆ,

ſacrati fuerunt.



IN
Triumphalia Emblemata
Carmen.

Regales thalamos, conjunctaque fœdere Sceptra
Connubii stabilis, tot proclamantia Vates
Digna adytis, fundit lætis oracula terris.
Quanta triumphales ornant Emblemata moles!
Sic inter plausus populi acclamantis, & ipsos
Armorum strepitus, nil nunc hostile tonantes,
Clangoresque tubæ, pars non postrema triumphi,
Carmina dulce sonant, laudesque ad sydera tollunt
Hymen! ô Hymenæe tuas! cum Pallade Phœbus
Ascendit summam effigiati pegmatis arcem,
Atque novos, auctis radiis, invitat Amantes.
Parnassus, gemino contingens vertice nubes,
Altiùs assurgit, castæque in monte sorores
Nil mortale canunt, adventantesque salutant,
Et nostro placuere Jovi, qui docta Lycei
Atria restaurans, lapsas reparavit Athenas.
O! quantus successit honos! ô quanta Camænis,
HACHENBERGERO duce, gloria! Principis aulam,
Jamdudum puero notæ, primæque juventæ,
Innuptæ subeunt Musæ, CAROLUMQ; maritum
Collaudant, Sponsæque, ut pulchrâ prole Parentem
Efficiat, iam vota ferunt: plauduntque magistro,
Quo duce, Cecropiæ versans consulta Minervæ,
Iam Princeps veterum penetravit scripta Sophorum;
Et tulit, Ausoniæ quidquid facundia linguæ
Grande loqui, aut Grajûm potuit sapuisse vetustas.
Nempe Palatinis hæc semper magna coronis,
Pieridum sacra cura fuit; ne fœda triumphet
Barbaries, penitusque bonas exterminet Artes.

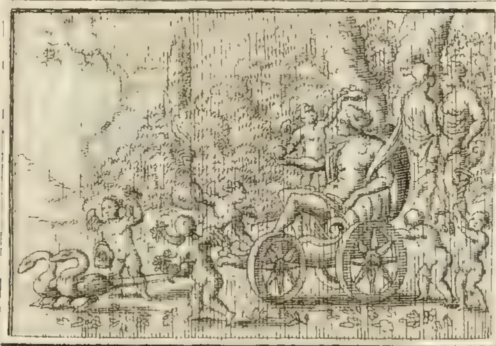
R. à R. de St.

N° 4.



TÆDISQUE
ARDEBIT IN
ILLIS.

MAGNO SPECTATA TRIUMPHO.



Invehitur Phrygias Cypris clarissima Portas
Et pictas ducit post sua terga deas
Spargite humum violis, et currum cingite nymphæ.
Nam novus Arctoo poscitur Orbe labos:
Hic si ERNESTINÆ *devincet pectora divæ*
Iam cunctas vicit magna Dione deas

OB AUSPICATISSIMAS
CAROLI PRINCIPIS PALATINI ELECTORALIS
ET
WILHELMINÆ ERNESTINÆ DANORUM
ET NORWEGORUM PRINCIPIS HÆREDITARIÆ
FLORENTISSIMORUM CONIUGUM NUPTIAS.
S. P. Q. H
PUBLICÆ GRATULATIONIS ET MAXI-
MÆ FIDEI MONUMENTUM
L. M. P

J. G. Wagner delin: *Philipp Kilian Sculpt.*

N.° 4



PUCHRA
FACIAM TE
PROLE PARENtem

NASCETUS VOBIS EXPERS TERRORIS ACHILLES



Dum subit Æmonij thalamum Thetis inclita Pelei
Thesalico vehitur pronuba Sponsa mari
Dum Palatinum petit ERNESTINA cubile
Transit Hyperboreum regia virgo salum
Utraque progenies divum ut nascatur Achilles
Spem simili præbet regia Sponso thoro

SUME ANIMOS HEIDELBERGA!
WILHELMINA ERNESTINA
REGUM MAXIMORUM NEPTIS, FILIA, SOROR.
MOENIA TUA BEATISSIMO HONORAT ADVENTU
TE SEDEM VITÆ, TE DOMICILIUM SUUM ELIGIT
UT CAROLI, OPTIMI PRINCIPIS THALAMO ANNEXA
PRINCIPES PALATINOS ORBI TERRARUM DONET
DOMUSQUE RENATRICIS GLORIAM FOECUNDITATI
SUA EXTENDAT.
SUME ANIMOS HEIDELBERGA!

J. G. Wagner delin: P. Kilian sculpsit:

ARCUS TRIUMPHALIS
CIVITATIS HEIDELBERGENSIS.

POst illum arcum, quem ad pontem Nicrinum ſtatuerat civitas Heidelbergenſis, alium quoque in via ampliſsima propè forum poſuit, qui & operis nitore, & picturæ ſenſu eminuit. Is Veneri victrici erat ſacer, quam antiquiſsimi Romani magnis honoribus mactârunt; cujus quoque laudi id dedit Palatinus, quòd florentiſsimam & emendatiſsimam Principem ex ipſa Septentrione accepiſſet. In ſummo faſtigio ſtabat *Hymenæus*, caput floribus redimitus, & ardentem facem manu ſuſtinens; quem veteres Græci præeſſe nuptiis, & conjugiis auſpicia feliciſsima præbere cenſuerunt. Ad hujus pedes verſus ille ex Juvenali ſcriptus erat;

TÆDISQUE ARDEBIT IN ILLIS.

Huic ſubjuncta erat tabula, in qua Venus triumphali invecta curru eminebat, pomumque aureum porrectâ manu oſtentabat. Ipſam Deam candidi anteibant cygni, & capiſtris vincti currum trahebant; circùm parvuli curſitabant Cupidines, & luſitantes humum floribus ſpargebant. Adjuncti hi verſus erant;

MAGNO SPECTATA TRIUMPHO.

Invehitur Phrygias Cypris clariſſima portas,
Et victas ducit poſt ſua terga deas.
Spargite humum violis, & currum cingite nymphæ,
Nam novus Arctoo poſcitur orbe labos.
Hic ſi ERNESTINÆ devincet pectora divæ,
Iam cunctas vicit magna Dione deas.

Sub his pendebat tabula, in qua molem iſtam triumphalem auguſtiſsimis Sponſis civitas ſacrabat, illisque verbis inſcribebat;

OB

OB AUSPICATISSIMAS
C A R O L I,
PRINCIPIS PALATINI ELECTORALIS
ET
WILHELMINÆ ERNESTINÆ,
DANORUM ET NORWEGORUM PRINCIPIS HÆREDITARIÆ,
FLORENTISSIMORUM CONJUGUM NUPTIAS;
S. P. Q. H.
PUBLICÆ GRATULATIONIS ET MAXIMÆ FIDEI MONUMENTUM;
L. M. P.

Ab altera arcus parte fastigium occupabat Juno Lucina, quam veteres partui præfecerunt. Ipsa clavi insignis erat; qua reserare naturam rerum, & in novam solvere sobolem, à Poetis dicitur. Hæc Sponsam Principem isto Virgilii versu affabatur;

PULCHRA FACIAM TE PROLE PARENTEM.

Succedebat tabula grandior, in qua nuptiæ Thetydis & Pelei exhibebantur; quæ fabula augusto Principis Palatini conjugio multas ob causas conveniebat. Tenet enim fama, Peleum Thessaliæ Principem, omnibus animi, corporisq; dotibus cæteris mortalibus antecelluisse; unde Thetydem, filiam Oceani arsisse in ejus amorem, & ut nuptias cum illo contraheret, per mare & fluctus in Thessaliam pervenisse; quo ex connubio postea Achilles natus fuisset. Hinc versus ille ex Catullo adscriptus fuit;

NASCETUR VOBIS EXPERS TERRORIS ACHILLES.

Sed

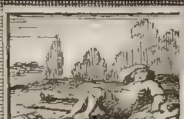
H5.





Qualis castum intrat felix Sapientia lectum
Et miscet magno pronuba corda deo.
Talis in Augustos ardescit CAROLUS ignes
Et subit in thalamos, Regia Virgo, tuos.
Iste refert Phœbi vultum, atque hæc Palladis ora
Quantum est, ipsâ etiam fronte referre deos!

CAROLO PALATINO, CAROLO LUDOVICI FILIO
MAXIMARUM VIRTUTUM SPLENDORE AC GENE-
RIS SUI GLORIA AD AFFINITATEM REGIS
MAXIMI EVECTO
ET
WILHELMINÆ ERNESTINÆ, DIVI FRIDERICI
III REGIS DANIÆ, NORWEGIÆ, VANDALORUM
GOTHORUMQUE FILIÆ
UT PALATINORUM PRINCIPUM SOBOLES PROPAGETUR
MATRIMONIO DIVINITUS CONJUNCTIS,
ACADEMIA HEIDELBERGENSIS
GRATULABUNDA ET DEVOTA
P. F.



UT IPSE QUIESCAM
Procumbit victo



RUPERTUS. I
cognomento RUFUS
sive SENIOR.

NOBIS HÆC OTIA
FECIT
Dum fera concussis





CALEAS UT CALEAM
si me sol vultu.



RUPERTUS II.
cognomento Durus seu
junior

TU NUNC ERIS
ALTER AB ILLO
Crescit et augusto.



J. G. Wagner delin. Philipp Kilian s.

Sed & ſimili carmine ad nuptias Pelei & Thetydis alluſum;

Dum ſubit Æmonii thalamum Thetis inclyta Pelei,
Theſſalicò vehitur pronuba ſponſa mari.
Dum Palatinum petit ERNESTINA cubile,
Tranſit Hyperboreum regia virgo ſalum.
Utraque progenies divûm. ut naſcatur Achilles,
Spem ſimili præbet regia Sponſa thorò.

Poſt hæc alia iterum tabula ſuccedebat,in qua & publica civium vota,& gratulationes continebantur.

ARCUS TRIUMPHALIS
ACADEMIÆ HEIDELBERGENSIS.

In eadem via eminebat Arcus triumphalis,quem Academia Heidelbergenſis erexerat: opus ſtructuræ elegantiâ, & emblematum magnificentiâ inſigne,dignumq;, quod á Muſis Nicrinis poneretur.Tota ejus altitudo ad pedes ſeptuaginta aſſurgebat, diſtenſa ad triginta pedes latitudine; plane ut totam viam magnitudine ſua occuparet. Frontis anterioris iſte ſenſus fuit. In vertice ſuperiore ſtabat præſes ſtudiorum Apollo, cujus præſentiſſimo numine gaudet Heidelberga, famamque ſuam & decus per orbem terrarum diffundit. Unde verſus ille Maronis adſcriptus;

QUÆ REGIO NOSTRI NON PLENA LABORIS?

Hinc ingens occurrebat tabula, nuptiasque Mercurii & Philologiæ adſidentibus Muſis exprimebat; de quo conjugio Martianus Capella prolixè ſcripſit, & in Mercurio amatorem eruditum, in Philologia Sapientiam ipſam adumbravit. Eam ob cauſam iſti verſus appoſiti fuêre;

MAGNA INTER PRÆMIA DUCET.

Qualis castum intrat felix Sapientia tectum ;
Et miscet magno pronuba corda deo :
Talis in augustos ardescit CAROLVS ignes ,
Et subit in thalamos, Regia virgo , tuos.
Iste refert Phœbi vultum, atque hæc Palladis ora.
Quantum est , ipsa etiam fronte referre deos !

Infrà hos versus insignia nubentium Principum hærebant, quibus grandior subjacebat tabula , in qua majoribus literis exaratum erat ;

CAROLO PALATINO , CAROLI LUDOVICI FILIO,
MAXIMARUM VIRTUTUM SPLENDORE
AC GENERIS SUI GLORIA
AD AFFINITATEM REGIS MAXIMI EVECTO,
ET
WILHELMINÆ ERNESTINÆ , DIVI FRIDERICI III.
REGIS DANIÆ , NORWEGIÆ , VANDALO-
RUM GOTHORUMQUE FILIÆ ;
UT PALATINORUM PRINCIPUM SOBOLES PROPAGETUR;
MATRIMONIO DIVINITUS CONJUNCTIS ;
ACADEMIA HEIDELBERGENSIS
GRATULABUNDA ET DEVOTA
P. P.

Hanc inscriptionem duo ambiebant emblemata ; in quorum primo stratus super leonis pelle jacebat Cupido ; & positis circùm telis somnum capiebat, cum hoc carmine ;

UT IPSE QUIESCAM.

Procumbit victo lassatus ab Hercule victor ,
Victus & in fulva pelle quiescit Amor.
Circùm tela jacent , pharetræque arcusq; facesque ;
Seque suo gaudet condere in igne deus.
Ne pueri placidum turbet manus improba somnum ;
ERNESTINA fovet , proque jacente ferit.

In altero spectabatur tuberosa, flos gracilis, qui sole absente languescit ; sicuti idem præsente solis calore recreatus

tus assurgit, & lætissimo fervens ardore suavissimum odorem spargit. Id ad sacras conjugum flammas alludebat, adscripto versu;

CALEAS, UT CALEAM.

Si me Sol vultu dilecto respicit æquus,
Sustollo ad tantas languida colla faces;
Et meus in viridi ridet mox flosculus horto,
Nec cythisi vincunt culmina nostra leves.
Quo fugis ah Titan? si vultum condis, & ora,
Me flammæ, me ignes deseruêre mei.

Ad portæ latus dextrum stabat RUPERTUS I. cognomento Rufus, seu Senior, qui Academiam Heidelbergensem primus instituit; cui sub pedibus scriptum erat;

NOBIS HÆC OTIA FECIT.

Dum fera concussis languet Germania sceptris,
Barbaricusq; premit regna vetusta stupor.
Hic sacra ad Nicrum primus dedit otia Musis,
Moribus informans tempora cæca novis.
Sustulit Arminius gentis fera vincula nostræ,
Sustulit hic nostri barbara monstra soli.

Lævum latus occupabat RUPERTUS II. cognomento Durus seu Junior, qui Academiam Heidelbergensem amplissimis beneficiis exornavit, & simul stabilivit; sub quo legebatur;

TU NUNC ERIS ALTER AB ILLO.

Crescit, & augusto surgit sub Principe Musa,
Et clarum in terris exserit alma caput.
Jam mihi facundæ rursus cernuntur Athenæ,
Et nosco ad placidum numina magna Nicrum.
Quid mirum? postquam Nicrum selegit Apollo,
Omnes Parnassum deseruêre deæ.

Ad

Ad basin portæ duo iterum Emblemata cernebantur; Alterum laurô insigne erat, quæ decussatis inter se stirpibus flammas ciebat, cum versu;

UNO ARDENT IGNI.

In altero spectabatur Pegasus, sacer ille Parnassi montis equus, qui volando sidera peragrare, & magnorum heroum gloriam ipsi inferre cœlo narratur. Quo illa verba pertinebant;

NON COELO PROPIOR ALTER.

PARS ADVERSA ARCUS ACADEMICI.

In adversa molis parte, quâ fastigium ipsum eminuit, Palladis statua erat collocata; quam deam artibus & disciplinis liberalibus vetustas præfecit, eamque ex Jovis cerebro procreatam statuit. Hinc illud Maronis adductum;

MAGNUM JOVIS INCREMENTUM.

Sequebatur grandis tabula, in qua depicta erat historia Virginis Odatis, quæ Zariadris nunquam visi amore capta in somnis fuit, eique postea nupsit. Exemplum ex Athenæo petitum *lib.* 13. quo id demonstrat, virtutem per se amabilem esse, etiam in iis, quos antea non conspeximus. Scripti ibi versus isti erant;

COELO DUCUNTUR AMANTES.

Indico gemmifero genuit me littore tellus,
Ignotumque arsi casta puella virum;
Hunc Venus ad rapidum nutribat candida Tygrin,
Et postquam ostendit, sponsa repente fui.
Quid facilem vocitas? cœlo sociamur amantes;
Et præsens nostro regnat in igne deus.

His

N° 5.



MAGNUM
IOVIS INCRE
MENTUM

COELO DUCUNTUR AMANTES



Indica gemmifero genuit me littore tellus,
Ignotumque arsi casta puella virum.
Hunc Venus ad rapidum nutribat candida Tygrin
Et postquam ostendit, sponsa repentè fui.
Quid facilem vocitas? coelô sociantur amantes
Et præsens nostro [illegible] regnat in igne deus.



SALVETE CLARISSIMA PALATINÆ GENTIS SIDERA
CAROLE ET WILHELMINA ERNESTINA
MAGNORUM REGUM SANGVIS ET INCREMENTUM
ORBIS TERRARUM DELICIÆ, SECULI VOTA
HUMANI GENERIS SPES ET AMORES
DÎ VOS SERVENT, DÎ VOS DIU TERRIS COMMODENT
VOBIS LIBERORUM COPIAM ET PERPETUAM
FELICITATEM CONCEDANT
UT DOMUS PALATINA UNO COELO MINOR
SANCTISSIMO VESTRÔ CONNUBIÔ ÆTERNI-
TATEM SUAM STABILIAT
HÆC VOTA CASTE CONCIPIT IMPERIO PALATINO DEVOTA
ACADEMIA HEDELBERGENSIS.

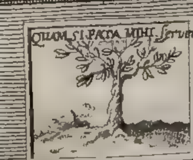


QUAM BENE CONVE-
NIUNT.
Nusquam est disparitas



RUPERTUS III
Romanorum Rex cogno-
mento Clemens saxora nouor

TU MIHI QUOD CUN
QUE HOC REGNI
victrices subeunt





CONCORDANT
vocibus ut moestas



CAROLUS LUDOVICUS
ELECTOR PALATIN.

RESTITUIT REM
Expulsas Musas..



I. G. Wagner delin. *Philpp Kilian Sculp.*

His insignia utriusque Principis subjuncta erant, & mox tabula grandior adnexa; in qua scriptum fuit;

SALVETE CLARISSIMA PALATINÆ GENTIS SIDERA,
CAROLE ET WILHELMINA ERNESTINA,
MAGNORUM REGUM SANGUIS ET INCREMENTUM,
ORBIS TERRARUM DELICIÆ, SECULI VOTA,
HUMANI GENERIS SPES ET AMORES;
DI VOS SERVENT, DI VOS DIU TERRIS COMMODENT,
VOBIS LIBERORUM COPIAM ET PERPETUAM FELICITATEM
CONCEDANT;
UT DOMUS PALATINA UNO COELO MINOR,
SANCTISSIMO VESTRO CONNUBIO
ÆTERNITATEM SUAM STABILIAT.
HÆC VOTA CASTE CONCIPIT IMPERIO PALATINO DEVOTA
ACADEMIA HEIDELBERGENSIS.

Istam tabulam circumstabant duo emblemata, in quorum primo par cygnorum, & simili amore æstuantium, & eodem colore gaudentium, & pari genere superbientium conspiciebatur, cum adscripto carmine;

QUAM BENE CONVENIUNT?

Nusquam est disparitas; seu jungunt pronuba colla,
Seu Scythicæ certat candida pluma nivi;
Ambo trahunt Venerem frænati colla capistris,
Et simile ad ripas cantat uterque melos.
Dum genus, & cantus, & amor vos jungit; & æther,
Quis rumpet nexus, candida biga, tuos?

In altero duæ erant lyræ, quæ & fidibus & numeris paribus consentiunt, quoties gratam ciere symphoniam volunt; quod illis versibus ad concordiam matrimonii trahebatur;

Vocibus ut mœstas recreemus suavibus aures,
Tendimus in similes consona plectra modos.
Tunc rigidas trahimus sylvas, fontesque loquaces,
Nostraque crudelis carmina tygris amat.
Illustres animæ! conspirent pectora vestra,
Et summos flectent fœdera tanta Joves.

Hinc ſequebatur RUPERTUS III. Elector Palatinus, qui poſt Wenceslaum Imperio Romano admotus fuit; cujus indulgenti âadolevit Academia, & ad famam magnam proceſsit. Itaque adſcriptum ipſi illud Virgilianum;

TU MIHI QUODCUNQUE HOC REGNI.

Victrices ſubeunt aquilæ, Romamque potentem
Cæſareus noſtris montibus urget apex.
Tunc excelſa etiam tenuêre cacumina Muſæ,
Et coluit noſtras purpura ſacra deas.
Pyramides ponant alii. jacet altior iſte,
Quem vetat æterno carmine Muſa mori.

Ex adverſo ſtabat CAROLUS LUDOVICUS, Elector Palatinus, cujus beatiſsimô imperiô non ſolum provincia omnis ex graviſsimis bellis reviviſcere, & ad veterem felicitatem redire cœpit; ſed & Academia vitam & ſpiritum recepit. Hinc illud Ennianum appoſitum;

RESTITUIT REM.

Expulſas Muſas, & læſi numina Pœbi
Reddidit hic Nicro, præmia magna, ſuo;
Et poſt quam ſapuit tanto ſub Principe civis,
Hic, & non alius viſus Apollo fuit.
Quære Helicona novum Pallas. ſi panditur alter;
Hunc etiam ingeniô colligit iſte ſuo.

In inferiore arcus parte duo iterum cernebantur Emblemata; quorum alterum laurô clarum erat, quam Apollini eam ob cauſam ſacravit antiquitas, quod Daphnen, quam deperiit, in iſtam arborem dii mutaſſent. Adjunctum illud erat;

QUAM SI FATA MIHI SERVENT.

Alterum volante Cygno conſtabat, qui Apollini quoque ſacer eſt, & præſentem Principis Sponſi gloriam iſto Maronis verſu deprædicat;

VIVUSQUE PER ORA FERETUR.

DE-

H. 6


QUIS COELO LUCET FORMOSIOR IGNIS
Qualis ab Arctoo fulget lux aurea mundo,
Et blandas Helice spargit ab axe faces;
Talis eô radiat Regalis filia cœlô,
Et nostris infert ora serena iugis.
Ingredere ô sidus pulchrum, si stabis olympô,
Spernemus Lunæ lumina magna deæ.
VIRTUTI PALATINÆ
AMORI PALATINO CIMBRICO.
CONCORDIÆ PALATINÆ CIMBRICÆ.
HONORI PALATINÆ
NOSTRO PRÆLUSIT AMORI
MODO FULGEAT UNA
Per tenebras Cœli tempestas
NON NISI PROLIS AMOR
Qualis castus Elephas
NON SINE NUMINE
vertitur et prono se flectit
ACCENDE UT INCENDAM
Dum me serventi perfundit
Hunc quoquè connubiô junxit sibi Dania sacrô
Induxitquè suis Regia Sponsa thoris.
Nunc FRIDERICE, tuo succedit CAROLUS igni,
Istaquè Parrhasio fax placet alma Iovi.
Si Regem Arctois nuper concessimus arvis,
Nunc redit in nostros Filia Regis agros.
ETERNI... PALA... TINÆ
SALUTI PALATINÆ
CAROLO PRINCIPI PALATINO ELECTORALI
ET
WILHELMINÆ ERNESTINÆ DIVI FRIDERICI III
DANIÆ NORWEGIÆ VANDALORUM GOTHORUM, REGIS FILIÆ
CONIUGIBUS FELICISSIMIS
QUÒD QUIETEM PALATINATUS OPTATISSIMIS NUPTIIS firmarint
CAROLUS LUDOVICUS ELECTOR PALATINUS
CHARISSIMO FILIO DILECTISSIME NURUI
ARCUM TRIUMPHALEM
UT PUBLICUM AMORIS PATERNI et MAGNÆ LÆTITIÆ extaret Monumentum
PONI DECREVIT.
SPIRABO DUM SPIRABIS
Dum spiras mea lux
LEGES ET FOEDERA
Ille ego stellifero fluvius
QUOD DECUS ULTERIUS
Dum tu laurigeris imples
PULCHRIOR AN MELIOR
Me tellus genuit Teucer
I. G. Wagner deli:
P. Kilian sculpt.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

DESCRIPTIO ARCUS TRIUMPHALIS AULICI.

Inter triumphales Arcus, quos Principis Electoralis Palatini nuptiis publica ſacravit hilaritas, iſte magnitudine præſtantiſsimus, ornamentis ampliſsimus, argumentó venuſtiſsimus exſtitit, quem Princeps Elector exſtrui curavit. Poſitus erat in exteriore aulæ area, quâ ad labentes extenſâsque montium radices domus illa augu-ſta ac regia jacet, ſubjectosque campos & fluvium Nicrum proſpectu pulcherrimo metitur. Univerſa moles in ternas ſubſtructiones ſeu elevationes aſſurgebat, quas columnæ ordinis Corinthii & Jonii ambiebant, ac cum variegato marmore certantes, decus & ſplendorem operi circumponebant. Altus erat pedes C. latus LXXX. profundus XXX.; qua magnitudine nullum ferè majorem noſtra vidit Germania, nec ipſa quidem victrix gentium Italia, quæ Veſpaſiani & Conſtantini moles triumphales ad famam & admirationem mortalium olim protulit. Anterioris partis ea forma, is ſenſus fuit. In faſtigio ipſo ſedebat Helice, illuſtre Septentrionalis cœli ſidus, quod antiquiſsimi Græci carminibus ſuis celebrârunt. Sub hoc aſtro erat ſcriptum;

QUIS COELO LUCET FORMOSIOR IGNIS?

Qualis ab Arctoo fulget lux aurea mundo,
Et blandas Helice ſpargit ab axe faces;
Talis eô radiat regalis filia cœlo,
Et noſtris infert ora ſerena jugis.
Ingredere ô ſidus pulchrum. ſi ſtabis olympo,
Spernemus Lunæ lumina magna deæ.

Sequebatur pergula, in cujus finibus ſex erant ſtatuæ grandiores poſitæ, quas ad veterem ritum & ſimili-

tudi-

tudinem curiosus pictor praeciderat. Hæ istis titulis insignes erant;

VIRTUTI PALATINÆ,
HONORI PALATINO,
CONCORDIÆ PALATINÆ CIMBRICÆ,
AMORI PALATINO CIMBRICO.

Sub hac pergula ingens pendebat tabula, in qua FRIDERICUS II. Elector Palatinus stabat, & nobilitate Cimbrica stipatus, Dorotheam Christierni Danorum Regis filiam junctâ invicem manu in matrimonium ducebat. Subscriptum erat;

NOSTRO PRÆLUSIT AMORI.

Hunc quoque connubio junxit sibi Dania sacro,
Induxitque suis regia sponsa thoris.
Nunc FRIDERICE, tuo succedit CAROLUS igni,
Istaque Parrhasio fax placet alma Jovi.
Si Regem Arctois nuper concessimus arvis;
Nunc redit in nostros Filia Regis agros.

Hanc tabulam quatuor ambiebant Emblemata; quæ ad nubentium Principum amores, & ipsam Septentrionem, unde Regia sponsa venerat, potissimum alludebant; in quorum primo navis spectabatur, quæ infestis procellis circumfusa, & gubernaculô ac funibus despoliata, tanquam rudis materia ibat cum fluctibus. Ex mediis nubibus sese proferebat Helice; stella illa Septentrionalis; noctêmque sparsis leniter radiis dispellebat, navimque tempestati subducebat. Adjecti versus;

MODO FULGEAT UNA.

Per tenebras cœli; tempestatesq; sonoras
Fluctuat in medio navis abacta mari.
Illa tamen tumidas decurrit læta procellas,
Si vultus Helice monstrat amica suos.
Quid metuis, CAROLE? Arctoum tibi panditur astrum,
Et stupet ad tantas nox inopina faces.

Ab

In altero pixis visebatur nautica, in qua magnes ferreo adhærescens cuspidi Cynosuram respiciebat, cum hoc versu;

NON SINE NUMINE.

Vertitur, & prono se flectit pondere magnes,
Quà micat Arctois frigida stella plagis.
Seu amor est, seu lene rapit vis abdita saxum,
In tanto debet sidere inesse deus.
Tu quoque suspiciens Arctoum, CAROLE, sidus,
Crederis à solis incaluisse diis.

Tertium duos exhibebat elephantes, juncto amabiliter proboscide lusitantes, quos propter sobolis cupiditatem inflammari amoribus, & in castissimam voluptatem agitari, Philosophi memorant. Adscriptum;

NON NISI PROLIS AMOR.

Qualis castum elephas totis bibit ossibus ignem,
Incensus sacro prolis amore suæ;
Talis flamma tuos, Princeps, exerceat æstus,
Inque novum stimulet sancta cupido genus.
Tuq; adeò castum, mater, sume ossibus ignem;
Nam Tu dis genita es, & genitura deos.

Quartum speculô insigne erat, quod Soli obversum, intensisque ejus radiis incalescens, in oppositas stipulas tanto ardore incumbebat, ut flammam conciperent, & simul deflagrarent. Addita verba, & ad castissimum mutui amoris ignem translata;

INCENDE, UT INCENDAM.

Dum me ferventi perfundit lumine Titan,
Vror, & in multas lumina solvo faces.
Et mea per stipulas grassatur flamma jacentes,
Phœbeum vincens æmula flamma jubar.
Phœbe, tuos intende ignes. si lumina sparges,
Et nostra in mediis flamma valebit aquis.

V Post

Post hæc secunda occurrebat pergula , in cujus finibus duæ iterum effigies stabant ; seque fortunæ Palatinæ sacratas istis inscriptionibus ferebant ;

ÆTERNITATI PALATINÆ,
SALUTI PALATINÆ.

Ad hanc pergulam etiam insignia utriusque Principis pendebant, tum grandis tabula super ostium defixa erat, quæ hoc habebat quadratâ literâ inscriptum ;

CAROLO PRINCIPI PALATINO ELECTORALI,
ET
WILHELMINÆ ERNESTINÆ , DIVI FRIDERICI III.
DANIÆ , NORWEGIÆ, VANDALORUM , GOTHORUMQUE
REGIS FILIÆ ,
CONJUGIBUS FELICISSIMIS,
QUOD QUIETEM PALATINATUS OPTATISSIMIS
NUPTIIS FIRMARINT,
CAROLUS LUDOVICUS ELECTOR PALATINUS
CHARISSIMO FILIO , DILECTISSIMÆ NURUI
ARCUM TRIUMPHALEM,
UT PUBLICUM AMORIS PATERNI ET MAGNÆ LÆTITIÆ
EXSTARET MONUMENTUM,
PONI CURAVIT.

Jam ad portæ latera quatuor occurrebant emblemata , in quorum primo Zephyrus dulciter spirans Cygno natanti afflabat , qui illum hiante paululum ore , & quassatis leviter alis admittebat. Adjecta epigraphe ;

SPIRABO , DUM SPIRABIS.

Dum spiras , mea lux , alas intendo jacentes ;
Et flammas mediis oßibus abdo tuas.
Incedo lætus , mox circùm gramina fusus
Oblecto cantu florida rura meo.
Victrices dic , Roma , aquilas. ego celsior ibo ;
Si subeat Zephyrus candida colla meus.

Alterum ad lævam erat, binis coronis ex lauro & myrto inter se nexis conspicuum ; quarum altera victoriis & Apol-

Apollini sacra, immortali Principis gloriæ serviebat; altera Veneri dicata, castissimis ejus amoribus destinata erat. Sub his legebantur illi versus;

QUOD DECUS ULTERIUS?

Dum tu laurigeris imples virtutibus orbem,
Et tua Teutonicis fama superbit agris.
Dumque tuæ gliscunt Regali in Virgine flammæ,
Et myrto cingit Cypris amica caput.
Quod decus ulterius monstrabis, CAROLE, terris?
Nulla manent summos altera serta deos.

Hisce alia duo subjuncta erant. Ad dextram mare Balthicum & Rhenus, more antiquo picti jacebant, aquamque simul ex urnis effundentes, fœdera inter se sanciebant. Sumpta epigraphe ex Virgilio;

LEGES ET FOEDERA JUNGENT.

Ille ego stellifero fluvius dimissus olympo,
Cui sua submisit Tamesis ora potens;
Nunc etiam Arctoo trado mea fœdera ponto,
Blanditurque meæ Balthica Thetis aquæ.
Ponite vos fluvii veteris præconia famæ:
Cui cupit Oceanus nubere, major erit.

Ad sinistram Palas sedebat, cujus nominis meminit Ammianus Marcellinus in Jul. l. xx. á quo multi originem Palatinorum deductam tradunt. Ipsa Electorali mitrâ togâque insignis erat, & cornu abundanti copiosa varios fructus ostentabat; adjecta inscriptione;

PULCHRIOR, AN MELIOR?

Me Celtis genuit Teucer fortissimus arvis,
Sed mea Nicrinis gloria crevit agris.
Hic ego sceptriferos inter nutrita colonos
Regales duxi per mea rura nurus.
Jam relinque tuam, Venus ô clarissima, Cyprum;
Dignius hoc poteris vivere, diva, loco.

PARS

PARS POSTERIOR ARCUS AULICI.

Adversa molis facies pari elegantiâ, ac venustate eminebat, stellamque illam Septentrionalem, de quâ diximus, in fastigio suo sub Cynosuræ nomine ostentabat, quòd in eodem effulgeret axe, neque minorem famam ac gloriam apud Phœnices sibi parâsset. Sub illa legebatur;

NON MILLE, QUOD ILLA.

Quæ nostro radiat lux fulgentißima cœlo,
Errantesque suo discutit igne faces?
Non illos rutilus circumfert Hesperus ignes;
Hæc venit Arctois stella corusca polis.
Cedite vos altæ stellæ. non mille, quod illa,
Quæ facit ambiguo spem Cynosura mari,

Hinc subibat pergula, statuas in extremis partibus complexa, quæ ad veterem motem factæ erant; his inscriptionibus claræ;

PIETATI PALATINÆ,
GLORIÆ PALATINÆ,
GENIO PALATINO.
SPEI PALATINÆ.

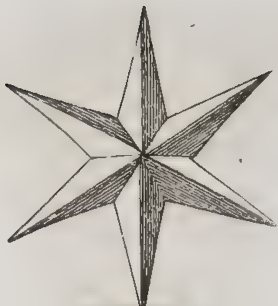
Infra hanc pergulam ingens tabula, picturæ argumentô & historiâ insignis occurrebat, in quâ CHRISTOPHORO Palatino, qui Anno MCCCC XXXIX. admotus Danorum fastigio fuit, coronam Regiam Præsul imponebat. Huic adscriptum fuit;

IMPERIUM STIRPS ALTA DEDIT.

Hic est Arctoi regnator maximus orbis,
Quem petiit nostro Cimbrica terra solo.
Tunc procul ad Thulen, quamvis fuit ultima Mundi,
Fama Palatinum transtulit alta decus.
Teuto, hanc venerare domum, magnosque penates;
Illa domus Regum, Cæsaris illa domus.

Istam

N.º 6



PRÆSTAT TOT MILLIBUS UNA

Quæ nostrô rediat lux fulgentissimo cœlô.
Errantesque suo discutit igne faces:
Non illos rutilus circumfert Hesperus ignes
Hæc venit Arctois stella corusca polis.
Cedite vos aliæ stellæ, non mille, quod illa
Quæ facit ambiguo spem Cynosura mari.









PIETATI PALATINÆ

FORTUNÆ ET LIBERTATI PALATINÆ

GENIO ET SPEI PALATINÆ

GLORIÆ PALATINÆ

IMPERIUM STIRPS ALTA DEDIT



Hæc est sidonias quæ



Incubat in Socios





Nemo meam Andromedam



Seu udas habitat valles





FELICITATI PALATINÆ

FOECUNDITATI PALATINÆ

INGREDERE WILHELMINA ERNESTINA,
FILIA REGIS SOROR REGIS,
DÎS GENITA ET GENITURA DEOS:
INGREDERE PIA, FELIX, AUGUSTA,
GAUDENTE COELO, PLAUDENTE AULA, EXULTANTE Populo
UNA ENIM OMNIUM VOX EST,
TE ILLUD ESSE AMABILE SIDUS ARCTOUM
QUOD BEATISSIMO IUBARIS EXORTU PALATINUM COELUM illust
ET TERRIS SALUTARE, POPULIS BENEFICIUM AFFULGET
DÎ TE SERVENT WILHELMINA ERNESTINA.



Nobilis ut patulæ vitis



Infremat oppositis Eurusque



Una domus nobis



Dummea Regales habitant

Iſtam tabulam quatuor præcingebant emblemata ; in quorum primo Cynoſura, ſeu Urſa minor, ſtella Septentrionalis radiabat , quam antiquiſsimis temporibus navigantes Sidones & Phœnices ſequebantur. Inferiùs naves velis datis per altum ferebantur, & præambulâ ſtellâ curſum ſuum per mare deſtinabant. Appoſita epigraphe;

UT COMMONSTRET ITER.

Hæc eſt , Sidonias quæ vaſta per æquora puppes
Ducit , & ignotas ſtella recludit aquas.
Hæc etiam affulget magno pulcherrima Rheno ,
Et ducit noſtras officioſa rates.
Sidera cui domino longe famulantur & adſtant ,
Comminùs hunc fas eſt omnia fata ſequi.

Ad hujus ſiniſtram Perſeus & Andromeda, duo Septentrionis ſidera conſpiciebantur. Fama eſt , Andromeden & Perſeum in flagrantiſsimo ſimul vixiſſe amore ; unde mortuos, ne terra divideret amantium amplexus , deorum beneficiô impetrâſſe , ut uno in cœlo , unoque loco, æterna juncti ſocietate , inter aſtra Arctoa fulgerent. Hinc illa epigraphe ;

QUIS SEPARABIT ?

Nemo meam Andromedam noſtro divellat amore,
Parrhaſioque locet , ſidera fauſta , polo.
Hoc ſimul æthereo lucebit Perſeus orbe ,
Et ſtellæ reddet brachia læta ſuæ.
Vera loquar , Princeps. Æternos excitat ignes ,
Quæ ſanxit placido fœdera caſta thoro.

Tertium cervos duos exhibebat natantes , quorum alter alterius dorſo incumbebat. Conſtat enim , illos in ſe nixos jacere , quoties fluvium aut vaſtiorem aquam ſubeunt ; qua conjunctione & vires capiunt , & fortiter pericula evitant. Hinc illa verba fuêre appoſita ;

JUNCTI TRANSIBUNT.

Incubat in socios pavidissima cerva lacertos ,
Et stabili tumidas tramite sulcat aquas.
Non jam clamor eam terret , non dira canum vis ;
Hoc sæpe elusit retia vafra modo.
Quid non patrat amor ? si pectora fida subivit,
Ille metus omnes despicit , ille minas.

Quartum habebat Lunariam & Ophrin , herbas sylvestres , quas perpetua & indissolubili societate conjunxit natura , ut simul crescant , & flosculos protrudant ; simul langueant, & emarcescant. Epigraphe ex Virgilio ;

ET SIMUL, ET SEMPER.

Seu udas habitat valles , seu montibus hæret ,
Hæc semper socium miscuit herba latus.
Et simul extrudit gemmas , simul erigit ora ,
Turgidulasque uno rore resolvit opes.
Felices herbæ ! qui vos divulserit amens ,
Hunc ornent tumulo lilia nulla suo.

Hinc subibat pergula secunda , cujus extremos fines Felicitatis & Fœcunditatis statuæ occupabant , istisque verbis eminebant ;

FELICITATI PALATINÆ.
FOECUNDITATI PALATINÆ.

Hanc pergulam insignia utriusque Principis exornabant , addebatque illi decus & ornamentum grandis tabula , quæ illi subjecta super ostium portæ pendebat. In hac magnis literis erat scriptum ;

INGREDERE WILHELMINA ERNESTINA ,
FILIA REGIS , SOROR REGIS ,
DIS GENITA ET GENITURA DEOS.
INGREDERE PIA , FELIX , AUGUSTA ,
GAUDENTE COELO, PLAUDENTE AULA , EXSULTANTE POPULO.
UNA ENIM OMNIUM VOX EST ,
TE ILLUD ESSE AMABILE SIDUS ARCTOUM,
QUOD BEATISSIMO JUBARIS EXORTU PALATINUM
COELUM ILLUSTRAT ,
ET TERRIS SALUTARE , POPULIS BENEFICUM AFFULGET.
DI TE SERVENT WILHELMINA ERNESTINA.

Ipsam

Ipſam portam Emblemata quatuor ab utroque latere circumſtabant. Ad dextram ulmus viſebatur, cui vitis implicita, & mutuo ambitu alligata, excelſo vertice ſe attollebat. De quarum arborum amoribus multa Plinius aliique prodiderunt. Additum erat;

NUTRITQUE FOVETQUE.

Nobilis ut patulæ vitis ſe agglutinat ulmo,
Complexuque ferax tollit ad aſtra caput;
Sic veſtra in ſacras hæreſcant pectora tædas,
Nec vincat vitis brachia veſtra tenax.
Ludite, & incenſis dum fervet flamma medullis,
Credite, jam vites plùs caluère meæ.

Ad ſiniſtram par columbarum erat, quod rure redeuns, & domum capeſſens, junctis ſimul corporibus volitabat, cùm hac epigraphe;

TENDIMUS UNA.

Una domus nobis, via par deducit ab agris,
Et præbet ſimiles una culina dapes;
Uno concipimus fœcundas pectore flammas,
Et gemitu flemus triſtia fata pari.
Nos vinces, par dulce, tamen, ſi murmura noſtra,
Et flammis vinces oſcula noſtra tuis.

His ſubjunctum erat ad dextram Emblema, in quo Zelandia, inſula Daniæ maxima & pulcherrima viſebatur, ad cujus littora Oceanus elatos advolvebat fluctus, totamque procellis circumfundebat. Adſcripta verba;

Infremat oppoſitis Eurusque Aquiloque procellis,
Et rapiat ſylvas ſedibus aura ſuis.
Stat tamen, Arctoique viget regina profundi,
Et tenet immotos inſula vaſta ſinus.
Quàm tua miſcetur CAROLO laus, Inſula, noſtro,
Cujus in immoto pectore ſurgit Amor!

Ad

Ad lævam Nicer ſpectabatur, fluvius nobiliſsimus, & Palatinæ regionis poſt Rhenum maximus; qui ulvâ plurimâ & algâ frontem redimitus, inter colles vitibus circumamictos jacebat, aquamque piſcibus opulentam ex urna ingenti emittebat, cum verſu;

FOECUNDOS SPARGAM LATICES.

Dum mea Regales habitant convallia Nymphæ,
Et ſubit in patrios Balthica Thetis agros;
Fœcundos ſpargam latices, ripasque per omnes
Purpureas carpet læta puella roſas.
Sic curram felix, quòd ſi mea gaudia ſerves,
Mox riguus dulci, CAROLE, melle fluam.

In ipſo portæ lacunari pendebant nubentium Principum effigies, habitu ſuccinctæ Romano; eratque Principi Sponſo ſubſcriptum;

Iſte Palatinæ ſurgit ſpes altera terræ,
Quem generum jactant Cimbrica ſceptra ſuum.
Pallas docta comas, frontem Venus aurea cingit,
Et fertur Clariò pulchrior eſſe deo.
Quid mirum? ſtudiis Phœbum qui vincit & ortu,
Debuit & blandâ vincere fronte Deum.

Sub Sponſa Principe iſta legebantur;

Dania, quæ gelidi flectis moderamina ponti,
Parrhaſioque probas regia jura Jovi;
Et Scythicos inter fluctus, Thulenque remotam
Arctoi libras ſceptra tremenda ſoli;
Si totis diſtas à nobis, maxima, terris,
Nos thalamô junget Regia Sponſa ſuô.

FINIS.